Wiesbadener Caublati Berlag Langgaffe 21 Son 8 Uhr morgens bis 8 libr abenbs, außer Sonntagt. 12 Ausgaben. Wöchentlich

Begnge-Breis für beibe Ansgaben: W Eig mmarlich, M. 2.— viertelführlich burch ben Berleg Langgafte II, ohne Bringerlohn. M 2.— vierteljährlich burch alle beurichen Hoftankairen, annichtlichlich Leitelgeib. — Begngs-Bestellungen nehmen außerbern entgegen; in Wiefbaben bie Inweightle Wis-mardring 16, jowie ber Ausgabeitellen in allen Leiten ber Stadt; in Biefbaben bertigen last-gabeitellen und in den senachbarten Landorten und im Wheingau die betreffenden Tagblari-Tröger.

Angeigen-Breis für die Beifet 15 Big, ihr derliche Angeigen im "Arbeitsmorft" und "Aleiner Angeigen in einheitlicher Santorm: 10 Big, in bavon abweichender Sanausfährung, forte für alle übrigen örrlichen Angeigen; 10 Al. der anticken Angeigen; 20 Al. der alle übrigen derlichen Angeigen; 20 Al. der anticken Angeigen; 20 Angeigen

Angeigen-Aunahme: Bur bie Abend-Ansg. bis 12 Uhr wirtags; für bie Worgen-Aunstener Berliner Schriftleitung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf Gunhelftr. 66, Fernfpr. : Amt Uhland 450 n. 451. Zagen und Sinben wird trine Gerdir übernammen

Sonntag, 26. September 1915.

4

8

"Zagblatt-Dane".

Morgen-Ausgabe.

Mr. 449. + 63. Jahrgang.

Der Krieg.

Beginn der neuen großen Offensive der Seinde im Weften. - Alle Angriffe abgeichlagen. -Sortfetjung unferer Angriffe füdlich von Soly. - Die Stadt Negniewitschi, nordöstlich von nowo-Grodek, erfturmt. - Sortichreitender Angriff an der Szegara.

Der Tagesbericht vom 25. September. W. T.-B. Großes Sauptquartier, 25. Sept. (Antilida.)

Weftlicher Kriegsschauplat.

Muf ber gangen Front vom Deere bis an bie Bogefen nahm bas feinbliche Fener an Gtarte gu und fteigerte fich bitlich von Ipern zwifden bem Ranal von La Baffee und Mrras fowie in ber Champagne, von Brodnes bis gu ben Argonnen, gu auferfter Deftig. teit. Die nach ber gum Teil 50ftunbigen ftartften Fenervorbereitung erwarteten Ungriffe haben begonnen. Zwifden ben Bahnen nach Ppern, nach Roulers und nach Comines ftieffen bie Englanber beute fruh bor. Ihr Angriff ift auf bem Rorbflügel erft nach Raftampf bor und in unferer Stellung bereits abge. folagen. Gerner greifen fie norboftlich unb fübbit. lich von Armentieres und nörblich bes Ranals bon La Baffer an. Gie berfuchen babet bie Benutjung von Gafen und Stidbomben.

Mm 23. September, abenbe, brangen, wie nachträglich befannt geworben ift, bie Frangofen in unfere gerfchoffenen Braben bei Couches ein. Gie murben fofort wieber ber . ansgeworfen. Geftern murben fie abermals bei Couches und beiberfeits von Reuville gurudgeichlagen.

In ber Champagne von Broones bis gu ben Argonnen erfolgten frangofifche an griffe, bie an ben meiften Stellen abgewiefen wurben. Bum Zeil wurben fie bereits burch unfere ftarte Artillerie gum Scheitern gebracht, gum Teil brachen fie erft wenige Schritte por unferen Sinberniffen im Beuer unferer Infanterie und Mafdinengewehre aufammen. Die gurudflutenben feinblichen Daffen erlitten heftigftem Artillerie- und Mafdinenge. mehrfeuer febr erhebliche Berfufte, In eingelnen Buntten ber Front ift ber Rahtampf noch im Gange. Gin fdmader frangofifder Borftof auf Begange . La. Graube (norblich von Luneville) hatte feinen Erfolg.

Deftlicher Kriegsschauplag. Beeresgruppe des Generalfeldmarichalls von hindenburg.

Ruffifde Angriffe fübmefflich von Lennewaben femie bei Bilejta und Rabun wurden abgefchlagen. Unfere Angriffe in ber Gront füblich von Goly werben forige. fest. Die Ruffen festen unferem Borbringen in ber allgemeinen Linie Smorgon . Wifchnew weftlich von Saberefina . Djeljatitichi (an ber Ginmunbung ber Berefina in ben Rjemen) noch Biberftanb entgegen. Bei Friebrichftabt fcob ein beutider Slieger ein ruffifches Bluggeng berunter.

Beeresgruppe des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Banern.

Rorblich von Rorelitfchi wehren fich bie Ruffen hartnadig. Unfere Truppen fturmten bie Stadt Regnic. witfci (norboftlich von Romo. Grobet) und ichlugen mehrere ftarte Wegenangriffe ab. Oftlich und füböftlich bon Baranowitichi ift unfer Angriff auf bem Beftufer ber Sacgara im Fortidreiten. Es murben einige hunbert Gefangene gemacht. Beftlich Debmjebitichi unb füblich bei Lipet ift bie Gacgara erreicht.

Bei ber heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls bon Dadenfen und auf bem füboftlichen Rriegsichauplate ift Oberfte Deeresleitung. bie Lage unberanbert.

Große Derlufte der Ruffen in Wolhnnien. -20 Offiziere, 4000 Mann an der Ihwa gefangen. - Krofdin nordöstlich Baranowitschi erreicht. -Aufnahme der Artillerietätigkeit im Ortlergebiet. - Gefcheiterter Angriff an der Dolo: mitenfront. - Erfolgreiche Artillerietatigkeit im Raume von Belgrad.

Der öfterreichifchaungarifche Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 25. Sept. (Richtautlich. Drahibericht.) Amtlich verlautet bom 25. September, mittags:

Ruffifcher Kriegsschauplag.

Die Lage im Rorboften ift unverandert. In Dft. galigien ging nichts von Bebentung vor. Gegen unfere wolhnnifde Gront unternahm ber Frind wieber eine Reihe mitunter febr heftiger Ungriffe, bie an eingeinen Bunften bis in unfere Graben führten, aber überall blutig abgewiefen wurden. Die Ruffen erlitten große Berluite. Die Bahl ber an ber 3 Im a . Linie geftern und porachtern eingebeachten Gefangenen beträgt 20 Offigiere unb

an 4000 Mann. Die im Balb. und Sumpfgebiet am unteren Sthr vorgehenbe öfterreichifch-ungarifche Reiterei entrift bem Beinbe abermals einige gah verteibigte Ort. fdaften.

In Lifauen brangen unfere Truppen bis in bie Wegenb bon Arpidin bor.

Italienifder Kriegsfchauplag.

Un ber Tiroler Gront eröffnete unfere Artiflerie nun auch im Ortlergebiet bas Fener. Gine feinbliche 216teilung, bie im Cebichtale vorgegangen war, fluchtete bis Gan Caterina, eine anbere murbe aus ihrer Stellung weftlich ber Ronigfpige verjagt.

Oftlich bes oberen Daonetales fauberten unfere Truppen bie Cima . Latola vom Wegner,

Un ber Dolomitenfront icheiterte ein Angriff auf unfere Stellung in Col bei Bois, wobei bie Alpini, bie fich gu biefer Unternehmung freiwillig gemelbet hatten, große Berlufte erlitten.

3m Rarniner und füftenlanbifden Grenggebiet hat fich nichte von Bebeutung ereignet.

Westlich am Ronfchi fand ein italienifder Seffelballoff burch Explofion fein Enbe.

Südöftlicher Kriegsschauplat.

Unfere Artiflerie befchof erfolgreich ferbifden Train im Raume bon Belgrab und feinbliche Infanterie auf ber Sobe von Topciber. 3m übrigen blieb auch im Gub. often bie Lage unveranbert.

Der Stellvertreter bes Chefe bee Generalftabe: b. Sofer, Selbmaricalleutnant.

Berufungen in bie Bivilverwaltung Bolens.

Bwei hervorragende fachfriche Richter, Landgerichtsbireftor Settner, der Borfibende der nationalliberalen Landtagsfrattion im fächfiichen Landtag, und Reichsgerichtsrat Dr. Seinge, ber frühere Reichstansabgeordnete, find in bie deutsch-polnische Zwilberwaltung berufen worden. - Amisrichter Senrachowsti (Gnefen) erhielt eine Berufung in die Zivilverwaltung nach Lodz. — Bolicat Bittlinsti (Bofen) wurde an bas neu eröffnete beutsche Vostamt Barichan berufen. Bittlinski hat auch die Bost in Ralisch eingerichtet,

Ruffifde Schaticheine für bie japanifchen Munitions. lieferungen.

hang, 24. Sept. (Beni. Bin.) Wie bie "Times" aus Ectio melben, haben auf Grund von biplomatischen Borftellungen Ruglande bie japanifden Grogbanten mit ber Negierung in Tofio Berhandlungen geführt, welche bas Ergebnis batten, bag biefe Banten unter ber Führung ber Dotobama Spezialbant fich bereit erflarten, für bie an Rugland ge-lieferte Munition Bezahlung in ruffifden Schabfdeinen

Streitigfeiten innerhalb ber ftabtifden Rorperichaften.

W. T.-B. Lonbon, 25. Sept. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Dailh Telegraph" melbet aus Betersburg: Während fich in Mostau die Berhandlungen ber Gemitwosbertreter würdig und harmonifch abspielen, entftand in ber Berfammlung ber Runigipalitaten eine fraftige Oppofitton ber Linfen. Die Berhandlungen waren geitweife fehr bewegt, felbit fturmifch und brobten in ein Rreugfeuer perfonlicher Berausforberungen auszuarten. Die Minberheit verlangte eine Abstimmung über bie bon ihr beantragte Entfciliegung, in ber man aufcheinend ein berantwortliches Ministerium und ein Roalitionstabinett fordert. Die Ber-lejung der Refolution erntete starten Beifall, wurde aber turch eine ftarte Mehrheit abgelehnt. Gine Entscheidung ber Mehrheit wurde fobann nur gegen 3 Stimmen angenommen. Die Babl einer Abordnung verurfachte einen neuen Streit. Die Minberheit febte burch, bag Gutschlow nicht gewählt

Der deutschsöfterreichische Stadtetag für die wirticaftliche Annaherung an Dentichland.

W. T.-B. Wien, 25, Sept. (Richtamtlich.) Der beutfchöfterreichische Stabtetag, an bem Bertreter von 58 Stabten, gablreiche Abgeordnete bes beutschen Rationalberbandes und Bertreter ber Minifterien teilgenommen haben, nahm eine Entichliegung an, die fich für die wirtichaft. liche Annaherung ber Monardie an das Deutsche Reich

Das Gouvernement Minsk.

Die gewaltigen deutschen Fortschritte auf dem öftlichen Kriegsschauplat brachten einen Teil unserer fiegreichen Truppen in den Bereich des ruffischen Goubernements Minst. Dies ift das ausgedebntefte unter den westrussischen Gouvernements. Mit einem Flächen-inhalt von 1660 Duadratmeilen hat es annähernd die Gobe der beiden Ronigreiche Babern und Burttemberg. Defto spärlicher ift feine Bevölferung, denn dieje beirägt nur 1 451 900 Seelen, also 875 Menichen auf eine Quadratmeile und ift benmach nur balb fo ftart als die relative Bolfszahl der Nachbargouvernements. Dies ausgedehnte Gomernement grenzt im Norden an das Gomernement Witedst, im Often an das von Mohitew

und Tschernigoto, im Siiden an Kieto und Wolhynien, un Westen an Grodno, im Nordtvesten an Wilna. Es erstreft sich demnach vom Oginöti-Kanal im Westen bis jum Dnjept im Osten. Die sübliche Hälfte wird vont Bripet und deffen Bufluffen durchzogen, der Rondoften gehört der Berefina und dem Swislotich, der Nordweften dem Gebiet des oberen Riemen. Hieraus geht hervor, daß das Land sehr reich ist an Wasser, besonders was den füdlichen Teil des Gouvernements anbelangt, Sier liegt der Kampfraum der Armee des Generalfelds marichalls b. Maden fen. Die Höhenverhältnisse find derartige, daß im Norden, in der Gegend der Stadt Minst, Erhebungen bis gu 340 Meter bortommen und der Landschaft einen bergigen Charafter verleihen, während nach Guden und Gudwoften zu die durchschnittliche Sobe stetig abninunt, bis der Tallauf des Pripet die tiesste Sentung des Geländes auf etwa 180 Meter Höhe bezeichnet. Fast genau dedt sich mit diesen Sohenverhältnissen der Anbau und die Ertragfähigseit des Landes, indem der höher liegende Nordwesten die angebauteften und bevölfertsten Begirte enthält, während der Often und Gilden des Gouvernements, das Berefinge und Privet-Gebiet, überwiegend mit Balde und Sumpfland bededt ift. Der füdliche Teil des Con-Sümpfe befannte Boljeffje, das größte Sumpf-Dand Europas. Bu den beiden Seiten des dem Onjebr guftrömenden Pripet dehnen fich ungeheure, größtenteils bewaldete Sumpfftreden aus, die an Umfang das Königreich Bayern weit ilbertreffen. Die Berjumpfung richtt vom mangelnden Gefälle der Wasser-adern und dem Umstande her, daß die fildlichen Zufluffe viel eber auftauen als die nördlichen. Die ruffische Regierung hat schon vor vielen Jahren die Entwässerungsanlagen begonnen, auch einen Teil des Gebietes entimmtift und urbar gemacht. In den letten Sahren vor dem Friege wurde diese Arbeit aber ganzlich eine gestellt. Militärische Gründe iprachen dafür, diefes gewaltige Naturhindernis in feinem Riesenunisange bestehen zu lassen. Der größte Fluß dieser Sumbständereien ist der Pripet. Er entspringt gwischen Brest-Litowsf und Wladimir Bolynski, dat eine Länge von 500 Kilometer, bei bem am 17. September erober-ten Pinst eine Breite von 60 Meter, bei Mojpr von 200 Meter und an der Einmündung in den Onjeftr 400 Meter. Mb Minst verfebren Dampfichiffe. Richt. fumpfige Uferstreifen finden sich nur ftellenweise am Mittels und Unterlauf, im übrigen aber begleiten ben Hug breite, meift ungangbare, mit Schilf be-twochjene Sumpfftreden, beren Beschaffenbeit natürlich mit der Jahreszeit wechselt und die in der Regenperiode des Serbstes somie der Gisschmeige im Frith. jahr überschwenunt find. Babrend dieser Reit freigt der Wasserspiegel des Pripet und seine Ufer bilden eine bis zu 20 Kilometer breite Wassermasse, die jeden Berkehr zu Lande zwischen den tweit ausgedehnten Bohrpläten unmöglich macht. Anfangs Juni geht der Bripet wieder auf seine gewöhnliche Wasserhöhe zurüd. Ende Dezember friert er in der Regel zu. Mur in feinem Oberlauf vermitteln Bruden den

Berfehr swiften den beiden Ufern. Bei Lumine a führt eine Ersenbahnbrücke über den Flus. Die wichtige iten Nebenfliiffe fund rechts die Turija, ber Stochod, der Styr, der Goryn mit drei Zufüssen, links die Jassjolda, der Slutsch, der Britich. Die Jassjolda ist durch den Oginski-Kanal mit der Schara und damit auch mit dem Riemen verbunden. Auch mit dem westlichen Bug besteht eine Berbindung, und zwar durch die der Jassjolda suströmenden Bina, die durch den Bug-Driepr-Ranal mit dem Muchawjez verbunden ift. Diese Basservers baltniffe des Bolieffje und insbesondere die Benjumpfung der meisten Bezirke sollten nach den bisberigen Ansichten Unternehmungen größeren Umfangs gerabezu unmöglich machen. Aber auch in diefer Sinficht bat die beutiche Beeresleitung die bisberigen Anschmungen gunichte gemacht. Außerordentlich schwierig liegen hier die Berhältnisse für die Bewogungen großer Beeresmaffen, für die Berpflegung und Unterfunft in diesem ärmlichen und dinn bebölferten Landes. teil. Die erfolgreichen Unternehmungen der Armee Madensen und des Prinzen Leopold von Bapern baben in glänzender Beise bewiesen, daß fie damit fertig zu tverden versteben. Ebenio idivierig wie die Boben- und Bafferverhältniffe des Poljeffje find auch diejenigen der Runfibauten. Mur zwei große Bahrdinien burchichneiden das Poljeffie; in nordfiidlicher Richtung die Bilma-Rowno-Linie und in westöftlicher die Linie Breft-Litowsf-Comei. Bettere ift ameigleifig. Schniftlich des Bridet liegende Luninez. Die füdlichen Aus-läufer des Boljesije durchzicht die Linie Kowel-Kiew, die bei Sarny die Strede Wilna-Rowno kreuzt. Die andere, an der nordtvefflichen Grenze laufende Bohn, ist seit der Eroberung von Breit-Litavel in deutscher

Conning, 26. September 1915.

Some. In dem wegearmen, idwer gangbaren Gelande Kommat mannentlich den beiden zuerst envöhnten Bohnen eine gang besondere militärische Bedeutung zu. Sie alkein ermögischen Truppenverschiedungen größeren Bachstebes in tvestöstlicher und nordsiädlicher Kinhtung and umgelehrt und gewährleisten eine Berbindung zwischen dem nördlichen und südlichen Kriegsschau-Die Nord Sildbahn ift feit dem 14. September bei Lida genschnitten, die westöstliche bis Binst in Deuticher Sand. Das an Wegen arme Poljessie besitzt nur die eine von Rowno nach Minst führende Chanffee. Ihr sibliches Ende liegt bereits im Feuer ber verbündeten Mahillerie.

Das Gouvernement Minst besteht aus nem Kreisen. Die Gouvernementsstadt Minst, am Swissots, zeigt den gevöhnlichen Charafter einer rufflichen Gombernementshauptstadt. Sie ist Garnisonort des General-kommandos des 4. Armeefords sowie der 30. Division. Mit den etwa 60 000 Einwohnern treibt die Stadt nur umbedeutenden Sandel. Die Sauptbeschäftigung der Bemolner bildet frot des geringen anbanfähigen Ge-diets Acerdan und Biebzucht. Das Getreide reicht aber nicht einmal zur Ernährung der schwachen Bevölberung aus, die daher auf Zufuhr angewiesen ift. Die recht entwickelte Biebsucht zeigt günftigere Berhältnisse. Aufer Minst hat das Combernement an bedeutenderen Stadten: Borissow an der Beresina, Binst, Mozhr, Stast, Newish und Rowagrudok. Die entwicklungs-fähigsten sind die beiden Städte Binsk und Modhr. Hier begann der Berkehr in dem lange vernachläffigten Gebiete emporanbliihen.

Die Bevölferung besteht aus Juben. Polen, Deut-en und überwiegend Weißruisen. Letterer Bollsstamm gehört im Gegensatz zu dem sogenannten Groß-Russischen Zeil der Bedölkemma Russands nur teilweise bem griechischen Bekenninis an. Bahrend der eigentliche Moskowiter eine mehr rundliche Form seiner Körverteile hat, sieht man an dem Weiß-nussen scharfe, odale Gesichter, schlanke Nasen und Hals fowie einen gestreckten Körperbau. Die weißgrauen Filamitzen der Männer brachten dem eigenartigen Bolkskanun den Namen "Beihruffen" ein. Ihrer Her-kunft nach find sie ein Gemisch den Kolen und Litauern. Auf diese Abstanunung ist das Volk immer noch siolz und will keine Gemeinschaft mit den anderen Russen

Die hervortretenbite militärifche Bedeutung bes Gouvernements Minst, insbesondere des Poljesije, liegt in ihrer Eigenschaft als Sindernissen Angreiser. für den von Besten oder Süden vorstohenden Angreiser. Das etnia die Mitte der russischen Grenzlande einnehmende Voljesse erleichtert Russland die Berteidigung dieses Echietes in hohem Mahe. Siervon hat unfer öfteicher Gegner bis vor furgem reichen Gebrauch umser ditinder Gegner dis der furzem reichen Gedrauch aumacht. Dies kam besonders zum Ausdruck, als nach dem siegerichen Mai-Durckbruch in Galizien die Aumee Mackensen in schweren Kämpsen zwischen Bug und Weichsel dordrang. Die Aussen zugen aber ihrer ginstigen strategischen Lage dadurch verkusta, daß die den Dit nach West, gegen die deutsche rechte Flanke heransübrenden Bahnen von uns erobert wunden. Kach-dem dann die festen Rassennläbe Kolens von der Deutsdem dann die festen Wassenplätze Volens von den Deutsichen erobert waren, war die russische Berteidigungskraft so ftark mitgenommen, daß auch die Sumwfniederungen des Bripet keine aussichtsreiche Berteidigung mehr ermöglichten.

Schon sweimal hat das berücktigte Boljessje eine völkerentscheidende Rolle gespielt. Den bei Boltawa geschlogenen Ruffen gelang es sich unter den Schutze der Bripet-Simpfe nach Kierd gurucken-gieben. Karl XII. mußte seinen erschöpften Amppen eine mehrwöchige Erholungspause gönnen. Nach seinem Abzug aus den Sümpfen wurde das geschwächte sawe bifche Beer bon einer neuen ruffifchen Armee geschlogen, welche fich bei Grodno gesammelt hatte. Ein ähnliches Schickfal ereilte im Jahre 1812 die Naboleonische Annee. Hier diente das Voljessie den abgezogenen Mussen als ein sicherer Schlubswinkel. Aus ihm brach im Oktober die 3. und 4. russische Annee hervor gegen die Berbindungslinie ber bon Moston durungehenden Franzosen.

Das anaufhaltsame Ungliid der ruffischen Seere mag die Soffmung bei seiner Führung ausgelöft baben, daß eine Wiederholung der historischen Borgange aus dem 18, und 19. Jahrhundert auch in dem 20. diesmal möglich sei. Sierbei wurde aber übersehen, daß ein monatelang tagaus und tagein geschlage nes Seer in absehharer Beit nicht mehr den notwendigen sesten Siegeswillen finden kam, daß ein mitlaser Bersolger seinen Fersen solgte und daß deutsche Technik vor keinem Raturbindernis zu idreden brauchte. Das Gouvernement Mindt unferer Tage ist nicht mehr das zurückliegender Jahrhunderte.

Dom frangöfisch-belgischen Kriegsschauplag.

Tobesfeurg eines frangösischen Militarfliegers.

W. T.-B. Paris, 25. Sept. (Nichtamtfich, Drahtbericht.) Rach einer Melbung ber Agence Havas ist ber Sohn bes Generals Moudhub, Leutnant in einem Dragoner-Regiment aus Toul, welcher in einem Armecbeschl ehrenboll ertoahnt worden war, weil er als Beobachter eines französischen Flugzenges sechs deutsche Flugzenge angegriffen haben soll, auf bem Flugfelde bei Toul mit einem Zweideder toblich abgefturgt.

Das Brad eines torpebierten Segelfchiffes,

Berlin, 25. Gept. (Benf. Bin.) Der "B. 2.-A." melbet ans Ropenbagen : Un ber Rorbfufte ber banifden Infel Seeland murbe ein treibenbes Schiffenvad an Band gefpuft. Es handelt fich anscheinend um ein torpediertes Segetschiff, das mit Genbenholz besoden war.

Der Krieg gegen Italien.

Rüchtritt des italienifchen Marineminifters. Das bisberige vollige Berfagen ber italienifchen Blotte.

W. T.-B. Bern, 25. Supt. (Richtmille). Trahibericht.) Wie die italienische Presse meldet, hat der Körig das Küd-tritisgesuch des italienischen Warineministers Bidase ange-

W. T.-B. Bern, 25. Sept. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Bu der Demission des idasienischen Warineministers Admirat Leone Bidale berichten italienische Witter, daß der bfieben. Salandra übernahm vorläufig das Marine-

Italienifche Derftimmung über die Sinangbesprechungen in Condon. Der Brave will bezahlt fein.

W. T.-B. Rom, 25. Sept. (Richtamtlich. fiber Bern.) In einer Besprechung ber bec Anfunft bes ruffischen Finangmmistere Bark in London sich anschließenden Finangbe-sprechungen schreibt ber "Weffaggero": Barum bleibt Stalien ben Bufammenfünften über bie Rrebitoperationen fern? Bas wir bei Kriegsanfang erhielten, ist im Bergleich gu ben fteigenden Ausgaben fehr wenig. Warum unternahm Carcano nicht wie Bark eine Reise nach London, um Italien, beffen Kriegsanftrengungen nicht größer, nicht fostfpieliger fein tonnten, die Borteile eines Bundniffes gu fichern, bos von einem militärischen, notwendigerweise gu einem wirtschaftlichen und finanziellen erweitert werben muß? Barum gefellte fich Italien nicht zu Frankreich und England, um über eine neue Kriegsanleihe zu unterhandeln? Wir leiften für bie Entente bas Soch ft mag unferer Anftrengungen gur Erreichung des gemeinsamen Zieles, aber es ist auch notwendig, daß uns bei den nicht leichten Lasten, die wir übernommen haben, auch die Borteile des Bündnisses zuteil werden, an erfter Stelle bie finangiellen. Bir muffen bei biefem fdwierigen Unterfangen auf die englifd-frangofifde Solidarität göhlen. Italien kum und darf beswegen nicht länger bei den simmgiellen Zusammenklusten der Entente fehlen.

Gine Labung Laffautomobile für Rugland bestimmt berbraunt.

W. T.-B. Bern, 25. Sept. (Richtamtlich. Druhtbericht.) Rach bem "Journal d'Italia" wurde in Geman ein zur Berlabung nach Rugland bereifftehender Laftantomobilpart durch Feuer zerstürt. Die Schuld wird beutschen Agenten (?) zugejchoben.

Die Rohlen- und Brennmaterialientenerung in Italien. W. T.-B. Bern, 25. Sept. (Nichtantlich. Draftbericht.) Der "Corriere della Sera" melbet and Rom: Eine Kommission fazialdemokratischer Abgeordneter besuchte den Ainisterprössdenten, um unter anderem Regierungsmaßnahmen gegen die Roblen- und Brennmaterialienteuerung während der falten Jahreszeit zu verlaugen.

Der Krieg im Orient.

Der bulgarische Ministerpräsident Radoslawow über die bewaffnete Neutralität Bulgariens.

Reine Angriffeabfichten gegen Rumanien und Griechenfanb.

Br. Sofia, 25. Sept. (Gig. Drahtbericht. Benf. 1981n.) Der Berichterstatter des "B. L." in Sofia hatte eine Unterredung mit Radoslawow. Der bulgarische Ministerpräsident fagte: Die Entwidlung ber militarifden Greigniffe bes Weltfriege zwingt une, bon ber einfachen Reutrafitat gur bewaffneten Reutralität überzugehen. Alle Belt weiß, wie groß die Intereffen find, die Bulgarien auf dem Balfan zu wahren hat. Riemand fann fagen, wie fern ober wie nabe heute die Stunde ist, da Bulgarien biese Interessen maficgunehmen hat. Das find die Gründe, die und zwingen, von der einfachen zur bewaffneten Reutralität überzugehen, und wir folgen bamit nur bem Beifpiel anderer neutrafer Staaten. In einem Beltfrieg wie bem heutigen muffen befonders die fleinen Staaten alles tun, um ihre Egiften 3 und ihre Intereffen zu bewahren. Anch wir find bente gezwungen, uns für alle Fälle zu rüften. Unfere Mobilifierung ift bis auf meiteres eine rein befenfibe Dag. regel, vor allem ift fie in feiner Beife, wie eine boswillige Breffe behauptet, gegen Rumanien ober Griechenland gerichtet. Bulgarien liegt jede aggressibe Absicht gegen dieje Staaten fern, was ich mit allem Rachbrud nachmals betonen möchte.

Die amtliche Begrundung der bewaffneten Meutralität Bulgariens:

W. T.-B. Sofia, 25. Sept. (Richtamtlich.) Autliche Mit-teilung der "Agence Bulgare".) Der Eintritt Bulgariers in den Zustand der bewaffneten Reutralität ift nach ber Auffaffung amtlider Rreife aus ben Beranberungen gu erklären, die kürzlich in der politischen und militärischen Lage entstanden find. Bulgarien hat leinerlei feindliche Absichten, ift aber fest entfchloffen, feine Rechte und feine Unabhängigkeit Gewehr bei Fuß zu wahren. Ruch bem Muster von Holland und der Schweiz, die nicht gezonbert haben, von Beginn des Kriegs an zu diefer Mahregel zu greifen, sieht sich Bulgarien in Anbetracht ber Aruppenbewegungen bei seinen Rachbarn genötigt, die bewaffnete Neutralität auszusprechen, in der es jedoch die Beratungen und Berhandlungen mit ben Bertretern ber beiden friegführenden Gruppen fortfett.

Die Begeisterung in Bulgarien.

Sofia, 24. Sept. (Benf. Min.) Geit geftern fruh Meben an den Strageneden Kundmachungen des Begirtsfommandos und der Stadtverwaltung zur Mobilmachung. Man fieht schon Bauerntrupps, die rufig und für den Feldzug geruftet nach ten Kasernen marschieren, noch ungerufen. Die Junter ber Militärschule marschieren durch die Strafen, wobei fie bulgarische Rachelieber gegen das Ranberpad ber Berbundeten fingen. Gin langer Bug von Schülern ber hoberen Maffen ber Chmnafien ericien voe ber deutichen Gefandtichaft zu einer Sympathiefundgebung und zog bann mit Musik und Gesang und mit deutschen und bulgariich en Fahnen burch die Stadt, von den Mazedoniern mit In-rufen begrüßt. Unter ben Gebildeten, unter den Offizieren,

Das heilige Feuer.

Briegsergablung von ben Darbanellen, Bon hermann Dreffer.

Roch eine finname Umarmung wedsselbe ber fürfische Maximeleutnant mit feinem schönen jungen Beibe Suleifa. Dann ichritt er über ben schmasen Steg, ber von ber Länbe nach dem beutschen U-Boot führte, dem er als Lotse gutommambiert tour.

Der deutsche Kapitanleutnant ftand auf Ded feines Bootes und begrüßte ben Rameraben berglich. Gie fannten fich erft feit einigen Tagen, waren aber trobbem bereits gute Freumbe geworben.

Die Bootspfeife fcrillte.

Die Tane, welche die grave Stablzigarre noch an Land fesselten, wurden eingeholt. Die Schrauben fingen an, mit heftiger werbenden Schlägen das Wasser zu peitschen, und das schlanke Fahrzeug stauerke sanst schaukelnd im ruhigen Fahrwaffer der Darbanellenftrage bem offenen Meere gu.

Adjmed ftand auf ber Rommanbobrude. Mit ernftem Weige findierte er die Karte. Die Minensperre war besonders dicht belegt, seit zwei französische Kanonenboote auf gut Glück berindit batten, hier eingubringen,

Es war ihnen nicht treu gewesen, bas "gute Glüd". Sie lagen braugen, poolf Kilometer vor der Einfahrt, am Grunde. Rein, hier tann fein Feind burch!

Am Bidgad lenfte Admed burch feine Befehle bas Boot. Oft murte er fich bem Strande ber Meerengen fo weit nabern, daß man die Lente vor ihren Hitten zu erkennen vermochte. Die flaunten dann wohl über das neue Fahrzeug!

Wittserweise fentte fich ber Abend herab Die ambergebende Conne faßte bie ftablernen Raber ber Roumanbobelide und bes Turmes in blipenbe Golbleiften und frann einen langen, gligernden Faben landeinwärts.

Man fuhr eben zwischen den alten Sultanichlöffern Robennnedd II, hindurch: Killd-Bahr und Kase-Sultanie. Met abergianbischer Scheu habte Adymed zu ihren brei-

ten, mit Feustern besetten Fassaben empor und bemerkte mit underhehlter Frende, daß die Westfrant von Kilde Bahr im Abendichein glübte, während Kale-Sultanie in düsterer Schwärze sich in die Felsenklippen zu derkriechen schien. Eine schwarze Bolse lag breit und massiv, schwer und unbeweglich nach jenem Himmelsstrich, als wollte sie verhüten, das ein Sonnenftrahl die Zinnen jenes alten Schloffes vergolde. Admied wußte, was das nach dem Bolfsglauben zu bedeuten

Doch er durfte jest keinen Gedanken nachbangen. tveiter man sich der eigentlichen Kriegszone näherte, besto enger wurden die Maschen des Minennehes.

Er ließ die Fahrt beshalb verlangfamen.

Um Oftsimmel glubten einige Sterne mef. Die Sibe über ber Meerenge legte fich. Gine leichte Brife fam bon ber See her auf. Soch oben im Ather schwamm, bom braufenben Motor getragen, ein Mieger landeinwärts. War es ein heimfehrender Marinepilot! Ober ein Feind?!

Man erreichte die Ausfahrt.

Bon Gedd-ul-Bohr und Rum-Rale griffen die Scheinwerfer berab auf bas Meer und umtafteten für furge Augenblide wie fpabende Sinnesorgane das Fahrzeug, bis fie fich überzeugt hatten, daß da unten auf dem Wasser tapfere deutsche Kundesgenoffen hincusschwammen, um den Feind aufzusuchen und zu bernichten. Roch eine Stunde Fahrt und man hatte bie Minensperre passiert. Run trat Admed bie Führung bes Bootes wieder an ben beutschen Rameraden ab.

Guleika war, solange es anging, dem deutschen U-Boote, das ihr den Gatien entführte, mit den Augen gefolgt. Aun war fie bom Ländefai zu ihren Kindern gurudgefehrt.

Bann fommt der Bater wieder?" fragte Karma, die Jüngste, und streckte die Arme nach der Mutter aus. Suleika nahm bas Kind empor und stieg auf bas Dach

ihres Landhaufes. Bon bier aus hatte fie einen weiten Blid über die Berge. Sier hatte fie in Beiten bes Friebens bie fchönften Stumben bes Tages mit Admich verlebt,

fich neben the nieber und baten fie nach Kinderart, etwas au "Rody nicht, Rinder!" bertröftele Gufeila, "Die Mantien-

stumbe ift noch nicht ba." Das fagte fie, um die Aleinen bingubaften, Sie toor iebt nicht imstande, Geschichten zu erfinnen.

Mit nervojer Unruhe wanderte ihr Blid immer wieber hinauf zu den Felsenhählen, auf welchen die beiben aften Sultanschlöffer lagen und ihre Silhovetien scharf umcanbet gegen ben Mbenbhimmel abhoben.

Mber plötslich schien sich ihr ganzes gebriedtes Wesen au

Sie sehte Karma zu Boben und ging bis an die Um-zäusnung ihres Dachgartens, als müßte sie den Bergen näher fein. Die Conne streute mit zunehmenbem Glanze for Gold in die hohen Bogenfenster von Rilid-Bahr, daß es an ben Simsen herabtroff wie glutffüssiges Wetall, und bas afte Schloß mit einem geheimnisbollen, magischen Zauber untvob.

Und wenige Kilometer down entfernt, nur burch bie Meerenge getrennt, bing Rafe-Sultanie in ben Mippen, buffer und schwarz. Auch nicht eine einzige Zinne fing einen Abendftrahl auf. Gine Bolfe, wie eine verzerrte Frahe anzuseisen, grinfte bom Firmament berab auf bas Aliatenfchlof umb fdien mit bewuister Abficht jeden Sonnenstracht weggufangen.

Guleifa ichien fich an dem Anblid micht fatt feben an formen. Erst als ber niederfinsende Abend alles in Gran bullte, febrte fie gu ihren Rinber gurud.

Gie war wie verwandelt, heiter, gludlich, als ware ein Unheil, das noch furz zuvor brohte, von ihr abgewendet

.Seht euch zu mir, ich will euch erzählen!"

Die Kinder brangten fich dicht an die Mutter. "Bor vielen hundert Jahren lebte ein müchtiger Sutton, er hieh Mohammed II. Der führte viele glückliche Kriege, eroberte gwölf Rönigreiche und gweihundert Stadte. Sein Reich behnte fich über Affen und Guropa aus.

Diefer machtige Gerricher ließ fich zwei Schlöffer banen. Sie hob die Rieine auf den Schof. Die Buben fehten ! die ihr doct im Abendbanmer moch erkennen kinntl

ber Jugend und den Magedoniern überhaupt herrscht viel Sompathie für Deutschland. Im Innern bes Landes ift alles rubig.

Bulgarifche Ravallerie an ber ferbifden Grenze.

Lugans, 25. Sept. (Benf. Bln.) Ginem Telegramm bes .Corriere bella Sera" zufolge wurde bulgarische Kovallerie an der ferbischen Grenze fongentriert.

Italien und die Lage auf dem Balkan.

Der Gebante einer Lanbung in Galonifi. Br. Lugans, 25. Gept. (Eig. Drahtbericht. Benf. 28In.) Die "Stampa" schreibt: Die Lage sei ern ft. Die Diplomatie bes Bierverbands habe beschloffen, zunächst bie haltung Briedenlands und Rumaniens zu erforiden. Briechenland habe wohl schon mobilisiert, aber welchen Wert habe eine Mobilifierung. Rur burch eine Banbung in Salonifi fei Gerbien gu retten.

Ein Ministerrat in Rom

Gin weiterer Drud auf Gerbien? W. T.-B. Bern, 25. Sept. (Richtamtlich. Draft. bericht.) In Kom ist ein Ministerrat einbemisen worden, der sich laut "Secolo" ausschließlich mit der Baltanlage und der Haltung Italiens dazu befaffen soll. Laut "Secolo" waren die römischen diplomatischen Kreise gestern abend nicht so pessimmistisch gestimmt, wie tags aubor, da salls Bulgarien noch freise au neuen Berhandlungen, ber Bierverband bon Gerbien weitere Gebietsabtretungen verlangen twolle. Sollte aber ein Einvernehmen nicht erzielbar fein, so habe der Bierverband bereits mit der Aus-führung militärischer Bläne zwecks eines raschen militärischen Einschreitens begonnen.

Rumanien bleibt neutral?

Butareft, 25. Gept. (Frantf. Big.) In bem Bierberband naheftebenben Rreifen erflart man, bag Rumanien auch weiterhin neutral bleibt.

Ein neuer Swiefpalt in der griechifchen Regierungspartei.

Die Stellung Benigelob' unter Umftanben unhaltbar. Br. Konftantinopel, 25. Cept. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Der Beginn ber Offensive gegen Gerbien hat nach gu-

berläffigen Berichten ben Zwift innerhalb ber griechtichen Regierungspartei mieber aufleben laffen. Gine Stromung, bie burch die Beitung "Eftia" bertreten wird, will unbe-Sprachroht "Batris" ift, Achtung bes griechifch-ferbifchen Abfommens forbert. Die Anhanger der Reutralität innerhalb ber Regierungspartei wollen unter bem Ramen "Reue liberale Bartei" aus ber alten Bartei ausfreten. In tiefem Fall ware die Stellung Benizelos' unhaltbar.

Rein ferbiicher Widerstand gegen eine bulgarische Invasion in Mazedonien?

Br. Burich, 25. Gept. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Die römifche "Tribuna" will von gut unterrichteter Seite er-fahren haben, Gerbien werbe im Fall eines tombinter. ten Angriffs im Rorben und im Often feine gefamten Streitfrafte an ber Rurbuftgrenge fongentrieren, und ber bulgarifden Invafion in Magebonien feinen Wiberftanb entgegenfeben.

Tod bes ferbifden Gefandten in Ronftantinopel. W. T.-B. Burich, 25. Gept. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Der ferbifche Gefandte in Ronftantinopel, Renabowitfc ein Better bes Königs Beter, ift hier an ben Folgen einer Operation gestorben.

Unser neuer Milliardensieg.

Wiener Preffestimmen. W. T.-B. Wien, 25. Sept. (Richtamtlich.) Die Blätter bezeichnen ben Erfolg ber britten beutschen Kriegsanleihe als eine neuerliche, alle Erwartungen übertreffenbe Kraftprobe ber beutiden Ration, die ben Bert einer gewonnenen großen Entideibungsichlacht habe.

Das "Frembenblatt" hebt die Erffarung bes Schapfefretars gegenüber amerifanischen Journaliften herbor, bag bie Unabhangigfeit bas erfte Bort ber ameritanifden Gefchichte und die Selbständigfeit bas erfte Unterpfand wahrer Freundschaft fei. Das Blatt erffart, diefer Unabhangigfeit

und Celbftanbigfeit burfe fich Deutschland mit Recht an bem Lage freien, an bem es aus eigener Straft biefe Ricfenfumme aufgebracht habe.

Die "Rene Freie Breffe" führt aus, eine folde Unleibe fet eines ber größten mirticaftlichen Greigniffe nach einem 14monatigen Kriege, Gin Bolf, bas in 14 Monaten 251/2 Milliarben gur Berfügung ftelle und mit feinen Ber-bundeten durch frembe Länder wie burch eine Siegesallee siehe, fei bes Gieges ficher.

3m "Reuen Biener Tagblatt" beift es: Das Bertrauen bes beutschen Boltes in feine Finangfraft ift ebenfo unbegrengt, wie bas Bertrauen auf bie militarifche fiber-

legenheit.

Das "Biener Extrablatt" fdreibt, verglichen mit ben fläglichen Rechenfunften Englands fei Diefes Beichen eines geschlossenen und einmütigen beutschen Wollens etwas wahrhaft Bergerhebendes und Beispielgebendes.

Die "Ofterreichische Bollszeitung" bezeichnet ben Erfolg ber Anleihe als ben Beweis, bag Deutschland nicht nur durch-

halten wolle, fonbern auch burchhalten fonne. W. T.-B. Bien, 25. Cept. (Richtamtlich.) Die "Biener Allg. Big." bezeichnet bas Ergebnis ber britten beutschen Kriegsanleihe als beifpiellos und alle Erwartungen übertreffend. Das Blatt fagt: Die neuerliche glangbolle Befundung ber Opferwilligfeit bes beutichen Bolfes wird im feinblichen Ausland grengenlofe Berbluffung berborrufen. In ber Monarchie aber ruft bas Ergebnis freubige Genugtuung hervor.

Ungarifche Freude.

W. T.-B. Ofenpest, 25. Sept. (Richtamtlich.) Die Blatter ergeben fich in Musbruden lebhafter Bewunderung über die ungeahnte finanzielle Leistungsfähigkeit Deutsch-lands, welche in dem Erfolge der britten Kriegsanleihe gutage getreten ift. Der "Befter Lloyd fchreibt u. a.: In bem Ergebnis ift die Begeifterung des beutschen Bolfes und seine Siegesgewißheit, die besten Kampffräste, die in wunderbarem Bachsen begriffene Kraft, sein Fleiß, Sparfinn, Organi-sationstalent und einiger Glaube mathematisch ausgebrückt.

Der Eindruck in der Schweig.

W. T.-B. Bern, 25. Sept. (Richtamtlich. Draftbericht.) Bu bem Erfolg ber beutichen Kriegsanleibe ichreibt bas "Berner Tanblatt": Bieber hat Deutschland eine Schlacht ge. monnen. Silberne Rugeln brachten biesmal bie Enischeibung. Die Bermögen bes Reichs wie ber Spargrofchen bes fleinen Befigers murben bertrauensboll bem Baterland überlaffen, damit biefes daraus die Kraft gum Rampf fcopfe. Allen Beichnern muß bas Bertrauen in ben Gieg in hoch ftem Daft innewohnen. Der Ginbrud biefes wirtichaft. lichen Millionenfieges wird in ben Kreifen von Deutschlands Geenern Erftaunen und Befürchtungen auslofen, besonders hinfichtlich ber Schwierigfeiten, die bie englisch-frangöfche Anleihe in amerita begegnet.

200 Millionen Mark Jeichnungen der hollandifchen Banken.

W. T.-B. Burich, 25. Sept. (Richtamtlich. Drabtbericht.) Die "Reue gurcher Big." melbet aus Amfterbam: Die hollanbischen Banten haben für ihre eigenen Runben sowie für ameritanifde Rapitaliften einen namhaften Betrag für bie bemtide Ariegsanlethe gezeichnet. Bie verlautet, handelt es fich um ben Betrag bon 200 Millionen Mart, burch welche ein Steigen ber Martbevife berborgerufen murbe.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten.

Die Woche.

"Die Breffe follte unter allen Umftanben energisch auf die Seite der fleinen Leute treten!"

In wie viel Bariationen fehrt biefe Forberung nicht in fdier gabllofen Bufdriften aus unferem Leferfreis wieder, in benen fich nicht nur fleine Leute, fondern auch Leute, die gang gut in ber Lage find, hohe Preise gu gahlen, über die Bebensmittelteuerung beschweren! Dag auch Bohlhabende und Reiche für vermehrten Schut ber Minberbemittelten eintreten, begrüßen wir als ein befonbers erfreuliches Beichen eines iconen Gemeinfinns.

Die Breffe foll auf Die Geite ber fleinen Leute treten.

Saben wir bas bisher nicht getan? Saben wir uns bisher nicht auf die Seite derer gestellt, benen Unrecht geschaft ober Unrecht geschen sollte? Und ist nicht gerabe in dem Kampf wiber den Lebensmittelwucher hier und da der Bormurf erboben worben, bag wir und gar gu einseitig auf bie Gelie ber Berbraucher ftellten und die ebenfalls recht fcwierige Lage gahlreicher Erzeuger zu wenig berüdsichtigten?

Wir glauben, die deutsche Presse bat auch in dieser wichtigen Angelegenheit durchweg ihre Schuldigfeit getan. An ihr liegt es nicht, wenn die Lebensmittel teuer und teurer geworben find; fie hat nicht diejenigen begünftigt, die nicht einsehen mollen, daß die gleichmäßige, auch dem Unbemittelten gerecht werbende Berforgung jeht oberftes Geset ift, nicht Konjunt-turgewinne, sondern ift mit ber Entschiebenheit, Die ohne Berletung bes Burgfriedens möglich ift, für bie Rechte ber Ber-

braucher eingetreten. Es ift leiber wahr, daß die Staatsregierung nicht früh genug gegen die Berteuerungsbestrebungen eingetreien ift. Und es ist ebenso wahr, daß die gegen ben Lebensmittelwucher erlaffenen Bunbesraisverordnungen nur gang fleine, faum bemerkbare Erfolge erzielt haben. Aber auch bas läßt fich nicht berfennen, daß es außerordentlich schwer ift, mit einer bem Strafrichter genügenben Rarbeit wucherifche Breisbilbungen festzustellen. Der gall ift bentbar, bag eine Bare unzweifelhaft viel zu teuer ist, ohne daß man imstande ist, ben zu exmitteln, ber burch mucherisches Berhalten ben Breis auf eine

unnatürliche Sobe getrieben bat.

Wie verhalt es fich mit ber Dild, bie jebenfalls bom 1. Oftober ab pro Liter 28 Pf. kosten wird? Ist die Preis-erhöhung ungerechtserigt ober gerechtsertigt? Sie ist unge-rechtsertigt, sagen die Berbraucher; sie ist gerechtsertigt, er-karen die Landwirte. Was wird der im Schühengraben liegende Feldgraue benken, wenn ihm feine Frau fcreibt, bag eins ber notwendigften Rabrmittel, die Milch, bem Rind entzogen werben muß wegen bes unerschwinglichen Breifest, meint der Berbraucher. Ist nicht der schwerste Leil der Arbeit bei der Erzeugung von Lebensmitteln auf die Schultern der Landwirte gelegt? Und man mutet ihm obendrein zu, Wilch mit Berluft gu liefernt, fagen bie Landwirte. Gie berechnen, baft fie felbst bei einem Literpreis von 28 Bf. nicht auf bie Gelbitfoften fommen; manche Berbraucher weifen bagegen auf bie recht gute Futtermittelernte und bie ber Landwirtichaft gegenwärtig gur Berfügung ftebenben billigen Arbeitsfrafte, als auf einen gewissen Ausgleich ber hoben Kraftsuttermittelpreise hin. Und in Wiesbaden wird nicht felten die Frage gestellt, weshalb die naffauischen Landwirte die Milch nicht ebenso billig liefern tonnten wie bie rheinlanbifden Bauern? In Duffelborf batte bie Mild 3. B. noch 21 Bf. gefostet, als man in Biesbaben bereits 24 Bf. bezahlt habe.

Es ift nicht leicht, absolut ficher zu entscheiben, ob die beabsichtigte Milchpreiserhöhung berechtigt ift ober nicht. Wir find ber Meinung und haben fie öfters ausgesprochen, daß ein Preis von 26 Bf. für den Liter Wilch auch unter den gegenmartigen Berhaltniffen ein andreichenber ift. Dabei laffen wir die Frage offen, ob tatfachlich die Gelbftfoften der Landwirte von dem jehigen Breis gebedt werben. Go viel fteht fest, bağ fich unfere Landwirte trop bes 26-18f.-Milchpreifes bezüglich ber Rentabilität ihres Birtichaftsbetriebs nicht ichlechter, fondern erheblich beffer fteben als bor dem Krieg. Arbeiten fie in der Milderzeugung wirflich mit Berluft, so-wird diefer Berluft doch durch die bedeutend höheren Einnahmen anderen Betriebszweige mehr als ausgeglichen.

Die Regierung, und wer überhaupt Ginflug auf bem Lanbe hat, follte ben Landwirten immer wieber ernftlich ins Ecwiffen reben und fie baran erinnern, bag bie weit mehr als fie unter ber Lebensmittelteuerung leibenben Stäbter bis auf vereinzelte Ausnahmen burchaus nichts bafür fonnen, bag fie bas Schidfal auf andere Blabe als die der Aderbauern gestellt bat.

Heue Bachordnung.

Bu ber im Anzeigenteil ber borliegenben Rummer beröffentlichten neuen Badorbnung teilt uns ber Magiftrat mit: Nachbem die Gemeinden nach der Reuverteilung der neuen Ernie mehr Mehl zugewiesen erhalten befommen, war es moglich, Die Stredung bes Brotes mit Rartoffelmebe und fonit erlaubten Stredungsmitteln, die bisher 20 Brogent berrug, auf 10 Prozent her ab zu fet en, ohne baß das Ge-wicht bes Brotes burch ben Ausfall an Stredungsmitteln berabgefest zu werben brauchte. Aus benfelben Grunden tonnte auch ber Berfauf bon frifden Brotden wieber er-Iaubt merben."

Das eine davon, Kilid-Bahr, diente ihm als Luftschloß. Dort brachte er bie Tage feines Gludes gu. Deshalb lieg er es prächtig misbauen. Spiegel und fosibare Gemalbe bebedten die Bande, seidene Teppiche zauberten blübende Matten an den Boden und Springbrunnen mit wohlriechendem Baffer platicherten im Borhof.

Wenn ber Abend anbrach, bann wurden oben im Schloffe alle Lichter angezündet, und die hoben Fenster warfen ihren Schein weit ins Land hinaus. Die Fischer, die braußen auf bem Meere ihre Radjen lenkten, wußten bann: Unfer herr ift

im Glud, unferm Bolle ift Allah gnäbig. Aber Allah schiefte auch Tage ber Sorge und des Schmerges über das Haupt Mohammeds. Zwei Kriege verlor er,

und manches unterworfene Bolf emporte fich. Dann gog Finfternis in bas Berg Mohammebs ein, und bie Bracht von Kilid-Bahr war ihm zuwider. Er fuchte bann

bie Mauern bon Rale-Sultanie auf. Diefes Schlog glich innen einer Totenkammer. Schwarz und fcmudlos waren die Banbe. Rein Terpich bedte ben Dumpf und schauerlich hallten die Schritte auf bem Steinboben wiber. Flebermaufe und Gulen fputten wie unbeimliche Kobolde um die Turmzinnen. Selbst am Tage lag bas Schloß schwarz wie ein Sarg da oben, und die Wolfen bielten ihren Lauf inne, bamit fein Connenftrahl burch bie

Benfter falle. Much hier murben abends alle Lichter angegundet, aber nicht gu frobem Feste. Der Gultan ging bann einsam und mit finfterem Gefichte burch bie leeren Raume bis ber Morgen bammerte. Oft tonnte man feinen Schatten am genfter

borbeituschen feben wie ein Gespenft. Benn die Fischer braugen auf dem Meere die Fenfer biefes Schloffes erleuchtet faben, berftummte ihr Gefang. Sie mußten bann: Allah hat unferm herrn Leib geschidt, er gurnt unferm Boffe."

Suleifa machte eine Paufe und fah wieber hinauf gu ben Boben von Rifib-Bahr und Rale-Gulianie, bie jest mit ber Macht in eines verschmolgen schienen.

"So ist es noch heute", fuhr sie bonn fort, "Wenn bas !

beilige Feuer in ben Fenftern von Rilid-Bahr brennt, fo ift Allah feinem Bolfe gnäbig. Wenn aber Rale-Sultanie einmal Bicht in ben Genftern zeigen follte, fo mußtet ihr gu Allah beien für unfern herrscher, unfer Bolf und euren lieben

Unterbeffen glitt bas U-Boot in bas Agaifche Meer hin-Der Wachthabende ftand mit bem Nachtfernrohr am

Ausling und spähie scharf vor sich in die See. Plöhlich drang von ferne das Schlagen einer Schiffs-schraube schwach an das Ohr des Offiziers. Ge erstattete fofort Melbung: ein feinbliches Batrouillen-

Der Kommandant gab fchnell seine Befehle.

Der Dedel gur Turmlufe wurde gugeschwungen. Benige Augenblide später war das Boot von der Oberfläche verfdwunden, mir ber Beriffopmast redte fein blaugraues Stielauge noch um zwei Meier über die Flut empor.

Unten im Bauche des Tauchbootes sat der Kapitän-leutnant über das Bild gebeugt, das ihm die monderhellte Oberfläche des Meeres in wechselnden, huschenden Bildern burch ben rotierenben Binfelfpiegel geigte.

Jeht aber ichien ihn etwas auf ber fleinen Blatte besonbers zu intereffieren.

Er fixierte ben Spiegel im Krange bes Beriftopmaftes und ließ das vorüberhuschenbe Kinobild erstarren.

Da lagen fie bor ibm, die feindlichen Bangerriefen, die au fuchen er ausgefahren war. Stumm, mit abgeblenbeten Bullaugen, ichoben fich ihre riefigen Gilhouetten gegen ben Rachthimmel, Alle Bofitionslaternen waren lanbfeits gelöscht. Im weiten hintergrunde ffiegen von Beit zu Beit leuchtenbe Rateten in den Abendhimmel auf. Farbig und

ftrahlend schoffen die feurigen Schlangen zum Firmament auf. Der Rommadant wußte, was dies gu bedeuten hatte: Lichtfignalbepeschen! Man hatte ihn entbedt. Er war bereits

Er glaubte fast, bas Leben seben gu fonnen, bes fich nun im Bauche ber icheinbar ichlafenden feindlichen Stahlriefen "Mannschaft alarmiert! Maschinen unter Söchstraft! Schieflusen öffnen! Geschühe schusbereit! Schotten bicht! Bumpen aufgeschloffen! Signale, gebampfte Rommanbost"

Bermutlich stoben schon Zerstörer und Torpedoboote nach allen Seiten bavon, wie Jagdhunde auf der Spur des Wildes. Jest hieß es schnell handeln.

Aud war man auf anderihald Kilometer herant

Der Kapitänseutnant ließ sein Boot bis zum Anstritt auftauchen. Er mußte ein sicheres Ziel Haben. Der erste Schuß mußte ein Bolltreffer sein, sonst war das gewagte Spiel berloven!

Der Oberrohrmeister und Torpedo-Oberbootsmannsmat ftamben hinter ihrem Gefchüt.

Biel und Entfernung waren genan eingestellt.

Die Detonation bes Abschuffes schlug bumpf bellend in bie Racht. Sofort antworteten Schuffe von allen Seiten. Die Engländer feuerten blind unch der Richtung, aus welcher der feurige Strahl aufgezudt hatte. Aber all ihren Donner übertonte plotlich ein Geräusch

wie von berftenben Felfen und gerreigendem Gifen. Die schwarze Sihouette am Horizonte des Rachthimmels

fchien fich fcwer nach einer Geite gu neigen. "Lufe gufchtvingen! Tants füllen!"

Der Maschinentelegraph trug die Besehle in den Mas fdrinenraum.

Zeinbliche Torpeboboote jagten heran, aber wo eben noch ein beutsches Lauchboot im Mondichein gegeiftert hatte, freisten blog noch ein paar fichernbe Wafferstrubel.

Am Abend des nächsten Tages marfen die Wellem Schiffsteile und Rettungsgürtel an bas Land, auf denen der Name des englischen Linienschiffes "Rajestic" stand.

Rilid-Bahr, bas Orafelichlog, glübte wieder im Mend-ichein, als die Helden der Racht ihren Stationshafen gutjuchten, und Rale-Gultanie bing ichwarz in ben Belien,

Allah war feinem Bolle gnabig. -

Rriegsandzeichnungen. Mit bem Gifernen Rreus A. Masse wurden ausgezeichnet: der dritte Sohn des Hauptmanns und Bahnhofstommandanien Wiesbaden F. Schlombed, Gmil Schlombed, Leutnant bon ber Fugartillerie. schwere Batterie 288, zum brittenmal in Feld; der Unteroffi-zuer Richard Schmidt aus Schuppach, Amt Runfel; der Schloffermeifter G. Stoll aus Wiesbaben, zurzeit Offizierstellvertreter und Wertmeister in der Feldfliegerabteilung 63; ber 19jährige Kriegsfreiwillige Gefreiter Erich Frid vom 18. Bugartillerie-Regiment, fraberer Schuler bes Reform-Realcommafinms, ein Cobn bes Raufmanns Baul Frid in Biesboben.

Morgen-Musgabe. Erftes Wlatt.

- Das ftubtifche Brutverteilungsamt verlegt fein Beim bom 30. September ab in ben ersten Stod bes Saufes Priedrichstraße 35 ("Loge Blato"). Die Abrechnungsstelle für Potels, Anstalten ufw. bleibt vorerst noch im Zimmer 45 bes Mathaufes. Am Mittwochnachmittag bleiben bie Geschäfts-

gimmer bes Amts geschloffen.

- Bur Spothetenfrage. Gine ber wichtigften Fragen für Die Bollswirticaft ift die Spothefenfrage. Die Schwierigfeiten auf bem Spothefenmartt find belannt und ebenso die Rotwendigkeit, im Interesse der Bollswohlfahrt für Mealfredit während und nach dem Krieg zu forgen. Der "Daus- und Grundbefiberberein" veranftaltet morgen abend 81/2 Uhr im Theaterfaal ber "Balhalla" eine große öffentliche Berfammlung, in welcher ber erfte Barfibenbe herr Stadtrat C. Raltbrenner bie Sppothefenfrage während und nach dem Krieg eingehend besprechen wird. Insbefondere foll die Gründung von Bfandbriefanstalten erörtert werben. 2118 Borftanbsmitglied ber großen Ber-Fanbe ber beutschen Sausbesitzerorganisationen bat Berr Stadtrat Kalfbrenner wertvolle Erfahrungen auf dem Gebiet des Sphothekenwesens gesammelt; er wird die Frage erschäpfend behandeln. Wir find überzeugt, daß bei dem großen Intereffe, welches auch in Biesbaben für die Spothetenfrage besteht, die Berfammlung fehr ftart befucht werben wird.

Gin treuer Mieter ift ber fest privatifierenbe greife Buchbindermeister Friedrich Hetterich von hier. Der alte Berr wohnt am 1. Oftober b. 3. 30 Jahre lang bei Berrn Eduard Beigandt, Kirchgaffe 48. Befonders bemerkenswert ift, daß herr hetterich in den 90 Jahren, troft des bedeutenden Wertzuwachses ber Wohnhäuser von jeglicher Mietssteigerung verschont geblieben ist. Das ift ein Fall, der jedenfalls ziem-

lich einzig basteht.

- Die Preugifche Berluftlifte Rr. 336 liegt mit ber Baberifden Berluftlifte Rr. 223, ber Cachfifden Berluftlifte Rr. 198 und ber Burttembergifchen Berluftlifte Rr. 271 in ber Tagblattichalterhalle (Austunftsschalter links) fowie in ber Zweigftelle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Gie enthalt u. a. Berlufte des Fifflier-Regiments Rr. 80, der Infanterie-Regimenter Dr. 117, 118 und 168, bes Referve-Anfanterie-Regiments Dr. 223, ber Banbwehr-Infanterie-Regimenter Rr. 80 und 118 fowie bes Felbartillerie-Regiments Rr. 68.

— Modensbungshfun bes militärischen Borbereitungsbienkes der Residenzindet Biesbaden. Jugendsompagnie Rr. 148 (Stadt Biesbaden 1): Wittwoch den 29. September: Errezerrams 1. Untailion 80. Freidag, den 1. Chader: Turnballe der Töckterschule am Ecklopblat. Ingendsompagnie Kr. 149 (Stadt Biesbaden 2): Soundag, den 28. September, 2.15 Uhr: Jugendheim: Bekindeußung. Vontag, den 27. 1116 Douwerslag, den 30. September: Errezieren und Gefechtsdienst: Jugendheim. Diensbag, den 28. September, und Freisdenft: Jugendheim. Diensbag, den 28. September, und Freisdenft:

tag, den 1. Oftober: üben der Spissente: Ingendbeim. Mittnoch, den 29 September: Winker und Unterführer-Unterricht.
Ingenklompagnie Ar. 160 (Stadt Viscsbaden 3): Mittvoch,
den 29. September, 8.30 Uhr: Aufhalle der Räddenschule am
Markt. Samstag, den 2. Oftober 11.50 Uhr vormittogs: Aniteten Haufbaknisof: desitägige übung auf dem Westervolde,
Augendbempagnien Ar. 148 die 151: Samstag, den 2. Oftober:
Unterricht der Sankärsmanuschöften. Die übungskunden an
den Wochenlagen beginnen, sosenn nicht anders angegeben,
abends 8½ Uhr.
— Aleine Arisen. Bon mothen ab wird die Abeinfahrt der Köln-Düffelborfer Gesellschaft radmittags, ab Viebend 320 Uhr nach kolkens, eingestellt.
— Einen Auffug unternahmen vorgeltern die der in undet en Krieger vom biesigen Teislasareit "Dotel Abeinstein nach der Sommerfrische "Tannendurg", einem allgemein
besiehen Ausflugsort, dessen Vesiger Verschung", widen unterfährt, in
istöniter Wesslugsort, dessen Krieger geforgt beite, die für die gebotenen Gemisse außerordentlich dankbar waren. — Die
"Sängerbereinigung" und begibt sich den der
Bunkt 10% Uhr in der "Wartburg" und begibt sich don here
aus in geschlässenem Zuge zur Enthältung des "Gisernen Siegefried". Die nächste Brobe ist am Preitag dieser Woche in der
"Wartburg". Bartburg".

Wiesbadener Bergnfigungs : Buhnen und Lichtipiele.

Die Monopel-Lichtspiele, Bilbelmftrage, haben nun Die Monopol-Lichtspiele, Wilhelmitraze, haben num ben Anfchuk an eigene Lichtanlagen vollendet, durch den sie außergewöhnlich rubige klare Bilder bei ihren Borsichrungen erzielten. Das gegenwärtige Brogramm ist wieder ein de-fanders gutes, und wird auch am Sannlag ungefürzt derge-führt. Als besonderen Anziehungspunkt wird sich darin Ald. Baulig erweisen, der in dem aftwellen Schown!: "Das Racht-bosderbot", die Samptrolle spielt. Außerdem gelangt das Schausviel "Tänzerinnen" und ein gutes Beiprogramm zur Ausführung.

Dorberichte fiber Kunft, Dortrage und Dermandtes.

"Mainger Stadttheater. Dienstag, den 28. September: "Der Biberpelg". Donnerstag, den 30.: "Der Troubadour". "Ballensteins Lager". Samstag, den 2. Oktober: "Die Bicco-lomini". Sonntag, den 3.: "Tiefland".

* Vortrag. Am 2. Oftober feiert Generalfeldmarschalt v. Sindenburg seinen Essäbrigen Geburtstag. Aus diesem Arlah findet am 3. Oftober im Scale der Turnballe eine nationale Feier hatt, bei welcher der detentie Sindenburg-Kenner W. Voelsch-Vogswie einen Lichtbildervortrag aus Sindenburgs Leben balt. Der Heidenburgs leben balt. Der Heidenburgen und eine Angabl Lieber

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

§§ Erbenheim, 25. Sept. Seute mittag wurde ein aus-wärtiger Junhe von 16 Jahren beim Abstellen der Drosch-waschine zu Tode gedrückt.

Gerichtssaal.

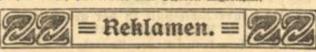
FC. 28as einem Zierfreund paffieren fann. Es ift eine alte, befannte Befchichte, baf ber, welcher gum Schut ber gequalten Tiere einschreiten will, fich ben grobften Beleibigungen und perfonlichen Mighandlungen aussetzt. Am 8. Juli führte ber Fuhrmann Abam Borner von Biesbaben einen fcmer beladenen Bagen burch bas Dambachtal und hieb dabei mit bem Peitschenstiel unbarmherzig auf bas Pferd ein, so bas Paffanten im höchsten Dag Anstog baran nahmen. Ein hier gur Rur weilender Offigier machte ihn auf die Tierqualerei aufmertjam, boch bas ftorte Borner nicht, er fclug weiter auf bas gequalte Tier ein. Als ber Offigier ben Ramen auf bem Bagenfchild, bas burch einen Sad verbedt mar, festftellen wollte, fiel der Fuhrmann über ihn her, bearbeitete ihn mit ber Beitsche und ichlug ihm mit ber Faust ins Geficht. Richt viel beffer erging es einem alteren herrn, ber bem Offigier beifteben wollte. Den berbeigeholten Schummann warf B. auf bie Erde, schlug ihn blutig und - brannte dann durch. Silfe eines zweiten Schutymanns murbe er in ber Beisbergftrage festgenommen und mit großer Muse gur Bache gebracht. Auf bem Bege babin tam ber Bater, Rarl Borner, welcher mit einem zweiten Fuhrwert hinterher fuhr, bagu und versuchte, feinen Gohn aus ben Sanben ber Polizei gu befreien. Der junge Borner murbe wegen Tierqualerei gu 10 Tagen Saft und wegen Dighandlung bes Offigiers und tatlichen Biberftanbs gegen bie Schubleute gu 3 Monaten Gefängnis, der Bater wegen versuchter Gefangenenbefreiung zu 4 Tagen Gefängnis berurteilt.

Neues aus aller Welt.

Von einem Bären zerfleischt. W. T.-B. Groffen an der Oder. 25. Sept. Der aus dem Felde beurkandte Schau-fteller Schöffel aus Halle a. S. wurde beim Betreten eines Käfigs von einem Büren angefallen und zerfleischt.

Ein schwerer Unfall in einem Stahlwerk, W. T.-B. Eielsenflichen "25. Sept. (Richtantlich.) In dem Stahlwerk einer diesen Kadrif explodierte deute nacht in einer Eielgrude ein logen, Bür und die dort abgedaffennen Schladen. Bon den umberstiegenden glübenden Masien wurden sieden Albeiter derleht, einer ist bereits gestorben, drei schweben in Lebensgesade. Einer wurde beicht derleht,

Ein furges beftiges Erdbeben in Messina, W. T.-B. Mailand, 25. Sept. Der "Corriere della Sera" meldet, daß gestern gbend 8 Ubr 90 Min. in Messina ein kurges bestiges Erdeben von vier Schunden Amer und einer Stärfe des sechsten lis siebenten Grades der Skala Reccalls gespürt wurde. sechsten die siebenten Grades der Stala Recraili gespürt wurde. Der Stoß war so start, daß der Seidmagnaph des Obserdaterinms ausselte. Unter der Bevöllerung berrichte grode Janif, es wurde aber sein Schaden angerichtet. Auch aus haulfa und den Brooinzen Werstog und Seidmun koden kont "Corriere della Sera" Gröbebenmachrichten doc. Sin erhedlicher Stoß veranlaßte die Bewohner, auf die Straße zu flieben. Auch dier wurde sein Schaden angerichtet.



Nervöse, Rekonvaleszenten

durch Verwundung oder Strapazen Geschwächte

finden durch "Pinofluol"

- Fichtennadel-Kräuter-Bäder in Tabletten

ein energisches, glänzend begutachtetes Kräftigungs-Mittel.

12 Bader Mk. 3.— in Apoth., Drogerien, Parfumerien. Man verlange ausdrücklich "Pinofluol" in Tabletten!

Gratismuster und viele Gutachten durch die

Pharmakon-Gesellschaft, Chemische Fabr., Frankfurt a. M.

Handelsteil. Leere Drohungen.

In England hat sich ein antideutscher Bund ge-Lödet, der auch nach dem Kriege den Boykott deutscher umd österreichischer Waren durchführen will. Man könnte solche in der Erregung und Stimmung des Krieges bekundete Absichten auf sich berühen lassen, wenn nicht zuweilen bei uns diese Dinge ernster genommen würden, als sie es ver-dienen; wenn nicht in den Kreisen der deutschen Industrie zus solchen Absichten des Auslandes Besorgnisse wegen der Zukunft des deutschen Außenhandels herge-leitet würden. Da erscheint es doch angebracht, diese engfischen Boykottabsichten in ihrer ganzen Wertlosigkeit einmal darzustellen. Wer dem antideutschen Bund beitritt, hat folgenden Revers zu unterschneiben: "Ich verspreche hiermit ernstlich und gewissenhaft: 1, deutsche und österreichische Waren, gleichviel welcher Art, wassentlich nicht zu knufen oder zu verbrauchen; 2. keinen Deutschen anzustellen, weder für häusliche noch für Handelszwecke; 3. keine Kontrakte mit Häusern, Trusts oder Vereinigungen abzuschließen, die Deutschen gehören oder von ihnen geleitet werden, keine Waren mit deutschen Schiffen zu senden oder mit solchen zu reisen ; 4 diesenigen Handelsleuts, welche forthinen, deutsche und österreichische Waren zu vertreiben, wenn britische Waren von gleicher Beschaffenheit und gleichem Preis erhältlich sind, zu boykottieren und die Boykottienung zu fördern."

Das sind die Verpflichtungen der Mitglieder des antideutschen Bundes. Sie können inmitten des Krieges leicht unterschrieben werden, um so leichter, als in Absatz 4 schon der schwiche Punkt zutage tritt, an dem der Boykott not-wendigerweise scheitern muß. Es wird zugestunden, daß es Waren geben kann, die England oder ein anderes Land außer Deutschland und Österreich-Ungarn nicht in der gleichen Bieschaffenheit und nicht zum gleichen Prets liefern kann wie eben Deutschland und Osterreich. In diesem Falle wird das Boykotisystem schon durchbrochen. Im Tauschverkehre muß ein Land sich eben mach der hilligsten und besten Bezupsquelle ohne Rücksicht auf politische Stimmungen und Verstimmungen umsehen, wenn es sich auf die Dauer nicht selbst schädigen will. Wenn ein Land längere Zeit hindurch eine Ware teurer einkaufen wollte, bloß weil es den billigeren Lieferanten aus politischen Gründen schneiden will, so schadet dieses Land damit sich selbst ganz erheblich, withrend das boykottierte Land mit seiner billigeren Ware auf anderen Absatzmärkten sehr gut aufgenommen werden dürfte. Es würde ein solcher Boykott zu ganz eigenartigen Folgerungen im Verkehr mit solchen Ländern führen, die Halbfabrikate und Robstoffe aus Deutschland beziehen und die fertigen Erzeugnisse dann auf dem englischen Markt verkaufen wollen. Worde durin z. B. der Boskolt auf die Schweiz oder auf Holland musgedelmt wenden? Ezzembern stecken. Weeviel deutsche Erzeug-nüsse sind vor dem Kriege nach England gegangen und von

dort wiederum als englische Fabrikate wieder ausge-

führt worden! Glaubt man denn, nach dem Kriege würde die

fallige deutsche Ware von England zur Wiederausfuhr nicht

mehr bearist wenism? Da est der englische Exporteur denn

doch ein zu guter Kaufmann, als daß er uns 90 ohne weiteres den direkten Export dieser Erzeugnisse überließe! Ein anderes Industrieland kann aber diese Erzeugnisse in der nämlichen Beschaffenheit und zu dem nämlichen Preise gar nicht hefern, und daß England selbst diese Waren herstellen konnte, daran ist mit Rück scht auf den Preis gar nicht zu denken. Die Drohungen mit einem dauernden Boykott wiegen darum federleicht und sind nicht ernst zu nehmen. Daß es verbissene Kreise geben wird, die sich den Sport eines solchen Boykotts leisten werden, das mag sein. Wirkliche Geschaftsleute sind es aber nicht, die sich an einem solchen Boykott längere Zeit hindurch befeiligen würden. Denn solche wurden es bald an den finanziellen Ergebnissen ihrer Täligkeit merken, daß der Einkauf einer bestimmten Ware zu einem höheren Preis, als er von Deutschkand gefordert wird, nur zu Verlustgeschäften auf dem Konkurrenzielde des Weltmarktes führen muß. Aber der wirkliche englische Geschäfts-mann läßt es gar nicht erst auf den Versuch ankommen, er kalkulært seine geschäftlichen Transaktionen nicht nach der Stimmung, sondern nach dem geldlichen Erfolg.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 25. Sept. (Eig. Drahmericht) Die Börse schloß die Woche in recht stillem Geschäft. Die Kurse waren infolge der am Ende der Woche üblichen Glatistellungen im allge-Schlesische Werte, Himch-Kunfer und Deutsche Erdölaktien waren stärker angeboten. Auch Bismarckhütte waren etwas matter. Deutsche Anleihen blieben unverändert. Am Devisenmarkt herrschten leichte Rückgänge vor. Geldmarkt unverändert und leicht.

Banken und Geldmarkt.

* Ausgabe neuer Pzeußischer Schatzanweisungen. An Stelle fältiger Preuflischer Schatzanweisungen werden neue mit Verfalltermin 18. November, 14, 15., 22., 28. und 31. Dezember d. J. in Abschnitten nicht unter 50 000 M. aus-

w. Sproz. tarkische Schatzbonds. Berlin, 25. Sept. (Eig. Drahtbericht) Laut einer Depesche der Deutschen Orientbank aus Konstantinopel ist die letzte Rate der Gproz.

türkischen Schatzbends von 1912 zurückgezahlt worden.

Zur Entente-Anleihe. James Forgan, Präsident der First
National Bank in Chicago, ist nach einer New Yorker Meldung von dem Syndikat für die Anleihe der Verbündeten zurückge-

treien, weil er die Haltung Morgans mißbilige.
* Die dritte österreichische Kriegsanleibe wird im nächsten Monat zur Zeichnung aufliegen. Bekanntlich war die erste österreichische Kriegsanfeihe am 16. November 1914 gleichzeitig mit der ungarischen aufgelegt worden. Der Emissionskurs hatte damals bei einem 5 %proz. Zinofuß 97 % betragen. Das Ergebnis hetrug bei beiden Anleihen zusammen 3.3 Milliarden Kronen. Die zweite österreschische Kriegsanleihe war am 12. Mai d. J. zum Kurse von 95% mit einem Zinsfuß von 5% Proz. aufgelegt worden. Sie hatte insgesamt 3.75 Milliarden Kronen erbracht

* Verlängerung des Moratoriums für Galizien und die Bukowina. Eine soeben erscheinende Verordnung sieht die Verlängerung der vollen Stundung für Galizien und die Bukowina bis Ende dieses Jahres vor. Wechsel und Schecks, die nech dem 30. September ausgefüllt werden, unterliegen keiner Stundung mehr.

\$ Die Umwandlung der Pennsylvania-Bonds in Dellar-währung. New York, 25. Sept. (Eig. Drahibericht) Kuhn, Loeb u. Co. geben die Einzelheiten des Anksufs der in Frankreich untergebrachten Bonds der Pennsylvania Company und ihre Umwandlung aus der Franken- in die Dollarwährung bekannt. Der Betrag dieser Schuldverschretbungen belief sich auf annähernd 27 Millionen Dollar uns stellte einen erheblichen Teil der im Besitz von Frankreich befindlichen amerikanischen Wertpapiere dar, die jüngst verknuft wurden.

Industrie und Handel.

w. Munitionsmaterial- und Metallwerke Hindricks-Auffermann, A.-G. Düsseldorf, 25. Sept. (Eig. Drahfbericht) In der beutigen Aufsichtsratssitzung der Munitionsmatesialund Metallwerke Hindricks-Auffermann, A.-G. in Reyenburg bei Burmen, wurde vorgeschlagen, eine Dividende von 30 Proz. zu verteilen, 478 000 M. zu Abschreibungen, 198 000 Mark als Reserve zu verwenden und außerdem die Erhöhung des Grundkapitals auf 2 Millionen Mark vorzunehmen.

Neue Kohlenhandelsgesellschaften. Dem Beispiel anderer Zechen des Ruhrbezirkes folgend, haben nunmehr auch die Essener Steinkohlen-Bergwerke, A.-G., und der Essener Bergwerksverein König Wähelm (beide in Essen a. d. Ruhr) je eine Kohlenhandelsgesellschaft mit dem Sitz in Essen erhtet, deren Zweck Anschaffung und Veräuße

zeugnissen der beiden Unternehmungen ist.

* Deutsche Seefischhandels-A.-G, in Kuzhaven. Der Jahresabschluß für 1914/15 ergibt eine anschnliche Sleigerung des Bruttogewinnes auf 366 264 M. (261 019 M.); der Reingewinn beträgt 143 612 M. (54 936 M.), womus 12% Proz. Divi-dende gleich 75 600 M. (5, V. 0) verteilt und 23 168 M. (20 392 Mark) auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. Geschäftsbericht zufolge ist das Geschäft selbst im abgelaufenen Geschäftsjahre besser gewesen, als die Gesellschaft erwarten konnte. Ein Teil der deutschen Fischdampier konnte hald nach Ausbruch des Knieges wieder auf den Fang ausgeben. Außerdem trafen regelmäßig Zufehren aus dem neutraien Ausland ein. Die Gesellschaft hofft auch im neuen Geschäftsjahre ihre Filielen voll in Betrieb halten zu können und erwartet, gestützt auf bereits abgeschlossene Verträge, wieder einen günstigen Abschluß.

Der Verband der Plaschenfabriken erkfärt, daß seine Mitglieder zurzeit noch einen Lagerbestand von mehr als 100 Millionen Flaschen besitzen und daß neu in Betrieb gesetzte Öfen ganz der Herstellung von Mineralwasserflaschen dienen. Die deutschen Flaschenhütten seien zurzest durchgängig reichlich mit Aufträgen auf Monate hinaus beschäftigt.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten fowie bie Berlagebeilagen "Der Roman". "Der Landbote" und "Illuftrierte Rinder-Beitung" Rr. 20.

penptidrifffeiter: M. Degenhorft.

Berantwoetlich für den politiken Teil: U. Degerbork: für den Unterhaltungsteil B. b. Kanendurf: für Kadpicken aus Wesdaden und den Kaddbardenien: J. B.: d. Diefend ach für "Gerichestal". D. Diefend ach für "Germichten" und derfahrt" J. B.: C. Losader, ist "Armichten" und den "Brieftalten". E. Issader, ind hen Andelsteil B. Ch; für der Angeigen und Reffamen: Dornauf: identich in Wiesbachen.
Drud und Berlag der L. Schellenbergieben Dol-Bachenderei in Siesbaben.

Spredftube ber Gdriftleinung : 12 bis 1- libe.

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte

Obernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung

vermietet: Stahlkammer-Schrankfächer

verwahrt: Effekten und verschlossene Depôts

versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten

gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Cleiderstoffe - Putz u. Damen-Beldeidung

Sountag, 26. September 1915



J. BACHARACH

EINGANG HERVORRAGENDER NEUHEITEN

JACKENKLEIDERN, NACHMITTAGS- UND ABENDKLEIDERN. FERNER: MÄNTEL, PELZE, BLUSEN

IN ERLESENER AUSWAHL

BESONDERS PREISWERT:

JUGENDLICHE JACKENKLEIDER BESTER VERARBEITUNG 98 U. 78 MK. MANTEL AUS SOLIDEN EINFARBIGEN STOFFEN 45 MK. TAFFETKLEIDER IN MODERNEN FARBEN 130 U. 98 MK. PARTE NEUE BLUSEN AUS REINSEID. CHINA-KREPP 25 MK

K 73

Bekanntmachung.

Wir machen darauf aufmerksam, dass auch diejenigen Geschäftsanteile, die im Laufe des Geschäftsjahres voll eingezahlt werden, vom Beginn des auf die Einzahlung folgenden Kalendervierteljahres am Reingewinn teilnehmen.

Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Vollzahlung beabsichtigen, diese

bis spätestens 30. September 1915 zu bewirken.

Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt sich der Erwerb der Mitgliedschaft gleichfalls bis zu diesem

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden E. G. m. b. H.

Friedrichstrasse 20.

Geoff. Rothirnen ver Bfb. 10 Bf., Umgige werden billig beforgt. gewilicite Butterbirnen Bfb. 14 Bf. Bach. Yorkfir. 8, Sth. 3, od. Wellrib-Edernfördestraße 4, 1 rechts.

Am Arangplag. Bef. E. Becker.

Thermalbäder

eigener Quelle 6 St. DR. 3.50 incl. Ruheraum u. Trinffur. 1014

grosse Auswahl Schenk, Gemeindebadgässchen 4, L. nüchst Langgasse u. Michelsberg. Gelegenheitskauf

Paradiesreiher.

1/4jähri. 1/2jähri. 1 Jahr ft 3.— 6.50 6.— 12.enth. Klaviermufit 2u. 4hbg. u. Lieber Aboliftr. 5. Stoppler. Fernipr, 3805. Miet-Pianob.

Raffanische Landesbank. Raffauische Sparkaffe.

Die Bahlung ber Supothefenzinfen, welche am 30. b. M. fallig werben, hat für bie Orte Connenberg, Rambach und Seffloch in ber Beit vom 27. September bie 23. Oftober bei unferer Cammelftelle in Connenberg gu erfolgen.

Spatere Bahlungen tonnen mur bei unferer Sauptfaffe entgegengenommen werben.

Der Berwalter ber Sammelftelle ift jur Quittungsleiftung berechtigt; er ift auch gur Amisverschwiegenheit besonbers verpflichtet. Bunttliche Bahlung wird erwartet. Biesbaden, ben 20. September 1915.

Direttion ber Raffanifchen Landesbant.



aus Gubeisen. roh und emailliert, aus Stahlblech.

emailliert und verzinkt, zu den mit dem Hausbesitzerverein vereinbarten Preisen.

Montag, den 27. September, beginnt unsere

Billige fierbst-Moche

Trotz grosser Warenknappheit und bedeutender Preissteigerungen bringen wir in vielen Abteilungen hauptsächlich für den Herbst- und Winterbedarf

äusserst günstige Angebote.

Grosse Auslagen besonders preiswerter Artikel in den Abteilungen

Damen-Wäsche — Handschuhe — Strümpfe — Trikotagen — Handarbeiten Haushalt- u. Wirtschaftswaren — Kleiderstoffe — Putz u. Damen-Bekleidung.

== Zum Umzuge

bieten wir in den Abteilungen: Teppiche, Gardinen, Decken, Läuferstoffe usw. eine

besonders vorteilhafte Kaufgelegenheit.

Ein Maggon Linoleum

darunter Läufer, 2 Meter breite Ware, und Tepplehe, teils mit ganz kleinen Fehlern,

aussergewöhnlich billig.

Marenhaus Julius Bormass

K 95

Un die Bewohner Wiesbadens und Umgegend!

Wieberholt wendet fich bas Rote Rreng mit einer bringenben Bitte an die opfermillige Burgerfchaft unferer Stabt.

lleber ein Jahr bereits stehen unsere Manner, Sohne und Brüber in hartem Kampf ba braußen im Felde, um mit Blut und Leben ihre Heimat zu schihrt, um fir die Ehre unseres deutschen Baterlandes alles hinzugeben. Ihnen gebührt fortgeseht unsere Dankbarkeit dafür, daß wir von den großen Schäden und Greueln des Krieges im eigenen Bande, die Grenzen, verschont geblieben sind. Ihnen gehört aber auch unsere hilfe zur Linderung der Kriegsnot auf allen Gebieten. So werden fortlausend immer erneut größere Anforderungen an das Rote Krenz gestellt. Umfangreiche Mittel werden anhaltend benötigt zur Beschäffung von Liedesgaben aller Art, insbesondere von Untersleibern, Hemben, Strümpfen usw. nicht allein für unsere braven Truppen im Felde, sondern auch für die Lazarette und Krankenhäuser. In gleicher Weise bedürfen der Unterstützung unsere Kriegssinvallden und die so schwer geschädigte Provinz Ostpreußen.

Silfe tut Rot allüberall! Und jeder sollte mithelfen, soweit es in seinen Kraften steht! Gebt baber dem Roten Rrenz alle Eure

= Alten Metalle =

bie nicht beschlagnahmt finb.

Handfrauen und Männer, Jung und Alt, wer es auch sei, durchsucht alle Eure Wohntaume dom Keller dis zum Söller und gebt und Euer Alluminium, Blei, Kapseln, Staniol, Zink, Zinn, Gußeisen, Währzen, Altmetall, Gummi, sowie alte Kunst= und Wertgegenstände aus Edelmetall usw.

Biel alte unbenntie Gegenstände werbet Ihr in den Gen noch borfinden, wie alte Jintbadewannen, Zapfhähne, Beleuchtungskörper, Zinnteller, alte Münzen ufw. Ber in der jehigen schweren Kriegszeit nicht iotes Kapital lebendig macht und alte Metallgegenstände unbenutt daheim liegen laßt, schädigt das Baterland. Riemand möge sich bei dieser lenten Metallsammung mehr abwartend ausschließen. Alles wird die zum 1. Oktober d. 3. mit Dank angenommen.

Für Gaben im Werte von Mt. 10.— und mehr erhalt der Spender ben schmiebeeisernen Ring der Metallsammlung gegen Kriegsnot. Wir bitten die Gegenstände baldigst der Hauptsammelstelle Metallsammlung Rotes Kreuz, Schloftplat I, Agl. Marstallgebande (Abt. 3), von vorm. 9 bis 1 und nachm. 3 bis 5 libr abzuliesern.

Auf Bunfch werben größere Mengen bes überlaffenen Materials von ber Geschäftsstelle, Schlofplat 1, abgeholt. Es wird in biesem Falle um schriftliche

Das Bezirkstomitee

bom Roten Arens

r. Glassing, Rammerherr von Schenek,

Krebs, Generallentnant 3. D.

von Meister, Regierungs-Präfibent. Oberburgermeifter Dr. Glaessing, Geh. Oberfinangrat,

Boligei-Prafibent.

Der Arbeits-Ansschuß:

Berlit, F. Bickel, E. Hauck, L. Hess, Jos. A. Hupfeld, C. Keiser, Frz. Mauritz, Chr. Ohly, C. Philippi.

Das Areistomitee

F 232

Herbst-Neuheiten

Jackenkleider

Countag, 26. Ceptember 1915.

NK 58-75- 98-125- und höher aus Wollstoffen, in den neuesten Macharten . .

Mäntel flotte neue Formen in kurz und NK. 35.- 55.- 75.- 95.- und höher lang, aus molligen Stoffen, geschmackvolle Farben . . NK. 35.- 55.- 75.- 95.- und höher

Garnierte Kleider

MK 59-85-125-175- und höher aus Wolle und Seide, nach den letzten Modellen . .

Blusen neueste Formen, halsfrei und hoch geschlossen, aus Seidenstoffen in schwarz und farbig. . MK. 15.-28.-45.-69.- und höher

J. HERTZ

Familien - Gebrauch, Näherinnen

Pfaff Fabrikations-Nähmaschinen Pfaff Schnell - Nähmaschinen

für die Wäsche-, Bekleidungs- und Pfaff Elektro-Motore f. Einzel-Antrieb Schuh-Industrie. Pfaff Kraftbetriebs - Anlagen

Pfaff-Sonder-Apparate.

Preisbücher und nähere Auskünfte auf Verlangen! Allein-Verkauf von Pfaff-Nähmaschinen bei:

Carl Kreidel, Mechaniker, Wiesbaden, Webergasse 36. - Fernsprecher 2766. 1013

Mein Biro befindet sich jetzt

Moritzstrasse 70.

Justizrat Laaff, Rechtsanwalt.



Union-Briketts

in Kasten und Slicken empfiehlt

Ludwig Jung.

Bismarekring 32. Fernsprecher 959.

Dbitbaume!

Zwerg-Spalierobst Hochstämme

jeber Art in großer Auswahl fehr billig absngeden. Raberes bei Gramm, Blatter Strafe 19, und in ben Garinereien von Thon, Gerson, Simon, Bellrihtal.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Fernsprecher 917 u. 1964,

Abholung und Versendung von Gütern und Beisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

F 147

Manergaffe 12. herren-Sohlen Mt. 4.50, Damen-Sohlen Mt. 8.70 Rein Erfauleder, echtes Reruleder.



J. & G. ADRIAI



Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6223 Möbeltransporte von und nach

Umzüge in der Stadt. Grosse moderne Möbellagerhäuser.

Modell-Hüte

für den gediegenen, vornehmen Geschmack.

Solide Preise.

Trauer-Hüte

Reise-Hüte

Formen und Garnituren

für Hüte, die man selbst garnieren kann.

Spezialhaus für Damen-Hüte

A. Koerwer Rachf.

Inh.: Berth. Köhr Fernruf 3881. :: Langgasse 9.

he

Grosser Verkauf

von hervorragender Billigkeit.

Kostüme

aus reinwollenen Stoffen, in schwarz, blau und grün, neue fescheFormen in guter Verarb., Damen- und Backfischgrößen

Covercoat-Mäntel

mit und ohne Gürtelgarnitur

Kostüme

aus reinwollenem Kammgarn, Rippengewebe u. Foulé-Stoffen, vornehme Verarbeitung, Damen- und Backfischgrößen

Kostüme

aus prima Rippengewebe, Kammgarn u. Foulé, in braun, schwarz, grün und blau, entzückende Formen, Damen- und Backfischgrößen

Herbst- und Winter-Mäntel

offen und geschlossen zu tragen

Kostüme

elegante moderne Formen, teils mit Glocken- u. Faltenröcken, in allen modernen Stoffen, Ersatz für Maß, Damen- und Frauengrößen

Schwarze Mäntel

moderne Stoffe, alle Weiten

Beachten Sie unsere Putz-Ausstellung.

Glasteller klein

Ein Waggon

Sinmachgläser

und Honiggläser.

Zuckerdosen auf Fuss

Glas Steingut

Wir bieten eine äusserst günstige Kaufgelegenheit, wie sie nach den eingetretenen Aufschlägen wohl nicht wiederkehren dürfte.

Glas-Schüsseln 6 Stück im Satz . . .

ca. 6300 Chertassen Ca. 800 Satz Schüsseln 6 Stück im Satz 95 % Ca. 3500 Speiseteller glatt, tief od. flach 92 Ca. 4000 Speiseteller flach 10.5 Ca. 1500 Geleenäpfe weiss ulbunt 15, 123 Rüchengarnıtur E90 2 Oel- u. Essigkrüge 2 Salz- u. Mehlfässer 4teilig, Becken 30 cm 1.65.% 4teilig, Becken 32 cm 2.25 %. 5teilig, Becken 35 cm 3.50 % 5teilig, Becken 37 cm 5.50.46. Ein Posten Waschgarnituren, gross, 4- u. 5teil. zusammengest., extra billig!

Ein Waggen

"Regina"

Es trafen ein:

Wasserflasche mit Sturzglas Weingläser Spezial-Kristall, 6 Stück zus. 95 A Weinglas Spezialkristall mit Bandmuster 20 S Weinrömer bayr. Hartkristall, 6 St. zus. 1.10 in allen Grössen Aquariumkasten wieder eingetroffen. Milchhecher Glas, mitBild Obstschale Glas Bierhecher mit Goldrand, 6 Stück Likörservice 7teilig, auf Glasuntersatz. 95 S. 35 8

Ein Waggon

Echtes Porzellan.

Tassen mit Untertassen, mit Goldrand, 6 St. Tassen mit Untertassen . . . 6 Stück Fleischhrühelassen mit Untertassen Jassen mit Untertassen, mit Namen . Teekannen Zuckerdosen Saucièren Feston Dessertteller 19 cm Rompotteller Platten, oval, dickes Porzellan 45 65 75 110 St Eierservice strohm. 95 , Kaffeeservice eil. 2.50 x Kuchenteller bunt 25 , Frühstücksservice toil 1.10 ...

Ein Waggon

■ Steingut == Teller, Tassen, Schüsseln.

Neugasse.

3wei Spezial=

Herbst=Angebote

Konfektion

Jaden=Koftüme aus glatten einfarbigen Stoffen	2900	3800	5500
Alexanda Mattima	5800		
Berbit=Mäntel aus farierten und glatten Stoffen	1975	2500	3400
Blusen in Wolke, Seibe und anderen Stoffen	. 375	650	950
Koftüm=Röde elegante Macharten	. 750	975	1250

Sonder = Angebote in Matinees und Morgenröden.

Kleiderstoffe

Blusen=Stoffe moderne Streifen und Karos Meter	95.	165	225
Karierte Kleiderstoffe moderne hübsche Farbenstellungen Meter		A THE ST	
10 Million Class		350	
Blusen=Seide neueste Streifen und Karos Meter	195	225	325
Kleider-Velvets Lindauer Fabrifat Meter	175	195	250
Kleider=Velvets u. Cords 70 om breit, in vielen Farben Meter	250	375	575

S.GUTTMANN

10 eigene Geschäfte.

Wiesbaden.

Das Spezialhaus für Konfektion und Kleiderstoffe.

Canggaffe 1/3.

Grosse Gelegen



Nur 3 Tage. Montag, den 27., Dienstag, den 28., und Mittwoch, den 29. September, wegen bevorstehendem Abrücken zur Front, bin ich gezwungen, mein Geschäft zu schliessen, daher verkaufe ich mein Lager in Koffer, Taschen und sonstigen Lederwaren zu jedem annehmbaren Preise.

Koffermagazi

Inh. Adolf Poths.

1057 Bahnhofstrasse S.

18 Taunusstrasse 18. Denkbar größte Auswahl in

jeder Art und jeder Preislage.

Im Besonderen geeignete Rahmen für Kriegshelden und gefallene Krieger. . . .

Seldpost=Urtitel!

Abreffen, Karten, Briefpapiere, Kartenbriefe, Brieftaschen, Rotisbüch, mit u. o. Eprachführer, Melbfeber-balter, Tintenstifte, Kelbfeverzeug, Helbferzen, Kartons j. Gr., Bergam. u. Oelpapiere, Deltuch, Bruttbeutel, Außlappen, Sig., Sigarett., Tab. bill.

Carl 3. Cang, 35 Bleichftraße 35,

21/6-5 Bib. Mt. 2.

G. Chambad, 3 Dichelsberg 3.

Thermalbäder direkt aus der Quelle.

Kohlensaure Bader, elektr. Lichtbader. - Fango-Behandlung. Trink-Kur. - Hohe luftige Badehalle. - Ruheraume,



Deutsche ==

Langjährige Garantie! Ratenzahlung! E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 38. Fernrul 3764. Hohisaumnäherei!

Plissé-Brennerel Eigene Reparatur-Werkstätte.

mittels neuefter Natent - Möbelmagen

Wiesbadener Transport-Gesellschaft Friedrich Zander jr. & Co.,

Aldelheidftrage 44. - Fernfprecher 1048.

Geichuttes Berjonal vorhanden.

Persi

wäscht schnell und leicht

Kinderwäsche

Henkel's Bleich-Soda

Es sollte jedem eine Pflicht sein, unseren Feldgrauen das zu schicken, wonach sie sich sehnen! Man verlangt:

Durch eigene Fabrikation und durch Ankhufe großer Warenposten sind wir in der Lage, in Bezug auf Qualitat und Billigkeit das zu bieten, was vor uns noch nie geboten wurde.

Wir offerieren in to Opplitate

Wir onerieren in la Qualitaten:	
frei! Cigaretten	Trust-
frei! Organ otten	frei!
11/a Pfg. band. "Els. Kreuz" 100 Stück	Mk. 0.70
91/, Club4 100	0.95
2"/s Sport" 100	,, 1.10
21/2 " " "Imperator" 100 " " " " " " " " " " " " " " " " "	.,, 1,30.
91/ Elnahii 100	., 1.60
5 Poessi 100	1.75
5 "Laridon" 100	0.06
7 aschallah 100	3.80
Binen großen "Fürst Bismarck	
Posten ., Furst Dismarck	9 95
mit Havanna-Einlage, per 50 Stuck M	1k. 0.20
100 Stuck Loretta	. Mk. 3.60
100 Stück Mexicanos - Imitates	Mk. 4.90
Ferner;	
50 Stuck Pring Heinrich	Mk. 2.50
(rein überseelsch.) 50 Stück La Caoba	. Mk. 8.25
mit Havanna-Einlage.	. DIK. O.ED
50 Stück Rheinland	Mk. 8,30
Fehlfarben einer QualCigarre.	
50 Stück Deutsche Schläge	. Mk. 3.70
Ia Sumatra-Sandblatt.	VIV. 3181
50 Stück Gloria	. Mk. 3.90
Ia Sumatra-Sandblatt.	Mk. 4.75
Ia Sumatra mit Hayanna.	. MK. 9.70
50 Stock Balbus, In Sandblatt	Mk. 5,50
50 Stück Claridad	Mk. 7
feine Qualitäts-Cigarre.	
Für Wirte und Händles 5 u 7-Dfc f	ingunan
noch große Posten 5- II. 7-Pfg(
zu billigsten Preisen vorrätig.	U.S. Indian

Man besichtige unsere Verkaufsräume, ohne Kaufzwangl Ein Versuch — und Sie sind unser steter Kunde.

Cigarren- u. Cigaretten-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.,

Mainz, Schusterstraße 38, Ecke Betzelsstraße, Mainz. Fernruf 2558.

Sonntags von II-I's Uhr geöffnet.

Filialen in Cöln, Aachen, Duisburg, Essen, Dortmund, Bochum, Elberfeld, Coblenz, M.-Gladbach, Mainz, Sagr-brücken. Größtes Unternehmen Deutschlands dieser Art.

CCV

Bernipe. 4575. Billige Mobel. Bernipr. 4575.

2 Waggen Schlafzimmer- und Kücheneinrichtungen, bis sum modernsten, sowie Polstermöbel zu ben biffigsten Breisen.

Größied Lager am Plage.

34 Bleichftr., Anton Maurer, Möbellager, Bleichftr. 34.

Burgruine Sonnenberg

Gerufprecher 2181. Täglich frift gefelterten

Inb.: Beinrich Roffel. Vormal's Aaffee ,,U. 946

Markistraße 26, Beben Mbenb : Musikalishe Unterhaltung.

> Gegr. 1866. Telephon 265. Bleerdigungs - Anftalien "Friede" ... "Dietat" Firma

Adolf Limbarth

8 Ellenbogengaffe 8. Groften Jager in affen firten Doll-

und Metallfärgen gu reellen Breifen. eigene Seinenmagen und

fran magen. Lieferant bes Bere usfur Benerbeflattnng Lieferant bes

Meamten . pereins. Abholungen vom Schlachtfeld. 986

Nervose Herz-, Magen-, Darm-leiden, neurastenische-hysterische Beschwerden. Bleich-sucht, Appetit-, Schlaf-, Regel-störungen.

Ariegspsychosen.

Militarverhaltn. wegen Sprechstunde statt Taunusstrass: 34 vorüberg in bish. Privatw. Eltviller Str. 4, 9-11 vorm. Gustav Both,

Magnetopath u. Hypnotiseur.

hiermit bie traurige Rachricht, daß unsere liebe Tochier und Schwefter,

Luise,

nach langem schweren Leiben im 16. Lebensjahre fanft bem herrn entichlafen ift. Die trauernben

Sinterbliebenen: Camilic Barl Wenzel, Dogheimer Strafe 124. Die Beerbigung finbet Dienstag nadmittage 3 Uhr auf bem Gubfried.

Kaffee-Restaurant

am Ausgang der Albrecht-Dürer-

Anlagen und an der Aarstrasse.

Beste Kuchen und Torten. la Biere - Weine. Süsser Apfelmost. Bürgerliches Mittagessen M. 1.20 Massige Preise. Gute Bedienung GESCHW. RIEDRICH.

Sehr guten Kaffee.

Neues Schühenhaus — Fasanerie ichoner Ausslugsort, empfiehlt neben anerkannt vorzüglichem Raffee und sonstigen Getranten für heute besonders

prima Zwetichen= und Apfelkuchen. Gager Ethfelmoft.

Schützenhaus Sonnenberg, Goldsteintal

Beliebtefter Ausflugsort für Biesbaben und Umgegenb. — Borginglicher Raffee, Obfifuchen, täglich füger Apfelmoft. — Berrliche Commerfriiche. - Möblierte Zimmer. W. Renson.

Chausseehaus

Bekannter, schön gelegener Ausflugsort.

Die Besichtigung der Schükengräben des Roten Areuses am Bahuhof

Ottober d. 38.

Areiskomitee vom Roten Arenz.



Osram-1/2-Wattlampen

Flack, Luisenstr. 46, neben Residenz-Theater. Tel. 747.



Ach es ist ja faum zu fassen.
Dat Du nie mehr sehrst zurück.
So iung mußt Du Dein Leben latzen,
Serhört ist unser größtes Glück.
Und jeder, der Dich hat gesamut.
Und auch Dein treues Gerg.
Der drückt uns stumm nur nach die Dand
In diesem tiesen Schmerz.
Du gutes herz, ruh' still in Frieden,
Ewig dernet den Deinen Lieden!

Den helbentob fürs Baierland ftarb am 6. September infolge eines Bauchichuffes in Rufland mein lieber guter Mann, unfer treuforgenber Bater, Cohn, Schwiegerfohn, Bruber, Schwager und Onfel,

Jandflurmmann in einem Inf.-Regiment, in Mububung feines Amtes als Sanitater.

In tiefer Trauer:

Frau Franziska Muff, geb. Prinz Mibrechtstraße 6. und Rinber.

Birbbaden, Marti-Erlbach, Ramberg, Gurth, Offen, Etg., Bertin, Frantreich.

Heute Sonntag bis Mittwoch

Ausstellung einer hervorragend schönen

Braut-Ausstattung.

Adolf Stein Nachf., Langgasse 54.

Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatts. Ortliche Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheltlicher Sahform 15 Bfg., dabon abweichend 20 Pfg. die Zelle, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zelle.

Stellen-Angebote

Weibliche Perfonen. Gewerbliches Berfonal.

Tildtige rebegewandte Frauen fofort gefucht. Reise wird bergutet. F. Midnel, Bleickstraße 21, 1.

Geschiefte Haubschneiberin mit guten Empfehlungen gefucht. Off. unter M. 769 an den Tagbl. Berlog.

Gewandte Ausbesterin gesucht. Bens. Bringes Luise, Sonnenberger Straße. Relb. 9—10 oder 1/27 Uhr.

OŽ:

237

5

998

17.

für unfere Buchbinderei gesibte Arbeiterinnen. Buchbruderei Carl Ritter, G. m. b. D. Bidel-Arbeiterin,

orbeutl., für dauernde Stelle gefincht. Rudelfabr. Weiner, Elfässer Blat & Lehrmäbchen für Damenschneiberei gesucht. Rab. m. Lagbl. Berlag.

Lebrmaben für Damenfcneiberei gejucht Sellmunbitrage 3, 1 Gt. L. Lehrmädchen 3. gebl. Erfern. f. Bus u. 2. Arbeiterin fucht Fr. Riein, Burggefchaft. Launusstrage 13.

Ig. Mabden fenn bes Bügeln grundt. lernen. Schernborifftrage 7. Sanb. gewandtes Dienstmädchen, des felbitändig loden fann, gegen boben Lohn u. gute Behandlung in fl. Hamilte gefucht. Räheres Kleist-strake 28, dockwart.

unadh. Frau eber Alleinmäbsen für Hausarbeit u. einfach. Kochen. Aleine 5-Zimmer-Fioge, nur 2 Ber-fonen, Walchirau. Rachairagen nur bis 3 Uhr nachu. Taunusitrage 78, 1, Eingana Bagenilecheritrage. Tücht. anftändiges Mädschen, welches näben fann, für alle Haus-arbeit gefucht. Wielbadener Allee, Am Auslichsturm 1. Unabh. Frau ober Mlleinmabeben

Conntag, 26. September 1915.

Besteres Aleinmädden,
aut emps. aus Serrschaftsbäusern,
rücktig in Küche u. Haus, von einz.
Dame zum 1. Cet. gesucht. Korzust.
2—5 Uhr. Kaiser-Friedr.-King Sz. 3 r.
Für einige Etunden
am Lage eine saubere Frau für Saushalt gesucht. Frau Deuh.
Gemeindebad.

Dabden tagenber für Qunsarbeit

3. Mädden tagsüber für Sausarbeit gefucht Sochifraze 10, 1.

Junges Mädden,
welches zu Saufe schiafen fann, sucht Sh. Krümer, Langgasse 26.

Mädden
kagsüber gefucht. Sotel Saalburg.
Saalgasse 30.

Monatsfrau
von mergens 73½ bis 10½ und nachmittags von 2 bis 4 Uhr gefucht
Manatsfrau mergens 8 Uhr

Monatsfrau morgeus 8 Uhr 1—1½ Sid. zum Sauberhalten bes Daufes gesucht Morisfirahe 12. Mäbden oder Frau zum Abfassen für halbe Tage gesucht. Abler-Apotheke, Kirch-gasse 40. Saubere Frau nach. 2 - 4 Uhr gef. Frau Fiebler, Johannisb. Str. 8, 21.

Stellen-Angeboie

Manuliche Berjonen. Raufmannifches Berfonal.

mit guter Schulbildung gefucht. Seinrich Wolff, Hofmufikalien-Dand-lung, Wilhelmitrage 16.

Gemerblides Berfonal.

Ber eine fichere Existens ob. lohn. Nebenbeschäftigung sucht, sende sofort seine Abresse unter B. 74 an den Tagbl. Berlag. Tightiger Matergehilfe gesuck Reinstraße 107, Part.

fucht Frank, Worthstraße 107, Bart. Jungen Schneiber fucht Frank, Wörthstraße 28. Spengler-Lehrling fucht Anton Drehen, Steingasse 11. Lebiger, gut empfohlener Mann für Zentralbeis, u. Gertenarb. josori gesucht Walfmühlfraße 51.

Druderel Arbeiter fofort gefucht Lagblatt-Haus, Lang-gaffe 21, Scholterholle rechts.

Junger freftiger Rabfahrer, gemerbefchulfret, gesucht. Und Dobbeimer Strafe 61. Junger Hausburiche gefucht. Broel. Ellenbogenganje 5.

Rung, Sausburiche (Rabfahrer) gei Bran. 14fahr. Ausläufer (Rabfahrer) Bran. 14fahr. Ausläufer (Rabfahrer)

gefucht Friedrichftrage 16, Labe Taglöhner für Felbarbeit gefucht. Schwalbacher Strafe 55.

Leute jum Raftanienlefen gefucht Blatter Strage 180.

Stellen-Gefuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal

Frant., w. borm. bie Sanbelefdinle bejudt, fuct für nachmittags paffende Stelle. Dif. u. B. 75 an die Tagbl. Zweigstelle, Bismardring 19.

Jüngeres besteres Fräulein fucht für nachm. Weschaftigung, am liebsten in einem Büro. Briese unter 28. 75 an den Tagbt. Berlag.

Aräulein, 21 Jahre, möchte fich aw. Erlernung des Büro-faches in hief. Büro betätigen gegen geringe Bergutung, Angebote unter B, 403 an den Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Grzieherin, franz., engl., mujit., judit Wirtungd-treis für nachmittags. Angebote u. J. 402 an den Zagdl. Berlag. Grfahrene Schwefter jucht Brivathficae. Off. u. u. 75 an Tagdl. Breightelle, Bismardr. 19.

Sotel Andin. thating, beste Leignise, wünscht Stellung, acht auch zur Andischie Raheilfe. Raheres karcitrahe 98, 2 r. Fräulein, 37 Jahre, in allen Aneigen des Daufes erfahr, sucht Stelle in nur fl. Saushalt. Dit. u. K. 399 an den Tagbi. Berlag.

Einfach. Fräulein fucht für nachm. Girll. zu Rinbern oder einz. Dame. Germannstraße 26, Bbh. 1 rechts.

Junge Frau (Witwe), in allen Atheiten berfelt, sucht Stellung bei herrn ob. Dame ob. in herrich, hause. Wellristit. 48, Laden.

Gin junges fleifiges Mabden f. Sielle. Rab. Biebricher Gir. 86, B.

1. Sielle. Nah. Biebricker Str. 88, B.

Rg. Mädchen mit guten Zeugnissen luche Stellung für Kücken. u. Dansarbeit. Off. an H. Fach, Biedrich, Weichstraße 15, Z r.

Besteres Mäbchen.
im Kocken u. allen Dansarbeiten bestranbert, sucht Stelle bei einer Dame ob. sinderl. Ebeyaar für gleich oder 1. Ofiober. Ofierten unter D. 462 an den Lagdi. Verlag.

Giplagies besteres innges Mäbchen.

Ginfacies besteres junges Mäbchen (Baben), in allen Hause u. Handarbeiten erschten, sucht Stelle in guten Hause zu Kindern, sucht Stelle in guten Hause Beugmisse vorh. Ungeb. unter 3. 401 an den Aagel. Berlag. Gebild. jg. Fräulein (mustallich) winscht für die Rachmittaastunden Beschäftigung su Dame ob. geößeren Kindern. Cot. u. D. 402 Zagol. Berl. Reiteres ungehängiges Mädden.

Atilieres unabhängiges Mäbden, im Kochen u. allen Handsarbeiten gut bewandert, kucht Beschiftigung von morg. 8 dis mittags 4 Uhr. Offerien unter L. 76 an den Tagdi. Verlag. Saud. Krau s. Butbesch. Kraufenitrade 17, Oth 8.

Basherina L. Baschen, auch sum such voch eines Kunden, auch sum

fucht noch einige Kunden, auch zum Bugen. Bleichitz. 34, H. 2, Wogner.

Stellen-Angebote

Weibliche Perfonen. Raufmannifches Berfonal.

Fräulein a. gut. Fam., bewand, in Stenogr. u. Schreibm., ebt. a. Anf., für ein Berficherungsbüro gef. Ang. unter L. R. 18 hauptpoftlagernb.

Feineres Drogen- u. Barfilmerie. Geichaft am Blabe fucht bestempfohl gewandte Berkäuferin

su baldungel, Gintritt. CH. in. Bhoto, Beugnikabidurift. u. Gehaltsanforud. erb. unter L. 402 on ben Zagbl. Berl.

Gewerbliches Berfonal.

Lehrmädden

gur gründlichen Grievnung bes Bügelns gejucht. Sechs Monate

"Baffovia" Luifenstraße 24.

Einf. tüchtige Bademeisterin,

in Wasserbehbl. bew., w. gut massiert, auf bald gesucht. Genaue Off. u. 28. 400 an ben Tagbl. Berlag.

Frisier=Modell

Frifeur Bebergaffe 8 Ariegerswitive (alleinftebenb ober Früulein als Stübe zu 2 Perf. auf Kgl. Forphaus (ohne Landwirt-ichaft) bei Ham.-Anschl. geg. Tascheng. gef. Kochen u. Kähen erw. Räh. von Kontag, d. 27. ab, Köderstr. 31, 1 r.

Gesucht zu einzelner Dame

gum 1. 10. ein Alleinmädchen, gut empfohlen. Zu melden Rifolas-firage 12, 1, oder Solmsittage 8, B.

Befferes Mädchen,

bas gut nagen und bugeln tann, ju Rindern für fot, ober 1. Oft, gefucht, Borgustellen Geinrichsberg 10.

Stellen = Angebote

Mannliche Berfonen. Raufmannifdres Berfonal.

Kaufmännischer Berein Wiesbaden G. B.

Geichafteftelle, Entjeuftraße 26. Bir juchen: Buchhatter, Contorifies. Stennthwiften,

Bertänfer für hier und auswärts. Bewerbungen mannlicher und weiblicher Brafte erwünscht.

Redegewandte Herren

(and Damen)
bon großer Lageszeitung gegen
Firum und Brodifion der fofort für
danernd gesucht. L. Set, Gestmandfiraße 40. 1. Borzusprochen 4—6 u.
Sonntogs von 9—10 Uhr.

Bewerblimes Berfonal.

Starkstrom-Monteure

fucht bet hohem Sohn für bauernb Rich. Degelmann, Erfurt, Sofliefevant.

Ein tücht. Waschinenschloffer

für bauernd bei gutem Bohn gefucht. Solder, welcher in ber Kapfelbranche ichon tätig war, erhält ben Borgug. Georg Bfaff, Metallfapfel-Aabrit, am Bahnhof Dobbeim.

Schloffer und Arbeiter

fuchen Chemifche Werfe vorm. Dr. Heine. Byk Biebrich a. Mh.

Dampffeffel-Beizer 29. Gail Wwe., Biebrich.

Bir fellen fofort ober fitt fpater eine große Mugahi felbft-Ranbige

Damenschneider unb

Hilfsichneider bei höchftem Lohn u. bauernber Beidaftigung ein.

polzmann=Bolf, Mains.

Tücktigen Damenschneider fucht 29. Dorr, Biemardring 31.

Pader

Laurens, Taunusftraße 66. Invertäsfige unbestrafte geute nis Baditer gefucht Coulinftrafe 1.

Unft. j. Mann

(nicht militarpfildt.) findet bauernbe Stellung. Rab, bei 3. Schmeiber, Dobbeimer Strafe 61, Wetb. 1.

Radjahrer,

nicht unter 16 Jahren, gefucht. Barenhans Julius Bormag, 6. m. b. D.

Gefucht per fof. für bas Mugufta-Bifteriabab alterer

arbeitsamer Junge

für Liftbebienung und anbere Be-forgungen, für bes Satel Raiferhof tudriges fleifiges

Sausmadmen. Borftellung awifden 10 u. 11 Uhr. Die Direftion.

Junger braver Sausburiche (Rabfahrer) gum 1. Oftober gefucht. Drogerie Sanitas, Mauritiusftr, 5.

Stellen-Beinche

Beibliche Berfonen. Saufmännifdes Berfonal.

Junge Auntoristin, mit fconce Sanbichrift, flatt ftenogr. u. mit allen Bürparbeiten vertraut, sucht Stellung. Angebote u. G. 383 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Majdinens dreiberin fucht gum 1. Oft. ob. fpaier Stellung. Geff. Offerien unter 2. 74 an die Lagbi.- Zweigstelle, Bismardring 19.

Jge. gewandte Ariegerswitme, beit, vertr, mit der Delilates Branche fucht für bald Botten als Berdinferin. Off. böfl. erbeien unter W. 401 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Bertranensstelle

fucht Witne, ev. gegen Kaution. Rab. Stifffraße 22, Gth. r.

Geb. 30 jähr. Dame,
gans alleinitehend, sucht Birthmasfreis als Omsdome. Diefelbe ist im
dausdalt und Küche durchand erfabren, auch felditätig. Es wird auf
gute, familiäre Dauerstellung in nur
gutem Daufe Wert gelegt. Werte
Offerten unter E. 401 an den Lagdl.
Berlag.

Geb. Fraulein fucht Stelle als Jungfer.

Dasielbe fann friheren 11, nahe berfingt fiber gute Leugniffe. D 11. 461 an ben Tagbi. Berlag.

11. 461 an Sen Layde. Settlein, Bebieg, gebith. Arüulein, 24 J. alt. mit guren Zeugn., welches einel. u. frans. wricht, bewandert im Rähen u. Handarb., fochen fann und alle Handarb. verft., fucht bis 15. Ort. vun. Italiang als Stühe ob. Jungfer. lingeb. briefl. an Frl. Fanny Höfch, Rieinlangheim, Unterfr., Bahern.

Als Lehrköchin

judt Mädchen Stellung ohne gegen-jeitige Bergüt, in Sotel ad. Bennon. Off. u. Z. 401 an den Laght. Berlag. Melianbiges Fräulein, im Sanshalt erfahren, fucht Stellung als Stüße ober Jungfer sum 1. ober 15. 11. 1915. Gute Meiereng. Off. in. N. 74 an den Laght. Berlag.

Junge geb. Dame,

bisber in ärzlichem Infitint tätig, sucht ähnliche ober andere bassende Beschäftigung. Offerten u. M. 401 an den Kagdl.Sertlag.
Emps. verf. Abdin., einf. Etkten, best. dans u. Alleinmädden, weicht laden. Bran Elise Lang, gewerbe, mäßige Stellenvermittlerin, Goldsgebe 8. Telephon 2363.

Taulett
incht Gervierstelle in nur gufent Restaurant. Briefe unter V. 397 an den Aagol. Berlag.

ben Tagbl.Berlag. Gegen angem. Pergitung wünscht Brünl. vom Laube a. n. a. Fram. fich in beff. Saushalt u. bits Umgang anszubilben. Offerten unt. 2. 398 an ben Tagbl. Berlag.

Suche für meine Schwester, 17 Jahre alt, Stelle in II. mb. Daus-halt. Gute Behanblung Bebingung. Schr. Offerten an Emma Zahn, Wilbelmitrage 16

in ber gutburgerl, Ruche u. im Sans, balt bew., fucht Stelle ju erwachfenen Berfonen. Abr. im Tagbl. Berl. Jo

Stellen = Befuche

Mannliche Perfonen. Bewerbliches Berfonal.

Areit, gebild. Derr fucht Beichaft, Moreffe im Tagbl. Beriag. Ix

Stifet felbstänbig, übernimmt geht auch zur Ausbilfe. Raberes Francenstraße 11, 2 rechts. Junger Roch, 18% 3., mit gut. Son., jucht Stelle. Off. u. F. 399 an ben Tagbl. Berlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Ortliche Anzeigen im "Wohnungs-Anzeiger 20 pfg., auswärtige Anzeigen 30 pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar,

Bermietungen

1 Bimmer.

Abferstraße 57 1 Jim. u. R. au vm., Gelenenstr. 17 gr. Z. u. Kell. R. B. 1. Deflmundstr. 31, D., 1 Z., K., sofort, Receritraße 25 1 Jim. u. Küche gu v.

2 Bimmer.

Ablerstraße 57 2 3... R. u. Sub. zu b.
Leichstraße 25 2 3... R. u. Rucke.
Meichstraße 25 2 3... R. u. Rucke.
Meichstraße 24, Sib., 2 3... u. Rucke.
Meichstraße 34, Sib., 2 3... u.
Meichstraße 25 2 3... u.
Meich 27 abgeicht, 2.8 u. R.
auf 1. Oftober zu bermieten, 2182
Gueisenauftraße 20, oth., 2 u. a. R.
Bohnungen zu berm.
Bioo59
Ochhergaste 16, Sib. 2 3 3im., Kache
u. Reller ver sofort zu berm. 1924
Derberitraße 25, 1. St. 2 3... t. Ott.
Ochhättenitraße 1, Rip., 2.8 im., 28.
gleich zu berm. Rab. Bart.
Jabnstraße 19, Sib., Rip., 2.8 im., 28.
zu bermieten. Rab. Bart.

Rellerftrafte 25 2 gim, u. R. au bm. Rörnerftrafte 6 2 8., R. Rab. Burf, Reroftr. 36, 1, fc. 2-Bimmer-Wohn. Bhilippsbergftraße 30, 2, 2.3im.B., Bort. Gas, im Abfchuß. B 12001 Röberfte. 20 2–3-Bim. Wohn. frei. Scharnhorftftr. 8 2-Bim. W. 18 Oft, Weiramfir, 2 2 8. u. R., B. 2. neu berg., fof. Wab. 1. Stod. Bi 1881

3 Bimmer.

Göbenstraße 20 freundl. 8-Sim.-B. su verm. Rah. b. Sausmitt. 2119 Ballgarter Str. 8, B. 1, fd. 3-8.-28. mit a. 8., Gas u. Gleftr., gl. ob. fp. Gelenenstraße 17 2—3 Zim. mit Zub. fof, ob. sp. su v. Wäh. Vdb. 1. 2311
3abnitraße 19, Stb. Bart. ob. 2. St., 3-Zimmer-Wohnung zu vm. 2177
Rieistitr. 15, B., ich. 3-Z., p. 1. Oft., Käh. Wielanditraße 18, B. I. 2185 Lothringer Str. 31, 1. gr. 8-3im-B., 2 Bif., Speifel., Bab. 1. 10. 550 Mt., Rettelbedite. 12 gr. 3-3-28., 520 Mt. Roonstrafe 5 3 Bimmer u. Rude gu bm. Raf. bei Stein, 8 St. B8776

4 Simmer.

Blüderftr. 15, 8, fc. gr. 4-8-Bobn. Briedrichstraße 49, 2. Obergeschob, große 4-81m. Bohn. Zentrachets., iofort ober später zu vermieten. Waberes daselbst oder bei Woder. 3. Stod. Telephon 697. B11152

Bagemanuftrafte 28. 1. Stod, ichone 4-Limmer-Wohnung mit Bab, Gas u. eleftr. Licht fofort su verm. Rab. im "Tagoloti" Saus, Laug-gaffe 21, Schalterballe rechts. Bagemannstraße 28, 2. Stod, schöne 4. Linumer Wohnung, Gas u. eleftr. Licht sofort zu verm. Näheres im "Logblatt" Saus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

5 Bimmer.

Derberfir. 16, Dodin., fch. 5-Sim.-W. mit all. Subeb. aleich ob. spat. bill. su verm. Rah. baf. Bart. r. 2275 Borthftraße 9. an Rheinftr., Bart 5-8im. Bobn, Rab, 1 St, 221

Wielandftr. 14 hocht. 8-8im.-28. mit Helleibstr. 26, 1, 5 Sim., neu derg. Hell. Lectr. Licht, sofort mit R. bas. 6. Wielandftr. 18, P. L. 2082 Racklay. Schliffel u. Räberes bet Sustiarat Laass, Edvicktr. 70. 2312

7 Simmer.

Beinstraße 189, Sonnenfeite, Bart. Bohn., 7 Sim. mit allem Lubeh., nen bergerichtet, su bermieten. Derrich. Wohn., 7 & m. r. Sb., gleich, m. Kriegsnachl. R. Tagbl.-Bl., Up

Auswärtige Wohnungen.

Bierftabter Sohe 8 schöne 8-8im.-B. u. Kudhe in Frontspipe auf 1. Oft. su verm. Räheres baselbit ober Naritraße 1, 1.

Laben und Gefdafteraume.

Friebrichftr. 27 Bertit, u Lagerraum Wellriburaße 4 Laben zu vm. 2195 Laben mit eb. ohne Wohn. 3. 1. Oft. zu vm. Rah. Bismardring 22, B.

Möblierte Bimmer, Manfarben oc.

Abelbeibstraße 10, 2, großes, gut mbl. Abelheibstraße 19, 2, grodes, gut mbl.
fonuiges Zimmer zu bermieten.
Albrechistraße 23, 2, schön möbl. Zim.
Albrechistr. 30, E., sep. E., mbl. Zim.
Am Kaiser-Friedrich-Bab (Ablerkr. 3,
Bart.), sch. m. Z. ob. W. s. Golfz.
Arndestraße 8, B., 2 sch. möbl. Frisp.
Zim. u. Mans. 10 u. 12 kkf. mil.
Bahnhosstr. 4, 1, Wohn u. Schles.
dim., 2 Beiten, auch einzeln z. b.
Fertramstraße 6, Z. schön möbl. Kim.
Bismarck. 42, 2 l., gr. möbl. Wams.
Piendstr. 13, 2, Zim., 1—2 B., u. Ms.
Rieine Burgstraße 3 möbl. Wohn u. Rleine Burgftrage 3 mobl. Bohn- u. Schlafgimmer, auch einzeln, zu bin. Dambachtal 2, 2 L. g. m. S., fep. E. Drubenftr. 5, 1 L. fcb. mbl. Sien. bill. Einfer Str. 56, 1 rechts, mobl. Sim. Laden mit eb. shne Wohn. 3. 1. Off.

su vm. Rah. Bismardring 22, B.

Madel and the Bohnungen.

M

Bellmunblerafte 39, 1 ellmundstraße 39, 1 l. findet Ge-fchäftsfräusein gute bill. Benfion. Derberftt. 7, Dodp., ich. möbl. Sim. Ortmannitt. 12, 1, mbl. 3., 28, 2 207. Dermannitt. 15, 2 t., m. 8., icp. G. Diridgraben 16, 2 t., m. 80. dgas, 4 207. Darlitraße 18, 1, möbl. jep. Simmer. Sarlitraße 18, 1, möbl. jep. Simmer. Sarlitraße 30, 1 t., ichön möbl. Sim. Quifenftraffe 49, 1 St. rechts, icon möbl. Zimmer zu bermiefen. Michelsberg 13, 2 l., freundl. möbl. Zimmer mit guter Benfion z. bm.

Moribftr. 64, 1 L. icon mbl. Wohn-u. Schlafzimmer, eleftr. Licht. Dranienftr. 4, B., fleine mobl. Manf Rheinftr. 34, Gib. B. r., frbl. mbl. 8 Röberftr. 19, 1 r., bab. mbl. Mf. frei. Rübesheimer Str. 22, 3 L., ein mbl. 3. Saalgaffe 8 mbl. 3., 1 u. 2 B., bill. Simmer fofort gu vermieten.

Seerobenftr. 16, Gth. I. 2, ein frbl. mobil. Sim. bill., tochtl, 3.50 m. R. Walramftr. 17, 1, erh. Dabch, Gelit. Wöhl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 2 Betten, evil. mit Kückenbenutz., für 25 Wd. mil. zu vm. Gärtnerei Birker, hinter dem alten Friedhof.

Leere Bimmer, Manfarben 2c.

Ablerstraße 58 frdl. leeres Limmer. Hellmundstr. 29 fd. L. Manf. sofort. Karlftr. 30, Rib. 1 L., leeces Lim. m. Rüchenbenugung zu bermieten. Lugemburgftrafie 7, 3 I., fc. Manf., anft., Mieterin od. 3. Wöbeleinit. Moritiftr. 33, Bart., fc. Mf., I. o. m.

Rheinftraße 32, 1, 2 leere Simmer u. | eine Manfarbe zu vermieten. Richfitt. 10, 1, 1 ob. 2 f. Zim., Ba Riderstraße 20 leere Manf., 8 Mt. Schwalb. Str. 46, 2, 2 frbl. Zim. an fol. Berfäuferinnen, m. 20 M., fof. Secrobenftr. 16, Gth. I. 2, frbl. Mi. mit Ofen an einz. Berf. a. 1. Oft. Danf. jum Möbeleinftellen gu berm. Rab. Gemalbacher Strage 68, 1.

Reller, Remifen, Stallungen ac. Rheinftr. 50 Stall., Rem., Lag. 2189

Beinfeller, 35-40 Stud haltend, eb. 2153

Mietgejuche

Gef. Bohn. v. 4—5 S. f. 2 Damen gum 1. 4. 16. Gegend: Dietenmüble, Tennelbach, Eigend. Ang. m. Preis an Carmuth, Barkitrage 101.

Lecres fep. gr. Simmer mit Bentr. Seig., el. Licht, fof. ober locter von folid. Herrn gefucht. Gefl. Off. u. R. 400 an den Tagbl. Berlag.

Bermielungen

Luifenftr. 46, Bbb., fcone, fonnige 2-3im. 23. m. Geis. 8. 1. Oft. 2313

4 Bimmer.

Klopstocktr. 1, 3. Et., 4-8.-Bobn, fofort au verm. Gutenbergplat 3, Barierre.

Schenfendorfitt. 6, 3. St.,

berrichaftl. 4-Sim.-Bobn. mit Rachlaß zu verm. Käheres Bart. beim Hausbestier oder Bohnungsnachweis-Bitro Lion u. Eie., Bahnhofftraße 8.

Wagemannstr. 28, Stod, ichone 4-Rimmer-Bohnung mit Bad, Gas u. eleftr. Licht fofort zu verm. Rab. im "Tagblatt"su berm. Rah. im "Tagblatt"-Haus, Langgaffe 21, Schalterhalle

Wagemannfir. 28, Stod. ichone 4-Simmer-Bohnung. Gas u. eleftr. Licht, fofort zu berm. Rab. im "Tagblott" Sous, Lang-gaffe 21. Scholterballe rechts.

4-Bim.-Wohn, mit Bubehör Bietenring 13, 3, 3. bm. Rab. Saus-befiber R. Gteib, Moribitt. 9. 2946

5 Simmer.

Emfer Str. 24, 3 St.,

Therefien-Apothete, große berrichaft-liche 5-Simmer-Bohn, mit allem iche 5-Bimmer-Boom, mit Anbehör fosort preiswert zu berm. Räberes in der Apothefe.

Ede Richgaffe und Midelsberg 5-Bimmer-Bohnung, 1. Stod, auf 1. Oftober. Rah. Edlaben. 2257

Samboldester. 11. Geagen-Silla, in begurener, ruh. Lage, ift eine berrich.
6-8-23. im 2. St. a. Socioret, für
1. Oft., ev. früher, 5. v. Babesim.,
3 Mf., Doppeler, 2c. A. baf. 2217

Rifolasstraße 5, 1, 6 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Balton, elef-trifche u. Gasbeleucht, fof. bezieh-bar. Räh. bei den Bermittelungs. Büros ob. Soffbebit. L. Retten-maher, im Büro bafelbit.

8 Bimmer und mehr.

8.Rimmer-Bohn, mit reicht. Rubehör Zannusstraße 23, 2 St., fof. gu berm., ebt. auch ipat. Raberes bafelbft bei F341 Dr. Krang-Buich, 1 St.

Laben und Geichafteraume.

Ichjoner Laden 2065

mit 2-K.B. su v. Gellmundstr. 26.
Kür Bürozwede
schr geeigneter, seit Jahren hierzu
benutter 1. Stod, bestehend aus
8 Simmer, zu bermieten. Käheres
Luisenstraße 7. Betriebs-Berwalt.
Biesbabener Straßenbahnen. F305
In Dosheim, Wiesbabener Str. 41,
brei große, helle Käume als

Laden od. Bertitätte au berm. Rah. 3. St. rechts.

Möblierte Wohnungen.

Abolfstraße 3, 1, 2—4 gut möblierte Simmer mit Rüche zu vermieten. Kl. möbl. Villa Grünweg 4, 5 Zim.,

Bad, Küche, zum Oktober. Mainzer Str. 50, 1. St., 4 ev. 6 Jim. u. Rüche, mibl., auch geteilt, zu berm. Gartenbenut, Rah, Bart.

Billa Necotal 31

möbl. Bohn., 2—4 Simt, mit Kochge-legenh., auch eins. möbl. Sim. bill. Bagenstecherftrafte 1, 1, möbl. Bohn., 3 große Simmer u. Küche billig. Taunusstr. 34, 1, 2 ob. 3 fomf. möbl. Simmer, Balfon u. Küchenbenub. Hocheleg. mobil. 4-3.-Woan.,

nahe Kaifer-Friedrick-Ring, wegen Einberufung des Anhabers an ruhig, Gern oder ältere Dame an vermieten. Anfragen an Frau Kath, Seid, Bismardring 38.

Doblierte Bimmer, Manfarben ac.

Arnbeftr. 8, B., eleg. m. 23.s n. Schla. m. Bif., feb. E. u. Bifa. m. eig. Ab. Blücherblan 2, 1 St. l., finber folibes Gelchäftsfraulein ichon mobl. belles

Delaspeeftraße 8, 2,

Delaspeestraße 8, 2, ein aut möbl. Zimmer zu bermieten. Dosheimer Str. 75, B. l., ich. g. m. Mani, evt. gegen Hausarbeit au v. Emfer Straße 20, 1. Etage, neu möblierte Zimmer an Aurfrembe sber Dauermieter zu bermieten. Emfer Straße 44, 2 l., irdl. Aldaim. mit Kaffee, 16 Mt. mon., fof. au v. Grabenstraße 9, 1. möbl. Zimmer, event. auch mit Küche, au verm. Karlftraße 37, 3 r., eien. Wohn u. Schlasz. Schreift. Bicherich. f. E. Lufenplat 1, 2, Bim. 1-2 Betten, gute Pension, 1. Rovember frei.

Rheinstraße 68, I, Alleeseite, 3 ciegant möbl. Sim. mit eleftrisch. Licht u. Klavier, sefert zu verm. Schwalbacher Str. 8, 2 l., eleg. mbl. sep. 8. u. 2 eleg. 8. im Abschl. iof. Taunusstraße 34, 1, fomf. möbl. großes Balkonzim. zu v.

Taunusstrafie 39, 2, behagl. Subgim., eleftr. Licht, Bab, mit u. ohne Benfion gu mag. Breis.

Shon möbl. Baltonzimmer fofort ju vermieten Stiftftrafe 28, 1. Beffere Mabden wohnen nur Jahn-ftrabe 4 im Brivat-Mabdienheim, Benfion 1.50 Mart per Tag.

in vornehmem, sehr ruhigem Hause

(Villa), keine Pension, Elektrische bis Kurhaus fünf Minuten, gegenüber Kurpark, sind in erster Etage drei elegant möblierte, sonnige Zimmer zu vergeben. Gedeckter Balkon, Bad, Zentralheizung, erstklassige Verpflegung mit Berücksichtigung spezieller Wünsche, Näheres u. E. 382 an Tagbl.-Verl.

3-4 elegant möbl. 3immer entl. abgeschloffene Wohnung zu ver-mieten Rheinstraße 28, Bari.

Leere Bimmer, Manfarben sc.

fonnige, mmöblier Scontipikaimmer nebit Rammer ofort au berm. Abeggitraße

1 Zimmer in Billa an folibe, gefunde, nicht unbermög Frau unentgeltlich abzugeben. An-frag. u. B. 402 an den Tagbl.-Berl.

Mietgefuche

Benfisns-Billa in feiner Kurlage au mieten, ebt. faufen gesucht. Ang. unter E. R. 24 hauptpoftlagernd. Kl. ruh. aust. Familie, w. große Lagerverwelt. über sich hat, s. aum 1. Nob. ober früher fleine 2. Zimmer.

1. Nov. oder früher fleine 2 ZimmerBohnung gegen Sansderwalt. Gute
Zeugn. sieben zu Diensten. Ang. u.
3. 76 an Tagbl. Zweigst., B.-Ring 19.

3. Wei ältere Damenn
(Mutter u. Tocht.) ruh. Danermien.
juden z. 1. 4. 16. ev. früher, neu
berger. große S-Zim. Bohn. m. 1100.
Nomsort, Bad. Balfon, 2 Mans., nur
in gutem, ruh. Danie, Rade KaiferBriedr. Rinn. Sounige Lage. 2. Stock
bedorzugt. Breis ca. 700 Mf. Angeb.
unter G. 76 an den Tagbl. Berlag.
Berheir. Beamter s. Sinbe u. Küche,
möbl., Rähe Laferne. Off. m. Breis
u. F. 76 Tagbl. Zwast., Bismardt. 19.

Aelt. alleinfteh. Dame, mit eigenen Möbeln, möchte friedl. dauernd. Geim, eb. ohne Verguitung, gegen mannigf. Gegenleiftung. Gefl. Off. u. S. 399 an den Tagbl.-Berlag.

Besserer Herr

jucht für sosort auf 4 Wochen ein häbsch möbl. ungen. Zimmer mit sevar. Eingang, elestr. Licht. Ange-bote unter K. 1361 an den Tagbl. Ferlag erbeien. F 85

Beff. herr suche ein ungestörtes Sim. Gefl. andführt. Offerten erbitte mit unbebingtefter Preisangabe u. A. 771 an ben Tagbl. Bersag.

Fur junges Mädchen

(stud, chem.) wird Limmer mit Ben-fion in gutem Saufe für 15. Oftober Off. u. R. 402 ansben Taght.-Berlag.

Geb. junge Dame jucht vorousichtlich für die Dauer des Krieges auf möbl. Zim., eb. mit Bembieg. Elefter Linie 1. Off. u. D. 403 am den Tagbl. Berlag. Gefchäftsbame fucht bis 1. Oftober

gut mobl. Sim., nur im Bentrum. Dff. u. M. 770 an ben Tagbl. Berlag. Aleine belle Wertstatt ober Lagerraum gu mieten gefucht. Angeb. u. G. 76 an bie Tagbi. Bweigft., B.-Rg.

Fremdenheime

Haus Riviera,

Bierstadter Str. 7, vorn. Frembenh., n. Aurhaus, Bim. einich, vorg. Ber-pflen von 5.50 Mt. an. (Auch für Dauerm.) Baber, Aufs., Deis., Gart.

Billa Hertha,
Dambachtal 24, Telephon 4182.
Schötz rubiae Lage: Rühe Kurbans,
Kochbr., Balb. Bentralh. Lebe Diät.
Lim. mit voll. Berpfleg. v. 5 M. ab.
Bei.: Fränt. Maria André.

Pension Ossent Grünweg 4, nahe Kurhaus, g. m. Z.

Feine Privat-Pension

Acuzeitl. eingericht. gr. mod. Sim., Lift. Zentralbeiz., elektr. Licht, Gad, Barnwasserbersorgung. Telephon. Beste Berpslegung. Dauermicier er-balten Preisermäßigung. Schillerplas 2, 1, bei Elbers. Fein möbl. Zim., infl. Zentralbeiz., Eiettr., pr. Berpsleg., von 4 Mt. an. Käheres im Tagbl.-Berlag.

Mietverträge

vorrätig im

Tagblatt-Verlag 21 Langgasse 21.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Rleinen Anzeiger" in einheitlicher Gabform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. Die Zeile.

Berkönje

Brivat . Berfaufe.

Gin junger Jagbhunb, Bachfam, beutich, Binfcher, Mannch, u. jg. Badel für Futierfoften gu bl. Befenenftrage 18, Tiemenfion.

Gleg. samt 15. 25, ill. Seibenfl.
12 Mt. Sellmundstraße 23. 1 L.
Blau-seibenes Rieib
trauerhalber zu berf., sowie 1 Baar
bunte Creton-Borbange m. Ressingtange. Oraniemitraße 56, 3 rechts. Modernes braunes Arftiim, Gr. 44, Socheleg. fdmarges Spipenffeib,

Jointes. 1980 and 1980 especialists, foin. Commetloffinin, 1 weißes eleg. Ibeviolfoitum, 1 belblanes lafdmireidenes Kield, 1 foin. Chiffonfleid nit Cammet find breiswert zu beroufen. Naheres zu erfragen im tagol. Berlog.

Angol. Berlog.

Mad. ichim. Jadenkl. u. Küchenwage zu vl. Raventhal. Str. 19, 1, r. Aufg. Gover-crat-Mantel, ¾ lang. Ex. 44—46, neuer ichwarz. Sammet-Mantel für Mädchen von 8—10 J. preiswert zu vl. Bismardring 6, 3 r. Beiber Chevial Mantel, Gr. 46,

Babin. Gummimantel u. Roftumred, tabellos, su verf. Marfiftraße 27, 3 Sch. ichtu.-icid. Herbstumb. f. ält. D. bill. zu vl. Scharnboriffraße 38, B. I Arue Ulfter, Angüge, Svort-Angüge u. Stellner-Frackanguge billig zu verk. Sellanunditraße 38, 1 links.

herren-Wintermantel

mit echtem Berfianer Aragen (nen) zu verf. Marklitraße Aragen (nen) gu verf. Marklitraße Aragen (nen) Grauer Balfenrod, Hofe, Küße, Größe 1,78 m., schlant, fast neu, zu verf. Sartingstraße 10, Erdagschaft

Gut erh. Sanitäts-Uniform, f. mittl. Fig., nebst Womtel u. Wärje zu verf. Bleichstroße 42, 1. Iwei grane Militärmäntel billig absugeben. In erfragen im Lagbl.-Berlag.

Briefmarten gu vertaufen Gut erhaltenes Klavier, Kufft Stadziehrich, bergold, Konjole mit Marmor-Unterfan, 22. Gosherd zu berf. Sbotjäckler 38, 1,

Umzugshalber gut erh. Biano billigit zu bert. Handler ausgeschl. Wo lagt der Tagbl. Berlag. Ju Tabellos gut. Biano, fdiwarz, umständehalber billig zu verfaufen Abelheiditraße 75, L. Schwarzes Biefe-Blanino, sehr gut erhalten, für 210 Dcf. zu verlaufen Stiffiraße 10, Bart. Eut erh. Ibeal-Schreibmafchine

Gut erh. Ibeat Schreibmafdine für 110 Mt. abgug. Rifolasftraße 24, Bettfielle, Anrichte, neu, billig gu bert. Gebachtitrage 25, Bart. Bettfielle mit Draftmair. w. Blagm.

bill. Ant Romertor 3, 1. Altertumliche Mobel, Bifber, Altertümliche Mobes, Bilber, Aufstellschen u. Raritäten aller Art zu verl. Denze. Abolfftraße 7. Umzugsh. Chaifel., Teppid, Schreibmaschine, Bervielfält. Apparat bill. verfäuft., daselbst reiz. Kängden zu verschenden Emier Str. 24, Frisp.

Ein fast neuer Kaffenschrant preiswert zu verlaufen. Rah, unter F. 400 an den Tagbl.-Berlag. B. 400 an ben Tagbl. Berlag. Rene Rähmafchine, Schwingschiff, bill. zu verf. Bleichitroge 13, Geb. 1 L Mushaugelaften, Schreibpult,

icine. Ausse (48), Scansichule (36), 2 Caffabucher 2, vt. Möderfit. 20, B.
Ein Breaf u. gebr. Feberrolle
in gutem Zustande billig zu berf.
Serramübligesse b.

Sanbfarren mit verfdliefb. Raften girm Abriehmen zu berf. Raberes Nahnstraße 3, 1, bei Maier. Eleganter gebr. Rinderwagen zu berf. Rauenthaler Straße 24, 1.

Rab, Bett, Schränfe, Tifche, Uebergieber gu bert. Rengaffe 5, 1 r. Roch gutes Scahrrab billig zu verf. Ableritrage 18, Bart. Schneiber-Bügelofen bill. zu verf. Gelenenitrage 30, 1 L

Gast., Brat. u. Badherd m. Tellerw., Schububr, Oeloem. n. Keroitr. 36, 1.
Zwei Zarmige ichone Geslüfter billig zu berk. Emfer Straße 38, 2.
Anzwieben bis 3 Uhr nachmittags. Babewanne, emaill., mit Gasofen u. fl. Simmerofen zu verf. Lahn-ftraße 12, 2 links.

gu bert. Bu beieben nur morgens, Raifer-Friedrich-Ming 45, Bart. Bugeif. emaill. Babewanne, fo gut wie neu, billig zu berfaufen. Besichtigung b. 10 bis 5 Uhr, Rheingamer Strage 5, Part. links.

Saft nene Babewanne

Faft neuer Aufgug billigit zu berf. Kopellenitraße 40. Weinfähler, 75 bis 300 Liter, zu berf. Deh, Jahnstraße 10. Leere Fässer u. Bütten abzugeb. Seizemadrif Gustav Erfel, Langgasse 17.

Su verk, einige gebr. Holgtiffen u. neue Badulaiten. Lahnitrajse 18. Gebr. Beinfässer zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 70, Weinhandl. Gebrauchtes schmiedeisernes Tor u dozu dasende Geländer billig zu verk. Holgtinge 87.

Alte gute Badfteine, 56 Taufend, bill. zu verf.; gebe auch einz. Aaufend ab. Philippsbergitraße 58, Part.

Sanbler . Berfanfe.

Eleg. fast neue Damentleiber, Ausw., jtaun. bill. Reugasse 19, 2.

Möbel aller Art billig au berk.
Rramkenstraße 25, Bart. Promiemtrage 20, Bart.
Diwan, Aleiberschrauf, Baschtisch,
Sonsolschr., Ebaisel., Regulateur-Ilbr.
all aut erh. Minor, Fredrichstr. 57.
Rähm. f. Sattler ab. Tapes. 25,
a. Nähm. 35, 2 g. Bianos bill., eleg.
Dim. 60, Spicg. 10 Roomitr. 5, 2 l.

Gut erhaltene Rahmafdine bill. zu verf. Abobiftrage 5, G. B. L. Fabrrad, fast nen, biffig. Raber, Wellribitrage 27.

Gastampen, Bendel, Brenner, Syl., Glübf., Gastoch., Badew., Garienichl. dill. zu verk. Krause, Wellrihir. 10. Brima fingende Ranarienbahne, nur eig. Zucht, Weibch. à 1 MH. Belte, Wichelsberg 18, Laben.

Kaufgefuche

Bon feiner alterer Dame, aroft, ichlant, taufe Montel u. bunt. Kofeinn (Gr. 46). Offerten u. B. 402 an den Tagott-Beriag. Angüge u. Schuhe zu eig. Gebrauch zu taufen ges. Walramstraße 17, 1. Raufe fämil. ausrangierten Möbel,

Raufe famil. ansrangierten Mibel, a Zeho. Feberbeit. Walramirt. 17, 1, Gebr., gut erh. Kähmaichine (Rundichtif) zu faufen gefucht. Off. mit Preisang. u. K. 401 Zagbi. Berl. Gut erhaltener Klappwagen mit Verbed zu faufen gefucht. Sch. Dobbeinur Straße 124.

ucht. Breis-Offerten unter S. 402 ben Tagbl.-Berlag. Gasherd u, eleftr. Lampe gu f. gef. Off. Dotheimer Strafe 10, 2.

gesucht Rerojirahe 16, Vari

Unterright

Lehrer bereitet für Sovidule, VI bis UIII bor, erteilt Rachhille, amm. Unterr. (orthepid), säwed. 2c.). Amfr. u. T. 71 a. d. Tagbl. Berlag. Unterricht in Französisch u. Spanisch zu mähigem Breise den erfahrenem Lehrer (Spanier). Anfragen am R. E., Biebrich. Adolfstraße 16, 2 L.

Buchf., Stenogr., Schreibmasch., Deutsch, Franz., Engl., Italien. lernt jeder in 1 Womat a 20 Mt. 15 Jahre t. Ausl. stud., beeidigter Dolmetscher b. Landgericht. Semmen, Reugasie 5, Gründt, Gingelunterricht in Buchf., Schreibm., Stenogr. erteilt J. Giterer, Schwalbacher Str. 53, 8.

Gründl. Sistin-Unterricht, Std. 1 Mt., Hebungsit, weniget. Off. unter M. 397 an den Tagbl.-Berlag. M. Sabich, Bioniftin, ert, erftfl. Rlav.-Unt. Reifes. Rauenthal. Str. 19, 1 r. Ravierunterricht nach vors. Meth. Monatshonorar 6 Mf. Offerten u. 8. 377 an den Tagbl. Berlag.

Junge Mädchen f. an eig. Arbeit u. auch a. meiner Arbeit die Damen-schneid. geg. mäß. Vergüt, erlernen. Abolistraße 5, Gih. r. 2 St., Bender.

Berloren . Gefunden

Berloren Kneiser am Keitigen, doublé, von Frankfurier Straße bis Reroberg. Geg. gute Bel. abzug. Frankfurter Straße 14, B.

Geichäftl. Empiehlungen

Umgüge u. fonftiges Rollfuhrwert w. billigit 11. prompt beforgt Bellrit-ftrage 17, Schön.

Rleine Umguge mit Geberroffe werben angen. Gleonorenftr. Tapegierer-Arbeiten

w. noch angen. Frankenitraße 18, 1 L. Rähmaldinen repariert A. Rumpi, Rechanik, Beberg, 48, &

Erf. Beiger, gel. Schloffer, übern. Bentr. Beig. Schient. Str. 32, S. B.

Damen, und Herren-Aleiber w. gereinigt, ausgebess, umgeänd. u. aufgebügelt bei schnellit. Ausführ. u. billigiter Berechnung in der Redar. u. Bügel-Antialt & Gradenstraße 6. Derrenichneiber J. Aleischmann empf. sich zur Rep., Aend., Reinig. u. Aufbüg., neue Arbeit reell u. billig. Bitte Bostlarte. Wagemonnstraße 29.

Tudt. Schneiberin empfichlt fich im Anf., sowie im Aband. v. einf., so-wie eleg. Damen- u. Kinderst. in u. auß. d. H. Reber, Westenbitt. 19, 3. auß. b. d. Weber, Westenbitt. 19, 3.
Schneiberin von Frankfurt
empfiehlt sich im Ansertigen von
Kostümen aller Art unter Garantie
für gut. Sit u. vill. Breisen. Abolfstraße b. Eich rechts 2. St.

Garbinen, auf Reu, Berrenmafche, Ausführ. Reuwäscherei A. Keirsten, Scharnhorifftraße 7. Fernipr. 4074.

Garbinen-Bafd, u. Spannerei Foulbrunnenftrage 12, 2 lints. Bardinen-Baicherei u. Epannerei Roricirahe W. 2. Ar. Staiger. Baiche a. Land g. eig. Bleiche, Baiche a. n. 8. Wasch, bill. Dopheim, Bebricher Landitrage 9.

Im Ansertigen von Jadenkleibern, Sportkleibern u. Mänteln empfiehlt fich I. Sieber, Rheinitr 47, Gth. 2. Bafderei n. noch Berrichaftsmaiche an, gegr. 1883. Eig. Bleiche. Schier-fteiner Straße 32, Sth. B. L.

Berichiedenes

Warf feiht 6000 Marf au 4 % ziv. Ablösung eines Dombard-Borichusies gegen Berrfandung von Wertpapieren? Offerien u. K. 402

Agl. Theater, 1 Actiel Aboun. D., 3. Rang. 1. Reihe, Witte, Kr. 32, abs jugeben Bielandstraße I, Lendle. 1 Achtel Ab. C, Barfett, 7. R., Edbl., Bitte, abaug. Ballufer Gir. 11, 2 L. Ranigl. Theater, 1 Biertel

ob. 1 Achtel, 3. Mang, 3. Reibe, Witte, absugeben Wörtbitraße 19, 8 f. Rgl. Theater, Ab. B, 3. R., 3. R., Beitte, abs. Doubeimer Str. 61, 1 L. Rgl. Theater, 2 Aditel, 1. Rang, Seitenlage, Abonn. A, 2 Korbernlage abgugeben Kuribellitraße &

Berkaufe

Brivat . Berfaufe.

Gute Exiftens! Stebbierhalle, gut geh., in 1. Lage, mit 4-8-W. auf d. heltoliter absug. Anfrag. u. R. S. 28 hauptboitlag.

Jigarrengeschäft, meldes 12 Jahre besieht, in guter Geschaftstage liegt u. noch ein Heines Lager besitt, gegen bar zu verl. Off. unter S. 402 an den Laght. Berlag. Butes Lauf. u. Bugpferd bill. gu bl.

3wergtedel, alleredessier Abitammung, gefledt u. ichwarz mit braun, billig zu verk. Mufeumstraße 5, 3.

Berfinner-Jacke,

feine Qualitat, für gr. Muff und Stola geeignet, ju vertaufen. Rah. im Tagbi. Berlag. Neues mod. blaves koltum

billig gu bertaufen. B. Betera, Rirchgaffe 9, 2 Saphir-Ring mit 14 Brillanten und großem Saphir für 75 Mart, Brillantring mit 1 Stein 75 Mart, gold. Damen-Uhrchen mit Springded. u. Diamant. besehr 45 Mf., Ohrringe mit Brillanten u. Berlen für 25 Mf. zu verfaufen Rheinstraße 68, 1.

Brillant-Ohrringe Umftanbehalber 1 Baar für 60 Mt. abzugeben Bebergaffe 46, 2.

Alte wertvolle Gemaide

ipotibillig gu vert. Gebanftr. 2, B. r. Schöne Salon-Einrichtung,

Krone für Gas u. eleftr. Licht, direft im Brivate zu vert. Besicht. Montog, Dienstag, Mittwoch von 12—4 Uhr Arnbestraße 1, 2 rechts.

Speise- und Schlassimmer

mit 2 Betten, hochelegant, umzugs-halber zu verl. Besichtigung 12—3, Kappaport, Abeinstraße 47.

Raffenschrant, fowie gutes Bianino billig zu berfaufen Martiftraße 14, 1. Stod, undmittags 2-4 Uhr. Einige, mir furze Zeit für Wohl-lätigfeitszwede im Gebrauch gewesene

Pfaff-Nähmaschinen

billig zu bertaufen. Garl Kreibel, Webergaffe 36.

Junker & Ruh-Gasofen, wie neu, mit Bad- u. Grill-Borricht., gu berlaufen. Raberes Molfshöhe,

Gottfrieb-Rintelftrafte 4. Weinfaffer 3n verlaufen Mheinftrage 108. - Fäller berichiedener Große gu berfaufen Sebanblat 3.

Sanbler . Bertaufe.

Rebt werben mehrere 100 Baare Stiefel für Damen, Berren, Rinber, weil Gingelpaare, Reft. u. Mufter-paare, billig vert. Reugaffe 22, 1.

Pianos

neu und gebraucht. Stets ca. 25 gespielte Pianinos am Lager, teils wie neu, von Mk. 150 an. Harmoniums u. Flügel. Grösste Auswahl in Mietpianos u. Harmoniums. Reparaturen. Schmitz.

Kanigejuche

Mur D. Sipper, Richlar, 11,

Telephon 4878, jahlt am besten weg, groß, Bed, f. getr. Berren., Damen. Rinbertl. Schuhe, Wafche, Sahn-nebiffe, Golb, Gilber, Möbel, Tenn.

Metalle, Gummi, Sade.

Romme auch nach auswärts. Begen großer Radfrage jahtt Grosshut, Bagemamitr. 27, mehr ale in Friedenegeiten für

getragene Gerrenfleider,

Pamen. u. Rinbertl., Baiche, Schuhe, Belge, Golb, Gilber und Brillauten, Bfanbicheine und atte Bahugebiffe.

Frau Stummer, Neugasse 19, II gahlt allerhöchft. Breife i. getr. Derr.., Damen und Rinderfleiber, Schube, Wäsche, Belge, Gold. Silb., Brillant., Bfandicheine und Jahngebiffe.

3m Muftrage zu taufen gefucht:

2 meberne Giden-Speifegimmer. Ginrichtungen, 2 vollftanbige Schlaf. aimmer-Ginrichtungen, 1 Ruden-Gin-richtung, 1 einzelnes groft. Bufeit, ebent mit Krebeng. Schriftl. Aug an

Georg Glücklich, 10 Beiebeichstraße 10.

Guterhaltener Tennich.

300×400, zu faufen gefucht. Offert. u. R. 76 an Tagbl. Zweigit., B.-Ag. Alle ausrangierte Sachen,

Countag, 26. September 1915.

wie Damen. u. Berren-Garberoben nuft Frau Sipper, Oranicuitr. 23. Sofort Caffa,

zu fauf, gesucht einzelne Möbelitüde, fompl. Lim. u. Wohn. Einrichtungen, mod. ob. unmod. Büro-Einrichtungen u. bergl. Offerten unter \$, 65 an den Tagbl. Berlag.

Gebrauchte amerifanische

Bu faufen gefucht. Angebote mit Breisangabe unter M. 399 an ben Tagbl.=Berlag erbeten.

Wer versanft zwei Blake auf dem Nordfriedhof?

Genaue Offerten mit Breis unter H. 76 an ben Tagblatt-Berlag.

Cifen, Cumpen, Raiden

L. u. holt ab S. Arnold, Drubenste. 7.

Lumpen, Bapier, Flaichen, Gifen fauft und gabit die höchsten Breife Ph. Lehna, Steingaffe 16. B. Boitt.

Littepett, Flaichen, Gifen, Gife

Geldverkehr

Rapitalien . Angebote.

1., evt. 2. Supothet, hinter Lanbes-bant, auch Teil, mit Radilaft au fauf, gefucht. Ausführliche Offerten unt. 29. 402 an ben Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien . Berfaufe.

Rt. reig. Billa, m. neugeitl. Romf., 81. reiz. Billa, m. neuzeitl. Komi., 6 Zim., id. Gärich., rub. f. Lage, nabe b. El., für 26 000 Mf. zu verf. Offert. u. R. P. 32 bauptvofflagerub. Billa a. b. Abolfshöhe, neuzeitlich ausgest., 7 Zim., ichön. Garten, für 36 000 Mf. zu verf., event. zu verm. Anfr. u. L. R. 18 hauptvofflagerub.

Billa, 8 3., fdion. gr. Gart., an ber Abolfsbabe, an bertaufen, ba fortgiebe. Offert. u. 91. 740 an ben Tagbl. Berlag.

Moderne Billen (1)

sn 25 000 bis 90 000 Mart unb gu höberen Breifen gu verfanfen Mbelbeibftraße 45 Landband, nahe Reret., f. 26 000 pt., f. 1500 gu bm. Gneifenauftr. 2, 1 L

Gingig fcone, berrichaftliche Einfamilienhäuser

m. fc. Garten, 10—12 S., 2 Baber u. r. Rubeh. fowie allen mobernen bhatenischen Ginrichtungen, staubfreie ruhige Lage an ber Lutherfirche (Sartorinoftraße) preiswert zu vert. Rah. borff. ober Alexanbraftraße 13,

Rentables Haus

gegen lleine Billa ober Bauplan zu verfaufen Mbelheibstraße 45, Seitenb. 2 Stieg. Grundfiled bei Restaurant Bahnholz, bireft am Bald, als Sillenbauvlah ober für Gärtnerei geeignet, billig an verk. Log, Fietenring 10.

Berpachtungen

Wirtidaft, icone Lage, a. b. hl zu rpackt., auch für Frau geeign. Rab. berch R. B. 32 hanpipofflagernb.

Unterricht

Ev. Jamilien-Alumnat Oberlafinftein a. 26.

für Schüler bes Gymnafiums u. Real-progymnafiums. Borzugl. Empfehl. Reiche erzieh. Erfahr. Anftaltsplan

burch Brofeffer Baul Beer. Landwirtssöhne Beute find. an b. Lenbus. Lehranitafe n. Lehrmaftert, Brann-fanerig, bard gittern Maktibogute Crib., Brann-lanerig, bard gittern Maktibogute Crib., 1 Mbt. A als Hermafter, Rechump\$1, a. Sefreshr, i. Mit. B als Whitesthemate. Matt. Virol., Island. b. Tir. Krause. 3m 21 3mbr. üb. 6000 Bel. 1.202. b. 15-56 3.

Berlitz-Schule

Sprachlehranstalt. Lehrkräfte: Deutsche u. neutrale Ausländer.

Rheinstrasse 32.

Justitut Words

(Direft.: E. Borbs, iteatlich gept.). Berbereitungsanftalt a. alle Alaffen u. Exam. (Einjähr., Kähnt., Abitur.) Arbeitsftund. b. Brima infl. Ferieut. Lehrantialt j. alle Spract., a. j. Aust. Br.-U. u. Rachblife in allen frachern, auch für Mäbchen, Raufl. u. Beamte. Words, Inh. des Oberlehrerzeugn., Abelheibstr. 46, Eing. Oranienstr. 20.

Hofrat Fabers

militärberechtigteRealschule Sexta his Sekunda, kleine Klassen, tägl. Arbeitsstunde. Die Schlußprüfung berechtigt zum einj.-freiw. Militärdienst. Unterrichtsbeginn 14. Oktober. Sprechstunde 11-12 Uhr Adelheidstraße 71. Prof. Dr. Schäfer.

Für Gymnasiasten,

Realgymnas, u. Realschüler taglich 1½ bis 2 Arbeitsstunden mit Nach-hilfe bei erfahr. Philologen, unter dessen Leitung schon viele hiesige Schüler das Klassenziel erreichten. Monat 20-30 Mk. Genaue Angaben u. K. 394 an den Tagbl.-Verl. erbet.

Gebilbete Dame erteilt englischen Unterricht u. Ann-verfation. Anfrag, erb. u. I. 3902 an D. Frenz, Wiesbaben. F19

Engl. Unterricht

erteilt hochgebild. Deutscher, ber 25 Sabre in England gelebt, privatim u. in Rlaffen. Offizieren ber verbunb. Armeen wird ber Unterricht unent-geltlich augeboten. Briefe erbet, unt. U. 400 an den Tagbl.-Berlag.

Otto Kilian, 46 Dotzheimer Strasse 46, Musik-Institut für: Laute, Gitarre, Mandoline, Zither, Klavier, Piston.

Gesang-Unterricht Clisabeth Riebe-Weinberg,

bon Gemma Bellincioni ausgebilbet, Lehrerin an bem fur Rriegebauer aufgehobenen Berliner Bellincioni-Conferdatorium, gibt bier Unterricht.

Wer sich für den kaufm. oder einen ahnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, da fortwährend Bedarf an geeigneten Kräften vorliegt.

Institut

Wiesbadener Privat-Handelsschule.

Kaufm. Fachschule. Rheinstrasse 115 nabe der Ringkirche.



Telephon 223. Schreib- u. Sprach-lehranstalt v. best. Ruf mit vorzüglich. praktisch erfahren. Lehrkräften Moderne Handels-,

Beginn neuer Haupt-Kurse

für Damen und Herren (getrennte Unterrichtsräume) am 1. und 4. Oktober.

Einf., dopp., ital. u. amerik. Buchführung mit Monats- u. Jahresbilanzen, Gewinn- und Verlust-Rechnungen - Bücherabschl., Wechsellehre, Scheck-kunde, Postscheck- und Giro-Verkehr, bürgerliches, gewerbliches und höheres kaufmannisches Rechnen, K korrent - Lehre, Bankw Konto-Stenographie, Maschinenschrei-ben auf dreißig Maschinen, Korrespondenz.

Französisch, Englisch, allgemeine Handelslehre, Vermögensverwaltung.

Schönschreiben.

Die Unterweisung erfolgt in allen Fächern, dem Können jedes Einzelnen angemessen, mit sicherem Erfolg nach 38jähr. praktischer Erfahrung. Nach Schluß der Kurse Ausstellung von Zeugnissen und Empfehlung.

Missiges Honorari

Monatl, Schulgeld bei 4- u. 6-Monatskursen für ca. 150 monatl. Unterrichtsst. nur 30 Mk. Prospekte u. nähere Auskunft gerne kostenlos zu Diensten. Die Direktion:

Hermann Bein,

Dipl.-Handelslehrer u. Diplom-Kaufmann, beeidigter kaufm. Sachverständiger, Clara Bein,

Diplom-Handelslehrerin, Inh. d. kaufm. Dipl.-Zeugn.

W \mathbf{H}

Rheinlig-Weff. handels- u. Schreib-Cehranitalt



Mur Will 46 Rheinstraße 46, Ede Moribftrage.

Rächfte Woche: Beginn

neuer Aurse. Bormittage, Radmittage u. Mbend - Sturfe.

Belondere Pamen Ableilungen. Mumelbungen täglich Inhaber und Leiter: Emil Straus.

Brofpette frei.

Frau Anna Wichert-Rittershausen, Pianistin,

ausgebildet am Dr. Hochschen Konservatorium zu Frankfurt a. M. (Methodo Klara Schumann u. Prof. Roth) erleilt gediegenen Klavier-unterricht zu mäßigen Preisen — übernimmt Begleilungen, außerdem Milwirhung als Solistin in den Künstler-Abend-Konzerten. Sprechstunde von 4-5 Uhr Adelheidstraße 51, I.

Bon der Reife zurüdgelehrt I Maria Cordes,

Rönigliche Opermangerin a. D. Wiederbeginn des Gefang-Unter-richts iofort, des bramatischen Unter-richts, sowie der Zusammenling-funsden und des Rellenstudiums dom 1. Ostober ab. Sonnenberg, Billa "Warrenhöbe", Allersberg 3, dei "Villelmschöbe".

Gesangunterricht (Atem - Gymnaftif, Phonetit, Lieber- und Barticenftubium Elyn Raun, Bestenbstraße 22, F19 erteilt

Gesangsunterricht

nach bew. Methode erteilt Clara Schröber-Raminsth, Rgl. Sofopern-fängerin, Wallufer Straße 12.

Gefangunfertidt nach vorzügl. Camilla Heuss, Kongertfangerin u. Gefanglehrerin, Dogheimer Str. 75, B.

***** Söhere Sanshaltungsichule

A. Elbers, Schillerplat 2, I. Penfion für erwachfene junge Damen.

Rein Mabchen-Benfionat. Grindl. Erlerning u. Leitung c. besieren Saushalts. Roch-, Bad- u. Saushaltungsfurfus. Sandarbeiten. Aunstiedmiten. Masen, Musit, Gesang, Sprach. Sprechit. 3—5 ühr nachmit.

0000000000000000000000 Dukkursus à 15 MR.

Buhmachen w. grbl. gel. f. eig. Gebr. u. als perfette Arbeiterin ausgebildet. A. Deinemann, Sedandlah 9, 2. Eritklaft. Frankfurter Buh-Direktrice.

zes Yehrichweitern ==

Dansen, welche fich für diesen Beruf intensssieren u. in allen bierber gehörigen Fäckern, s. B. Massage (auch nach Khure Brandt), Beilgunnasint, Bäderslehre, Bund und Berbandiehre, Gieftrolhse usw. gründlibentassen wellen, erh dazu Geslegenheit in ärzit. Anstalt. Off. u. F. M. U. 754 an Andolf Mosse, Frantsurt a. M. F 151

Berloren - Befunden

Entlaufen Zwerg-Rehpinscher, dwars u. braun gegeichnet, auf ben hnung Dobheimer Straße 121 1g. Bor Ankauf wird gewarnt.

Berichiedenes

Die "Lichtfee" kommt.

Bum Mustlagen einer ficheren berung bom Fistus wird Gelb ge-fucht. Geff. Offerten abgugeben Bellmunbitrage 28, 1 f., Siefer.

2Ber übernimmt Annahme-Ginas Lundichoft schon bor-banden. Ligarren, Friseur, Baren - Geschäfte, gute Lage beborzugt. Gest. Opferten u. S. 461 an den Tagbi.-Berlog.

Die "Lichttee" kommt. Jagdanteil

fucht weibgerechter Jager. Beiefe u. IR. 402 an ben Tagbl. Berlag. Wiet=Pianos

in bill. Breislage bei Deinrich Bolff, Bilbelmitrage 16.

nefucht gum 1. Oftober für befferes Kalfee, gum Trio, Offerten unter D. 400 an ben Tagbl. Bertan. Die "Lichttee" kommt.

Junge Jängerin,

jehr talent., bisher unterstütt bam Bruber, im Krieg, bittet Ebelbent. um Beihilfe gum Sindium. Briefe u. 8. 402 an den Tandl. Berlog.

Dame verteikt

wegen Aufgabe d. Wohn. preisw. thre Schlafzimmer - Einrichtung. Aufr. u. T. 399 Tagbl. Verlag.

Aufr. u. T. 399 Tagbl. Verlag.

Aufr. u. T. 399 Tagbl. Verlag.

Misunement, 3. Rang, 1. Reihe,

Witte, 1 Uchtel, gef. Off. u. 0. 402

an den Tagbl. Berlag.

Tübingen.

Ber ift so freundlich, über Studien-und Mohnungsverhälfen, in Tübingen Austunft zu erteilen? Gütige Mit-teilung an Abulf Sveich, Bülowstr. 7, banfend und höflichst erbeten.

Die "Lichtlee" kommt.

Rüchenabfülle abzugeben Beinrestaurant Jacobi, Rengasse 19. Brivat-Enth. u. Benf. b. fix. Rilb. Sebamme, Schwalbader Str. 61, 2. Haltestelle ber Linie L. Tel. 2122.

Frivat-Entb. und Pension. Debamme Schöner, hier,

Bismardring 15, 2. Damen finben fiets bistr, Auf-nahme bei Debamme Manrath. Langen, Begirt Darmfiebt. Heiratsanzeiger

Leipzig, weit verbreitet, 11. Jahrg. Proben, verschlossen gegen 30 Pf. Proben, verschiossen gegen 30 r.

Dir. Auftr. v. 600 heiratst. Dam.

m. Berm. v. 5—200 000 M. Herren
(a. o. Berm.), die rasch u. reich heir.
m., erh. fist. Aust. L. Schlesinger,
Berlin, Elisabethstrade 66. F163

Bermögende Damen u. gutfit. Serren w. Seirat. Fran Bagner, bistr. Ihen, Martifit. 29, 3.
Belche elegante Dame wainicht Bet. mit best. Serrn, 80 3., tabell. Figur, sweds Che? Distr. Offerien unter F. 402 an den Lagdi. Berlag.

peirat!

Evg. Dame, 40 J., 200 000 M. Serm, evg. Dame, 89 J., 450 000 M. Serm, lath. Baife, 30 J., 30 000 M. Serm, evg. Fri., 22 J., 100 000 M. Serm, jib. Fri., 24 J., 80 000 M. Serm, jib. Dame, 45 J., 130 000 M. Serm,

Turnschule

Indelheidstraße 33, Vari.,
Wiederbeginn des Unterrichts
für Erwachsene und Kinder in besouderen Kursen. Ginzelunterricht für mit Galtungsfehlern Behaftete. Behaftete, für Echwachiche und Lutaume. Beginn am 1. Offider. Kunstluntereicht und gefl. Anmeldungen nimmt entgegen

Fran Fritz Sauer,
Brivatturnschule, Abelheidstr. 33. S. Donord. Resemble 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 45 I., 130 000 PR. Berm.
Reau Daad. Luifenitraße 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beinde Being Gestat durch
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beinde Being Gestat durch
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Ind.
Geside Dame, 25 Indelle 22. 1.

Beelleg Deiralsge Indelle 22. 1.

Beell

efanuimachung.

Auf Grund bes § 49 ber Bunbebrateberorbnung fiber bie Regefung bes Berfeftes mit Brotgetreibe und Wehl bom 28. Juni 1915, in Berbinbung mit ber Breußischen Musführungsanweifung gu biefer Berordunng bom 3. Juli 1915, werben folgenbe Anordnungen bis auf meiteres erlaffen:

1. Als Ginheitsbrote werben nur gugelaffen :

a) ein Kriegobrot mit 90 % Roggenmehl und 10 % Rartoffelmehl ober anderen nach ber Badorbnung erlaubten Stredungsmitteln. Bertaufsgewicht 24 Stunben nach bem Baden 8 Bfund (1450-1500 Gramm);

b) ein Bollroggenbrot aus mehr als 93%igem Roggenmehl ohne Kartoffelmehlgusat. Berfaufsgewicht 24 Stunden nach bem Baden 1 1/4 Bfund (600-625 Gramm);

e) ein Beifbrotchen, welches bie Form eines Baffermed's haben muß, mit einem Berfaufsgewicht von 60 Graum, mit höchstens 70% Beigenmehl und höchstens 80% Roggenmehl.

2. Außer ben Ginheitsbroten burfen nur noch Zwiebade mit hochftens 50 % Beigenmehl und reine Ronbitorwaren bergeftellt werben. Unter reiner Ronbitorware find folde Badwaren gu verstehen, zu beren Bereitung höchstens 10% ber Gewichtsmaffe an Beigen- und Roggenmehl gemischt berwendet werben burfen.

3. Die Brote, und ber Zwiebad burfen nur nach Gewicht und gegen Aushandigung bon Brotfarten verfauft werben.

Wer ben vorsiehenben Anordnungen zuwiderhandelt wird mit Gefangnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelbftrafe bis gu 1500 Mart beftraft.

Diese Anordnung tritt mit bem 27. September b. J. in Rraft. Die Befauntmachung bom 11. Marg 1915 tritt mit Diefem Tage außer Araft.

Hebergangevorichrift.

Rach bem 27. September barf nach ber alten Bacforbnung bergeftelltes Brot nur noch berfauft werben, foweit es bor bem 27. September

Biesbaben, ben 27. September 1915.

Der Magiftrat.

beste Fabrikate, stets vorratig. 1030 F. Dofflein, Friedrichstrasse 53.

lese jeder meine Broschüre "Gift- und Kräuterkuren". Gegen Einsendung von 30 Pf. in Briefmarken an die Firma Puhl-mann & Co., Berlin 221, Müggelstrasse 25a, erfolgt die Zu-sendung in geschlossenem Kuvert ohne Aufdruck. F178

Dr. med. Geyer, Spezialarzt für Haut- und Harnleiden.

Grideint 7 mal möchenilich.

Ginladung Abonnement

Grideint 7 mal wöchentlich.

auf bie

Amtlicher Anzeiger für die Refidenzstadt und den Landhreis Callel.

Durchaus voterlandische und allem Barteigetriebe sernstehende Haltung. Der Bezugspreis in Cassel, sowie durch die Bost beträgt

nur 2 Mart für bas Bierteljahr, monatlich 67 Pfg.

Schnellite brabtliche Berichterftattung and bem 3n- unb Andland, politifche Betrachtungen, ausgiebigfte Rorreiponbengartitel and Etabt und Land, ausführliche Reiche- und Landtageberichte.

Ansgewählte Romane und Rovellen, intereffante Fenilleton-artitel, Countags-Blaubereien, Theaterbesprechungen, Witterungs-berichte (birett von der Denischen Geewarte), Börsennachtichten (Geld- und Produkten-Börse), Brieftaften, Anskunftöstelle für Reise und Berfehr eie.

"Das Leben im Bilb"

achtfeltige reich illuftrierte Beilage, in fünftlerischem Aupfertiefbrudverfahren hergestellt, wird ber "Caffeler Allgemeinen Zeitung" ohne Erhöhung bes Bezugspreifes wöchentlich beigefügt.

Die Sonntagsbeilage ber "Caffeler Migemeinen Beitung":

- Saus-Freund enthält fleinere Ergählungen namhafter Autoren, populär wissenschaftliche Auffage von allen Gebieten, hiftorisches aus unserer engeren heimat, Kunftangelegenheiten, poetisch wertvolle Gebichte, humoristijches, Rätjel etc.

Außerbem erhalten bie Abonnenten unenigeltlich geliefert jeden Mittwoch Beilage:

Caffeler Franenblatt,

je einen Commer- und Winte T-Jahrysan in Plasatsormat, ferner ein vollftändiges Eisenbahn-Aur übnch in Laichensormat am 1. Mai und 1. Mober und die Leser auf dem Lande eine von den besten Fachfchriftstellern bebiente

Laudwirtichaftliche Beilage.

Die "Caffeler Allgemeine Zeitung" ericheint taglich frühmorgens und wird mit ben erften Gifenbahngugen verfandt.

Die "Caffeler Migemeine Zeitung" ift Sauptpublitationborgan faft familicher Behorben bes Regierungsbegirts.

Angeigen, bie gespaltene Reinzeife ober beren Raum mit 25 Bf. berechnet, finden bei ber farten Auflage ber "Caffeler Allgemeinen Zeitung" weitefte Berbreitung.

Bum Abonnement auf bas folgende Bierteljahr laben ergebenst ein

Berlag und Schriftleitung ber "Caffeler Allgemeinen Beitung".

Der Obstbauverein für den Stadt- und Candfreis Wieshaden

beranfialtet am Donnerstag, ben 30. Ceptember b. 3., in ber Zuruhalle ber Mittelfdule in ber Luifenftrage einen

für Zafels und Wirtschaftsobst.

Beginn bormittage 91/2 Uhr. Lieferung unb Begablung F540 bes Chies nach Bereinbarung.

Ber Obfimartianofdug. v. Helmburg, Koniglicher Kammerherr unb Lanbrat.

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder direkt aus der Quello

Dutzend Mk. 6 .- . Trinkkur im Hause.

Höhere HandelsPealschule für Schüler von 11-20 Jahren. 1913/14 30 Einjährige.

Hallish Handelskupse for kaurm, Ausbildung für junge Im Schülerheim gute Verpflegung und Benutsichtigung-Ausschriche Jahresberichte versendet Direktor A. Harr.

> Negaufnahme 13. Okt. 1915.

Besitzern in- u. ausländ. Wertpapiere bietet sich gute Gelegenheit, große Vorteile zu erzielen. Gest. Zuschriften mit Angabe des Essektenbestandes unter J. B. 1740 durch Rudolf Mosse, Berlin SW. erbeten.



Vorwondol "Kreuz-Pfennigh Marken Brigger, Karton unw



828

Derlag des Wiesbadener Cagbiatts.



Fofbuchdruckerei Wiesbaden z Gegrändet

liefert alle Drucklachen

für Sandel, Indulfrie und Gewerbe. für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr, in jeder gewünschten Husitattung, in kürzelter Zelt zu mäßigen Prelien. mananannen man

euefte maschinelle Einrichtungen. © Reiche Buswahl in modernen Schriften, Initialen und Zierrafen. © Großes Papier-Lager. © Elgene Buchbimderel und Stereotypie, aus

Die "Lichtfee" kommt.

MAN



Korrekte Augengläser. Elegante Kneifer. Gutsitzende Brillen.

E. Knaus & Cie.,

Langgasse 31, Fil. Taunusstrasse 16. Die "Lichtiee" kommt.

Gelegenheitstauf. Phonola,

Reupreis Mt. 950 .- , 311 WIL 580.au verfaufen.

Franz Schellenberg, Rirchgasse 33, Biano- und Mufithaus.

Die "Lichtfee" kommt, Montag von 11 Uhr ab

fommt ein Wagen gute Ekapfel 3 aunt Berfauf. 33 Berberftrafe 33.

Augenarzt Dr. Qurin

Wilhelmstraße 8 hat die Sprechstunden

wieder aufgenommen.

Dabe noch große Borrate in

befond, beff. Saden, febr billig abs., auch Linerufta für Treppenhauf. ec.

Hermann Stenzel

Schulgaffe 6. Die "Lichtfee" kommt.



Tahr= stuble, neue und ge-Branchte,

an verfaufen unb gu vermieten. Ph. Brand, Bagenfabrik, Morisfir. 50. — Tel. 2281. 840

Trische Fall= und Schüttelävfel

taufen wir ab bortiger Station waggon-weise und bitten um Angebot.

Woytschaetzky & Kluge, G. m. d. H. Thicherzig a. D. F 200 Ferniprecher I und Amt Hallichau 14.

Die "Lichtfee" kommt, Waschteffel.

Bergintte Bafchleffel in affen bei Anton Dreffen, Steingaffe 11.

Rartoffeln, sowie Cafel- u. Wirtschaftsobst für ben Binterbebarf zu berfaufen, Friebr. Bad, Safengarten. Starke, bewurzelte Weinreben in besten Sorten empf. 3. Scheben, Frantfurter Strafe 88.

Musgezeichnetes Simeinefuffer

Gefcäftl. Empfehlungen. Die "Lichtfee" kommt.

Shreibmaidinen repar, vermiet. Stritter, Rifolastrase 24. Abschriften, Unterricht. Beite Robles papiere, Karbbänder billig. Gl. Ver-irieb der beiten beutschen u. amerik. Schreib- und Bürd-Raschinen.

Die "Lichttee" kommt. Waschkessel werden angef. Bith. Blum, Bleichftr. 40. Zel. 4240, Damen-Bute

w. ichte garniert, uwdernisiert auf aparte Korm gearbeitet. Autalen w. verwendet. A. Deinemann, Frankf. But-Direktrice, Sedandiah 9, 2.

Winterhüfe werden schick u. billig umgearbeitet, alte Cachen permenbet, Luifenftrage 5, Barterre, Die "Lichtfee" kommt.

onte 3 w. ichte neu angef. u. umgeanbert, alte Zutaten w. verwandt. Billigfte ofte Jutalen w. verwande. Billigfte Bercchuung. Deleuenstraße 11. B. Soblfaum, Anopföder, Feston w. angefertint Oclenenstraße 17. Bart. Franenseiben beh. b. Thure Brandt-Wassase Frau Beumelburg, ärstlich gewrüft, Korsstraße 24. 2. + Masage nur f. Damen. +

fr. frangista Bafner, geb Wagner, arzil. geprift, Oranienftrabe 50, 3 t. Sprechftunben 8-5 Uhr. Massage. — Nagelpflege,

Rate Bachmann,
Sbelfstrecke 1, 1, an ber Mbeinstr.

Majage. Angelpsiege.

Eise Adhises, ärztlich geprüft.
Marj Kamellsky, Angelpsiegen
ärztl. gebr., Bahnhofstraße 12, 2,

Mallage. — peitgummantt.
Frieda Michel, ärztlich geprüft.
Zammöftraße 19, 2.

Mallage. — ärztlich geprüft.
Annellsky deprüft.

Maffage, aratich gebrüft, Marie Str. 69, II, früher Friedrichftr. 9, II. 🕶 Schwed. Heilmassage. 💠

Behandl. v. Frauenleid, Staatl. gepr. Mivi Smoll, Schwalbach. Str. 10, 1. Wasage — Auchyliege, aratl. geprült. Cisto Bomersbeim. Rerostraße 5, 1, 2ct. 4332

Amtliche Anzeigen

Seireffend: Aufenthalt weiblider Angehöriger im Bereich bes General-

Heidung verschen;
3. solchen Bersonlichkeiten, deren Kamilien schon vor Ausbruch des Frieges in Belgien ihren Bohnste batten, sofern sie nicht aut selben Ort mit ihren Kamilien dienitlich tätig sind.

mit ihren Familien dienstlich tätig find;

4. solchen Bersönlichteiten, deren weibliche Angehörige im Dienst der Kronsempslege oder in sonstiger Wohlschrisdslege tätig sind, soweit dieser Dienst nicht in demselden Ort ausgesibt wird;

5. solchen Versönlichseiten, deren weibliche Angehörige im Grenzüberdwampsdienst angestellt sind.

In allen sonstigen Hällen, desonders beim Gorsiegen ichweren wirtschaftlichen Rottsandes, dehalte ich mir ausdrücklich die Genehmignung zum ansnahmsweisen Ausenbalt weiblicher Angehöriger vor.

Alle disher erfeilten Genehmigungen werden biermit aufgehoben.

Es wird besonders erwähnt, daß die Geimatsbehörden nicht ohne weiters berecktint sind, weiblichen Angehöriger bott.

rigen die Erlaubnis gur Berreife erteilen. Die Militärperfanen, amten und Perfanen des Herres-folges bleiben mir dafür berant-rrilich, daß ihre weiblichen Angehörtlich, dag ihre weine Erfaubnis im Bereich des Eeneral-Goubernements Aufenthalt nehmen.
Brüffel, den 1. Sept. 1915.
General-Goubernement in Belgien.
Der General-Gouberneut.

X Countag, 26. Ceptember 1915.

ges. Freih. v. Biffing, Generaloberft

gez. Kreih. v. Biffing. Generaloberit.

Bolizei Bererdnung.
Auf Grund der §§ 6 und 6 der Allerbächten Berordnung vom 20.
September 1867 über die Kolizeis Bervaltung in den neu erwordenen Lambesteilen und der §§ 143 und 144 des Gesehes über die allgemeine Lambesberwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Kuftimmung des Magtitrats der Stadt Wiesbaden in Erganzung des § 23 der Straßenpolizeis Berordnung vom 10. Oflober 1910 für den Stadtbezirf Wiesbaden folgendes ver ordnet:

ordnet: Der Strafenbandel mit Obft s 1. Der Stranenbandel mit Obt und Gemüfe im Umberziehen ist auf allen hiesigen Straßen und Plächen — mit Ausnahme des Michelsberges, der oberen Marktitraße, sowie der Kirch- und Langgasse — gestattet. Die Verwendung von Juhrwerf ist hierdei ersaußt.

premet erlaubt.
§ 2. Auwiderhandlungen gegen diese Berordnung werden auf Grund des § 92 der vordezeichneten Strahen-polizei-Berordnung geahndet.
§ 3. Diese Berordnung tritt mit dem Tage ihrer Beröffentlichung in Kraft.

raft. Ber Boligei-Brafibent. Der Boligei-Brafibent. J. B.: Belg.

Befanntmachung.
Es ist wahrgenommen worden, daß die Eintragungen in die Fremdendunger der Geschöfe und Bentionen bäufig entweder überdandt nicht oder nur mangelbaft und ungenau erfolgen. Unter Bezugnahme auf § 6 der Boltzei-Berordung von 30. Juli 1904 mache ich derauf aufmerstam, daß die Gast, und Gerbergswirte das Fremdenbuch einem ieden Aremden

Isbald nach feiner Anfunft zur Ein-tagung seiner Bersonalien vorzu-gen und für die richtige und voll-andige Beantwortung der im rmuser vorgesehenen Fragen zu urden haben

Zuwiderhandlungen gegen diefe Borichrift werden strengitens be-ftraft werden. Wiesbaben, 10. Geptember 1915. Der Bollgei-Brufibent. v. Schend.

Befanntmadung.
In der Blilderfrage zwischen Bismardring und Scharnhoristraße foll im Oftober 1915 mit dem Umbau des füblichen Gehweges in Gubiell im Oftober 1915 mit dem Umban bes füblichen Gehweges in Gugasphalt begonnen werden. Bis dahin müßen alle noch fohlenden oder etwa zu rerändernden Dausanschlüße an die Kabelnege, das sichtische Kanalnet oder die Saupt-Wasser und Gasleitung sertiggeitellt sein.
Unter Dinweis auf die Belanntmachung des Mogistrats vom 1. Nobember 1906 über die fünsschrige
Sperrzeit für Aufbruch der neuen
Erngendessen werden daber die be-

verrzeit für Aufruch der neuen birahendeden werden daber die beeiligten Hausbeitzer und Erunduddeigentümer aufgesordert, umebend dei den beireffenden stätdischen
kanverwaltungen die Ausführung
er noch notwendigen Anschlubrbeiten zu beantragen.

Diesbaben, 17. Ceptember 1915. Stabtifdes Strafenbauamt. Befanntmadung,

Befanntmachung,
betr. Anfuhr von Brennmaterialien
(Kohlen, Kofs, Brifetts, Sols).
Es ih ötiers beobachtet worden, bah
Kohleninhrwerfe auf die Bürgeriteige aufgefahren find, um so beauemer an den Einmurfichächten der
Däuser die Kohlen usw. abzuladen.
Die Kubrleute machen sich hierdurch weden Zuwiderbandlung gegen
die Borichristen der Straßenpolizetverordnung vom 10. Oltober 1910
straßbar umb die Kehlenverfause-Geichafte, welche die Brennmaterialien
uns Saus zu liefern haben, kunnen bei
Beschähigungen um Bürgersteig
(Barbiten, Gushalphaft) für den auf-Beschäbigungen am Bürgersteig (Barbitein, Guhalphalt) für den ent-liandenen Schaden hafibar gemacht

Stragenpolizeiberordnung, welche für Anfuhr von Brennmaterialien hier in Betracht fommen, lauten: § 30.

Auf den Bürgerlieigen und den sonstigen für den Luggangerverlehr bestimmten Begen ift es derdocken:

1. zu reiten, mit Habbangerverlehr bestimmten Begen ift es derdocken:

1. zu reiten, mit Habbangerverlehr bestimmten gegen ift es derdocken:

7. zu reiten, mit Habbangeren, Fahrendern, Kinderschläftliten oder Fuhrwerfen jeder Art zu sahren, Greigenbandel zu treiben, Bugitere oder Schlachtvieh zu führen oder Austreiben, den Bereiche durch Grehenbleiben oder durch gewerdliche Berrichtungen zu benamen und Gegeniände, welche durch ihre Form, Größe oder Beschaffenheit die Borübergehenden zu beschieben oder zu beschieden oder zu beschieden oder zu beschieden gerinden. Fleischmulden, Breiter, Handerschutzt au beforbern.

pp. § 15.

1. Das Abladen von Brennmaterialien und daushaltungsgegentiänden auf die Straße ist nur zulässig, wenn bei dem dause des Empfangers eine zu einem Dose oder anderen geeigneten Kaumen führende Einfahrt nicht vorhanden ist. Auch minen diese Gegenstände alsdald nach der Aufahrt den der Etraße entsernt werden. Die benutzen Straßenflächen sind sofort zu reinigen und insbesondere die durch Koblengrus und bergleichen beschmitzten Siellen mit reinem Wasser abzusspüssen.

Indem wir diese Borschriften hiet-mit wiederholt difentlich bekannt-geben, ersuchen wir alle Beteiligken, wie Auhrwertsbesitzer, Kohlenver-faufsacschäfte, auch die Hauberiser und Kohlen op. Empfänger dringend, auf die strenge Besolgung der er-lassenen Bestimmungen bedacht au sein. Insbesondere mussen die mit der Kohlenanfuhr beauftragten Fuhr-leute ansehalten werden, das Be-sabren der Bürgersteige zu unter-lassen. Auwiderkanblungen werden in isdem Kolle aweds Beltrasung der

Sonntag den 26. September.

Vormittags 111/2 Uhr: Konzert des stadti-chen Kurorchesters in der

Kochbrunnen-Anlage Leitung: Konzertmeister W Sadony.

Nachmittage 4 Uhr and abends 8 Uhr.

Abonnements-Kohzerte.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapellmstr. Jrmer.

Betroffenen zur Anzeige gebracht. Wiesbaben, ben 27. April 1919. Wiederholt beröffentlicht 1.

Stabtifdes Strafenbauamt. Befanntmadnug.
Die pädeische öffentliche Lastware in der Schwalbader Stache wird werktaglich in der Zeit vom 16. Sedender bis einsch. 15. März ununferbruchen den 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb ge-

Biesbaben, ben 15. Sept. 1915. Stabt. Afgifeamt.

Biesbaben, ben 15. Sept. 1918.

Städt. Afgiseamt.

Bie Ausführung der Installationsarbeiten, Gas. und Wahreleitungen im Reubau Aberum II — Los 1—3—foll im Wege ber öffentlichen Aussichenungen berbungen berbungen berbungen berbungen berbungen berbungen berbungen ber Bormittagsdienstätunden im Berwoltungsgebäube, Friedrichfir. 19. Zimmer Ar. 18. eingeseben, die Ansoeds Initerlagen, ausschließlich Reichungen, auch bon bort gegen Barzahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 50 Af. sameit der Borrat reicht, bezogen werden.

Berschlungen, auch bon ber Aufschrift. S. A. 62 Los . bersehene Angebote sind spatiellens bis Freitag, ben 1. Oftober 1915, der hierher eingureichen.

Die Gröffnung der Angebote ersiellst – unter Einhaltung der obigen Losreichnfolge – in Gegenwart der eine erscheinenden Andieter.

Aur die mit dem vorgeschriedenen und ausgefüllten Berdingungsformustar eingereichten Angebote werden berücklichtst.

Buschlagsfriit: 30 Lage.

Biebbaben, 22. September 1915.

Städtiches Lochkauaunt.

Der Fruchtmarst beginnt während

Befauntmachung.
Der Fruchtmarft beginnt während der Bintermonate — Oftober bis einichließlich Wärs — um 10 Uhr

Bicsbaben, ben 15. Gept. 1918. Stabt. Algifeamt.

Tages-Veranstaltungen . Vergnügungen.

Theater · Ronzerte

Bonigliche Schanspiele



Countag, ben 26. Ceptember. 197. Borftellung.

Oberou.

Große romantische Been-Oper in der Aften nach Bielands gleich-namiger Dichtung. Musik von Carl Raria b. Beber.

Berionen:

Oberon, Konig ber Eifen . . Frau Sans-Boepffel a. G. Elfen . Titania, Königin ber Elfen Grl. Bipel Dud Gien Gri. Reimerd Troll Gien Gri. Gartner Weermadchen Grl. Schnibt Raifer Rari ber Große . . herr Bollin Stion bon Borbeaug, Bergog bon Buienne Bert Schubert

Scherasmin, fein Schilbfnappe ... herr v. Schend

Ralif von Bagbab . herr Lehrmann Regia, feine Tochter . Grl. Bolf a. G. Mesri, Raiferl. Rammerer herr Schwab Babe-Khan Thronfolger

bon Berfien berr Albert Fatime, Regia's Gefpielm . Frl. Bommer Damet, ber Stumme bes Balaftes Berr Majdet

Eunuchen derr Andriano Almanior, Emir v. Tunis herr Kodius Rojchana, i. Cemahlin Fri. Eichelsheim Abballah, ein Geerauber . Herr Jacoby Eisen, Buft-, Erd-, Feuer- u. Wasser-geister. Franktiche, Arabiiche, Ger-stiche und Tunchiche Grospwurden-trager, Briefter, Wachen. Odalissen. Seerauber 2c. 2c. Beit: Ende des & Jahrbunderis.

Die Turen bleiben während ber Eröffnungemufit geichloffen.

Rach dem 1. u. 2. Atte finden Baufen bon je 15 Minuten ftatt. Anjang 61/4 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr.

Montag, ben 27. Ceptember, 198. Borftellung. Die Johalbahn.

Lomobie in 3 Aften von Lubwig Thoma.

Berionen: Friedrich Rehbein, rechtsfunbiger Bürgermeifter von Dornftein . . . herr Zollin Anna Rehbein, seine Frau Frl. Wohlgemuth Sufanna, beiber Tochter Frl. Reimens Karl Rehbein, Major a. D., Bruber bes Burger-

meisters Herr Kobins Frieda Bilgermaier, Schwester ber Burgermeisterin . Frau Doppeibauer

Dr. Abolf Beringer, Amts-richtet, Kräutigam ber Susanne Nehbein . herr Schwab Jojef Schweigel, Brauereibegiger Herr Chrens

Frang Stelger, Maufmann . Dr. Legar Anton Hartl, appr. Baber . herr Schneemeift Mathias Riermayer, Schreiner-

meifter ... bert Rebtopf Kaber Gruber, Echloffermeifter Derr Lehrmann Beter Beipiger, Rebafteur

bes Dornfteiner Wochenblattes . . . berr herrmann Mois Geschwendtner, Buchbinberneifer . . Ger Batob Linblacher, Drecheler-Berr Jacoby

Marie, Dienstmäden bei Marte Rehbein . . . Frau Beiferth Burger von Dornftein, Frauen, Kinder, Mufffanten. - Beit: Gegenwart. Det; Dornftein, eine beutiche Rleinftabt,

Dierauf: Der gerbrochene Brug.

Luftipiel in 1 Att von Seinrich v. Aleift Bafter, Gerichtert . Derr Schwab Abam, Dorfrichter . Derr Andriana Licht, Schreiber . Derr Schwab Frau Marthe Rull . Fri. Sioh: Beit Tampel, ein Bauer Dr. Lehrmann Ruprecht, fein Sohn . . herr Albert Frau Brigitte . . Frau Doppelbauer Ein Bedienter . . . herr Spiefi Der Buttel . . . herr Butichel Der Buttel . . . herr Butschel Erete awei Magbe Frt. Rühlborfer Liefe awei Magbe . Frt. Koller Die Banblung fpielt in einem nieberlanbiichen Dorfe bei Utrecht.

Rach bem erften Stud tritt eine langere Bauje ein. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 10 Uhr.

Besiden:- Theater. Conntag, ben 26. Ceptember, nachmittags 41/2 Uhr, sowie abends 8 Uhr:

Gaffpiel Grete 31m. Balter Jager | Dr. Karl Klein

Glänbiger.

Tragitomobie von August Strinbberg. Megie: Dr. Julius Thal. Thella: Grete Jim als Gaft. ang 8 Uhr. Ende 1/410 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Montag, ben 27. September. Glänbiger. Anfang 81/4 Uhr. Ende 1/410 Uhr.

Unter den Eichen. Täglich von 31/e bis 11 Uhr:

Bei ungünstiger Witterung finden die beliebten Abend-Konzerte im oheren Saale statt.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72. - Tel. 6137. Heute Sonntag, nachmittags 3-11 Uhr:

Auf der heben Tatra (Galizien).

Der Wilddieb. Drama in 2 Akten.

in 3 Akten. Max will sterben, Komödie mit Max Linder.

Die Hose mit dem Pünktehen. Humoreske.

Die neuesten Kriegsbilder!

Kinephon- | Edison-

Theater | Theater

Taunusstr. 1 | Rheinstr. 47

Spielplan

vom 25 -27. Septbr. 1915.

Von Siehen

Ein heiteres Spiel in zwei Aufzügen nach dem gleich-

namigen Lustspiel.

In den Hauptrollen:

Harry Liedtke und Many

Zlaner.

Herrliche Bilder aus dem lieblichen Nord-Tfrei.

Kino-Fieber,

reizende Humoreske.

Aldis.

Eine Zigeunergeschichte

in 2 Kapiteln.

So kann es kommen . . .

Komödie.

Die neuesten Kriegs-

berichte aus Ost u. West.

Am Klavier: Fraulein Mia

Kirsehningvom Stern'schen

Konservatorium in Berlin.

Hässlichste.

Die Waisenkinder.

Dramatisches Lebensbild

Montag, den 27. September. Vormittags 11 Uhr: Konzert

des studt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister W. Sadenr. Kurorchesters in der Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr: Abonnements - Konzerte. Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapellm, Jrmer.

Programme in der gestrigen Abend A Bergnügungs-Balan Dobbeimer Str. 19. :: Fernruf 810. Riejen-Spiel fan bom 16 .- 30. Cept.



Deutschlands vielfeitigfte Runftlerin in ihren verbiuffenben Leiftungen. Camarosa, die brill. Tang-Afrobatin. Rehfeld,

ber famoje Sumorift. Original 3 Bellons. Hervorragenber Afrobat-Att. 2 Graziellas 2. Ausgezeichneter Draftfeil-Aft, Mary und Alfred Res. "Das Muftertanger-Baar".

Leopold Buron, ber berühmte Mufical. Spagmacher Dagu Borführung erftflaff. Lichtspiele. Trop enormer Speien feine erhöhten Breife.

Sintritt auf allen Plagen 50 Pf. Zehnerfarten gultig wochent, 3.50 Lat. Wein- u. Bier-Abteilung. Anfang wochentage 8 Uhr. Feiertags 2 Borftellungen, 1/4 u. 8llfr. Rachmittags vorftellungen: Eintritt 30 Bf. auf allen Plapen. Die Lirettion.

murhaus zu Wiesbaden. Reichshallen.

Stiftstr. 18. . Telephon 1306. Erste u. alt. BunteBühne Wiesbadens Versäume keiner das großartige Weltstadt - Programm anzuschen! 12 der ersten Attraktionen! U. a.: Alles lacht! Alles lacht!

Clown Corell in seinem unerreichten Musicalakt. Helgas Duett, modernes Gesangsduett.

Oswald und Partnerin, einzig dastehende Akrobatenszene. Dschang Lian Scheng, Original Chinesen-Truppe. Fred Mahnke,

moderner Humorist Eintritt auf allen Piktzen 50 Pf. Vorzugskarten sind in allen Cigarren geschäften, Friseurgeschäften und Restaurants gratis zu haben. Sonntags zwei große Vorstellungen, Anfang 4 u. abends 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. — Militar 20 Pf.

Die Direktion: Paul Becker.

Wilhelmstrasse 8. Sonntag und Montag:

2 grosse Schlager !! "Tänzerinnen!" ein Schauspieli, 3Akten mit Hanni Weiße

aus der Kulissenwelt. Erstaufführung! Albert Paulig in dem Saktigen Schwank;

Nachthackverhot Ueberwältig. Situations-Komiki Erstaufführungt nebst vorzügl. Beiprogramm Sonntags ungekürzte Programmel

Gewöhnliche Preise. Ab Dienstag:

Erstaufführung von

Gusil's Seitensprung
Lustspiel in 3 Akten und
einem Vorspiel mit Gustav Waldau, Kgl. Hofth. Munch., Thea Steinbrocher, Munchener Schauspielhaus, Herverragender Münckener Kunstfilm!

Für den Umzug

Sonderpreise in

Gardinen

Tüll-Garnituren, elfenb., 2 Flügel, 1 Querbehang, in vielen Mustern, 6.50, 4.50
Tüll-Garnituren, elfenb., 2 Flügel, 1 Querbehang, gute, haltbare Ware, 9.75, 7.5

Etamine-Garnituren,

2 Flügel, 1 Querbehang, in nur neuen
Farbenstellungen . . . 14.50, 10.50

Etamine-Garnituren,

2 Flügel, Querbehang — besonders 17.75
schwere Ware..... 25.—, 17.

Scheiben-Gardinen, weiss, elfenbein
e. farb., in versch. Mustern, Mtr. 65, 48.3

4 besonders preiswerte Serien

Tüll-Vorhänge

Fenster-2 Fl. Fe

Teppichen

Axm. B Größe etwa 140/190 170/230 200/300 250/350 cm 13. 75 22.00 29.75 48.00

Axin. A Größe etwa 140/200 170/230 260/300 250/350 cm 17.50 27.00 39.75 62.00

Boucle-Teppiche

Große etwa 140/200 170/230 200/300 250/350 cm 22.00 28.00 40.00 58.00

Velour-Teppiche

Größe etwa 140/200 170/230 200/300 250/350 cm 24.00 32.00 48.00 75.00

Woll-Perser

27 00 58 00 95 00 120 00

1 Posten zurückgesetzter Teppiche in verschiedenen Grössen u. Qualitäten im Preise bis ermässigt.

1 Posten Linoleum-Teppiche in verschiedenen Mustern, Muster durchgehend, Grösse 200/800 cm . . . Stück

Halb-Vorhänge

Halb-Vorhänge, Erbstüll m. reicher Bändchenarbeit, ca. 140/250 cm, 5.30, 4.5

Halb-Vorhänge, Etamine mit spitzenart. Durchsatz, ca. 140/250 cm, 8.90, 6.5

Halb-Vorhänge, Tüll m. Filetantique artigem Einsatz, ca. 150/250 cm, 15.—, 12.50

Scheiben-Schleier in Tüll und Etamine 1.45, 95 %

Tüll-Bettdecken, neueste Muster 6.75, 4.50

Portieren - Tischdecken

Kochelleinen-Garnitur mit Kurbelstickerei, 2 Flügel, 1 Querbeh., 9.75,

Kochelleinen-Garnitur, besenders reich gestickt, 2 Flügel, 1 Querbehang, 15.75, 12.50

Fantasie-Gewebe,

2 Flügel, 1 Querbehang, 25.—, 19.

Tischdecken, Plüsch, rot oder grün . . . 16.50, 11.50

BLUMENTHAL.

Metallbeschlagnahme.

Nachdem die Frist zur freiwissigen Ablieserung bis zum 16. Oktober ds. Is. verlängert ist, wird die Ausgabe der Anmeldezettel für bis dahin nicht abgelieserte Gegenstände vom 18. Ottober ab im Rathaus, Botenzimmer, erfolgen.

Es wird jedoch erwartet, daß bis dahin alle irgend entbehrliche Gegenstände abgeliefert find, denn die zwangsweise Ginziehung wird bestimmt der Anmeldung alsbald folgen.

Ferner wird gebeten, die Ablieferung nicht bis zu den letzten Tagen zu verschieben, damit keine Schwierigkeiten bei der Abnahme entstehen, wie in der letzten Woche.

Gs wird dringend vor der mit schweren Strafen bedrohten Berheimlichung beschlagnahmter Gegenstände gewarnt, deren Feststellung noch nach längerer Zeit um so eher möglich sein wird, als auch nach Friedensschluß so schnell neue Kupfergegenstände nicht auf den Markt kommen werden.

Biesbaden, den 24. September 1915.

Der Magiftrat.

Das Vorlesungs-Verzeichnis der Universität Marburg &

für das Winterhalbjahr ist im Buchhandel zu haben und durch das Sekretariat der Universität unentgeltlich zu beziehen. Die Vorlesungen und Uebungen werden in vollem Umfang aufrecht erhalten. Meine Biamant

G—Sohle

(Ledergi ges. gesch.) ist und bleibt der beste

Leder-Ersatz.

Nicht halb so teuer als bestes Kernleder. 968 Alleinverkauf:

Ph. Hch. Marx, Mauritius-F. Käsberger, Webergasse 35.

Majurenheld

Seltenes Angebot einer bornehmen

15-Di.-Zigarre,

angefertigt aus ben feinsten und ebeisten Sumatra-Havennablättern, weiches leichtes Aroma.

Proben 7 Stüd 1 Mt.

100 Stud 14 Jac.

Bigarrenhans, 1000 Biesbaden, Wilhelmstr. 28.

Ein größerer Boften

handarbeiten,

fertig u. angefangen, barunter reizende Anster jeder Art, für Beihnachtsgeschente passend, angergewöhnlich billig!! Alle Kolonnade 38.

Der Konfirmanden-Unterricht der Militärgemeinde

beginnt nach ben Oftoberferien. Anmelbungen nimmt entgegen Gestungspfarrer Neudörffer, Uhlandstraße 15, 2, von 2 bis 8 Uhr nachmittags. F281

Haus- und Grundbesitzer-Perein. E.P.

Wiesbaden.

Bu einer Befprechung über

"Die Spyolheienstage mahrend und nach dem Kriege" laben wir unsere Mitglieder und alle, welche an der Whung dieser wichtigen Frage ber

Bolfswirtschaft und Bolfswohlfahrt

Intereffe haben, gu einer

öffentlichen Versammlung

auf Montag, den 27. September, abende 81/2 Uhr, in ben Theaterfaal ber Balhalla hiermit ein. F 382

Berichterflatter: herr Stabtrat C. Kalkbrenner.

Der Borftand bes hans, und Grundbefinervereins Wiesbaden. E. B.

DAS IDEAL-GETRANK

Lebona

Milch-Kakao mit Zucker Grosser Nährwert! Würfel 10 Pfennig

Ueberall erkildich! WWWITCI IV PTETING Alleinige Fabrikanten: LEHMANN & BOHNE, Berlin W 35.

F149

Verpackungen von Frachtgütern



und deren Spedition nach den von den Staatsbahnen wegen des Kriegszuetandes gegebenen Anleitungen werden sachkundig besorgt.

L. Rettenmayer, Hofspediteur Sr. Majestät, Nikolasstr. 5.

Bringt euer Gold zur Meichsbank!